

Nr. 4 · Wintersemester 2022 · gratis · halbjährlich

com.unity

Hannovers Uniheft des Stadtmagazins *magaScene*



LOST IM ABENTEUERLAND?

SO SPART IHR EUCH SATT UND WARM DURCH DEN WINTER

H-22

WWW.STARTING-BUSINESS.DE

TRÄUMEN ODER MACHEN?

JETZT EIGENES **STARTUP** GRÜNDEN
UND FÖRDERUNG SICHERN!

Kann ein Paket eine Entlastung sein?

Mit Paketen ist es ja oft so eine Sache. Sie sind meist schwer, kommen manchmal leider bei eigener Abwesenheit zuhause an und in der Verniedlichungsform muss jeder sein eigenes tragen, als Päckchen, ob er oder sie will oder nicht. In Zeiten explodierender Energiepreise durch explodierende Raketen, hat sich die deutsche Bundesregierung aktuell auch die Zusteller-Uniform angezogen. Auch für Studenten wurden mittlerweile zwei Entlastungspakete geschnürt. Um Euch zu unterstützen, wurde Anfang September eine Einmalzahlung in Höhe von 200 Euro für alle Studentinnen und Studenten sowie Fachhochschülerinnen und Fachhochschüler beschlossen. Problem: Wer hat eigentlich die Kontonummern von diesen rund 2,9 Millionen Berechtigten? Die Hochschulen eher nicht, vielleicht Mark Zuckerberg? Und so wird es wohl noch bis zum Januar dauern, bis das Geld auf Euren Konten landet. Auf einen früheren Zahlungseingang können derzeit alle Bafög-Bezieher und Azubis hoffen. Eine weitere, Ende September beschlossene Heizkostenpauschale in Höhe von 345 Euro könnte schneller kommen, denn von diesem Personenkreis liegen die Kontodaten ja vor.

Apropos vorliegen: Ihr blättert gerade in der vierten Ausgabe unserer com.unity. Bei der Themenfindung für dieses Wintersemester-Exemplar hat uns auch die Weltpolitik den Stift geführt. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat auf Deutschland massive Auswirkungen. Vor allem weniger gut betuchte Personenkreise wie Geringverdiener und Studenten werden sich aufgrund steigender Preise und Energiekosten in den kommenden Monaten einschränken müssen. Ganz so schlimm wie auf unserem Titelcover wird es aber hoffentlich nicht kommen. Ravioli aus der Dose bei Kerzenschein muss wohl niemand löffeln. Aber wir geben Euch in unserer Titelgeschichte trotzdem Tipps, wie Ihr mit ein paar Kniffen satt und warm durch den Winter kommt. In unserer charmanten Rubrik „Mein 1. Schein“ erinnert sich diesmal ÜSTRA-Vorständin Elke Maria van Zadel an ihre Zeit an der Uni, und Student Tim verrät Euch, wie er sich als Redakteur sein Studentenleben finanziert. Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Lektüre. Lasst Euch keine Angst machen, alles wird gut!

Jens Bielke für das com.unity-Team

Inhaltsverzeichnis

Editorial und Impressum	3
Mein 1. Schein	4
Herrenhäuser-Kneipen-Aktion	5
Titelstory:	
Lost im Abenteuerland	6
	
Universum	18
Die Meckerecke	23
Campus Wohnen	24
GründerCampus	29
Studie-Job im Portrait	30
Kultur-Highlights	32
Das UNI-ABC	36
Uni-Adressen	40

Titelcover:
Michael Schlette



ÜSTRA-Vorständin

Elke Maria van Zadel

über ihren 1. Schein an der Uni

„Bloß nichts verkehrt machen“, das könnte ein schönes Motto für alle Verkehrsplanerinnen und Verkehrsplaner sein. Elke Maria van Zadel scheint in ihrer Studien- und Berufswahl bisher vieles richtig gemacht zu haben. Von 1996 bis 2001 studierte sie in Hannover - bis zum 6. Semester Bauinformatik (mit Vordiplom) und danach Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Stadtplanung und konstruktiver Ingenieurbau im Tiefbau. Nach Stationen bei einem Ingenieurbüro in Hannover, bei der Stadt Hannover als Verkehrsplanerin und bei der Region Hannover als Leiterin des Fachbereichs Verkehr wurde sie 2018 Geschäftsführerin bei regiobus und zum 1. Juli 2019 Vorständin der ÜSTRA. Im Führungsteam der Verkehrsunternehmen hat sie den Vorstandsvorsitz der ÜSTRA übernommen und verantwortet die Bereiche Technik, IT und Infrastruktur, Verkehrsplanung, Marketing/Vertrieb, Interne Revision, Compliance und Kommunikation in jeweils beiden Häusern. Bei regiobus ist sie außerdem für den Bereich der Werkstätten zuständig. Für uns erinnerte sich die 1975 geborene Verkehrsmanagerin und verheiratete Mutter zweier Kinder an ihren ersten Schein an der Uni und ihre Studienzeit.

„Der erste Schein, den ich im Studium abgelegt habe? Soweit ich mich erinnern kann, war das in Mathematik: In diesem Fach wurden statt einer Abschlussklausur zehn einzelne Scheine benötigt, weshalb alle zwei Wochen ein Zehntel des Scheins geschrieben werden musste. Finanziert habe ich mir mein Studium mit einem Mix aus BAföG (dafür ein Dankeschön), Eltern, Jobs und sogenannten HiWi-Jobs. Zeitweise hatte ich auch mal zwei Jobs gleichzeitig... Apropos Elternhaus: Wir wohnen in Papenburg, da war der Auszug zwangsweise erforderlich. Ich habe dann in einer WG in Ricklingen meine Zelte aufgeschlagen, die war klein, aber fein. Es war ein tolles Erlebnis, sich arrangieren zu müssen, aber auch immer Hilfe und Unterstützung zu bekommen.

Studium bedeutet für mich generell sehr viel Freiheit, fern von der Heimat, ohne Reglementierungen, allein in Eigenverantwortung leben. Man kann sich die Welt neu erobern, Dinge ausprobieren und wieder verwerfen. Das Leben bietet plötzlich alle Möglichkeiten und ist

wie ein freies Feld, auf dem man die Wege selber eintreten kann. Dies erzeugt auch eine große Erwartung an sich selber, die Angst, nichts zu verpassen oder etwas falsch zu machen schwingt mit, aber es überwiegt allgemein das gute Gefühl, sich selber zu verwirklichen. Mein Studium ist mir auf jeden Fall in sehr guter Erinnerung. Bei Kongressen und Veranstaltungen laufen mir immer mal wieder ehemalige Kommilitoninnen und Kommilitonen über den Weg, man tauscht sich dann aus oder trifft sich in anderen Städten, wenn man auf der Durchreise ist.

Welchen Tipp ich heutigen Erstsemestern mit auf den Weg ins Studium geben würde? Die Aufmunterung, Dinge auszuprobieren und die Welt zu verändern. Den Mut, zu wechseln, zu scheitern und wieder aufzustehen, um den richtigen Bereich zu finden und Jahrzehnte auch gerne zur Arbeit zu gehen. Außerdem wünsche ich allen Studierenden Wertschätzung für das Wissen der anderen und besonders für das eigene Können.“



Studentenwerk
Hannover

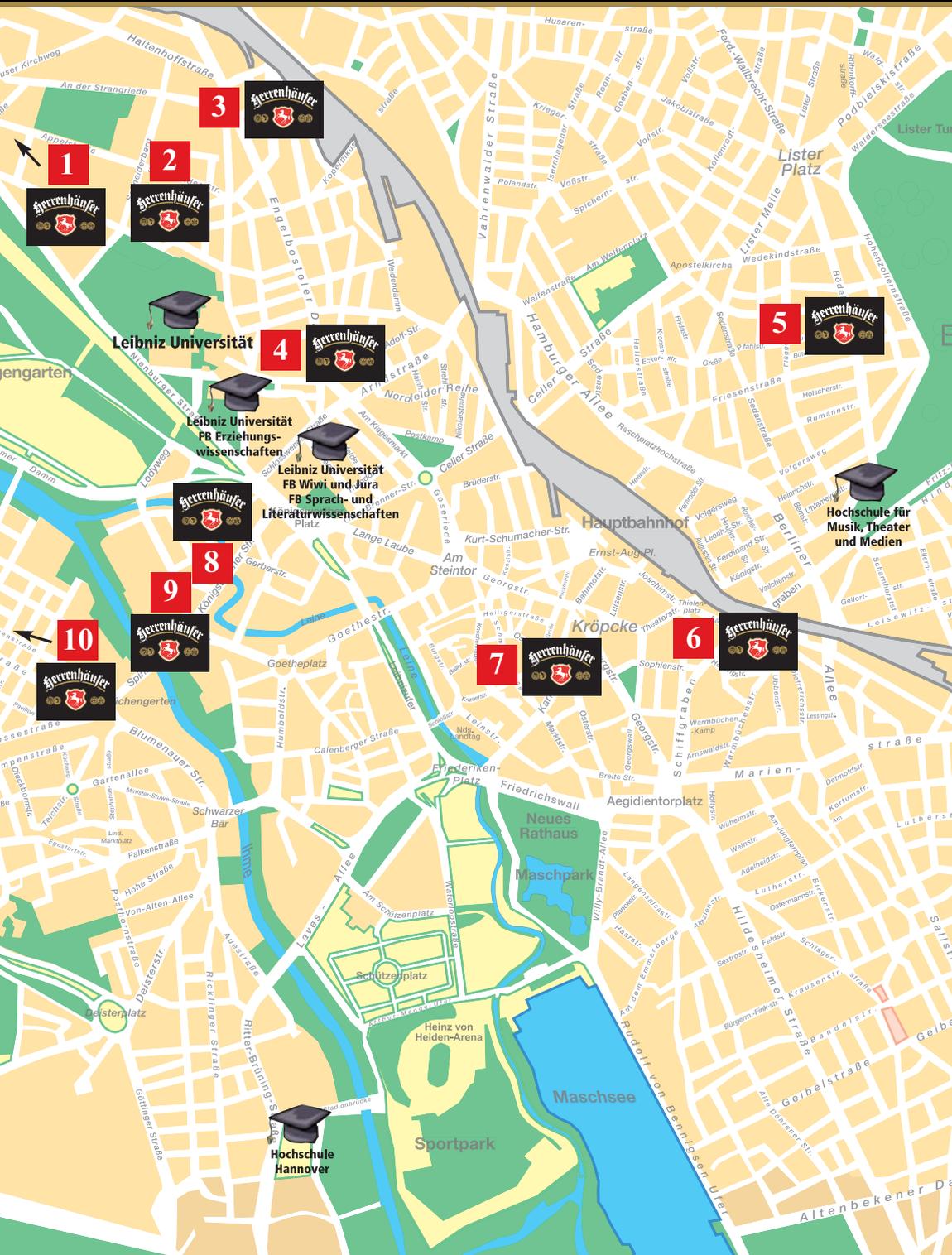
Hannoversorgt



www.studentenwerk-hannover.de   



Herri ist
perfekt für Studienanfänger
und ältere Semester.



1 Spätzle Haus
RESTAURANT
Hegebläch 33
30419 Hannover-Herrenhausen
Tel. 79 54 33 · www.spaetzlehaus.de
Di-So ab 17 Uhr

2 KURIOSUM
Schneiderberg 14
30167 Hannover
Tel. (0511) 70 18 96
www.kuriosum.com
Mo-Sa 18.00-00.30 Uhr · So geschl.

3 NISCHE30167
Engelbosteler Damm 101 · 30167 Hannover
Tel. (0511) 59 10 46 57
Mo-So ab 18 Uhr bis ???

4 Destille
Im Moore 3 · 30167 Hannover
Tel. 7 01 03 43
www.destille-hannover.de
So-Do 10-3 Uhr · Fr+Sa 10-4 Uhr

5 GROTTE
Große Pfahlstraße 14 · 30161 Hannover
Tel. 4 70 85 65 · www.grotte-hannover.de
Mo-Sa ab 18 Uhr · So geschlossen

6 ALEXANDER
Prinzenstraße 10 Bistrot
30159 Hannover · Tel. 32 58 26
www.alexander-hannover.de
Mo-Mi 16-23 · Do 16-24 · Fr 16-1 · Sa 17-1
So geschlossen

10 Bei Choz Heinz
Lipmannstraße 7b (Fössebad)
30453 Hannover (Linden-Limmer)
Tel. 21 42 99 20
www.beichezheinz.de

9 SAFRANS BAR
Königsworther Str. 32
30167 Hannover
Tel. 131 79 36 · www.cafesafran.de
Mi-Sa ab 18 Uhr

8 HERZBLUT
Königsworther Str. 32
30167 Hannover
www.facebook.com/Herzblut-Hannover
Mo-So 18 Uhr bis 3 Uhr

7 Alt Hanovera
Irish Pub
Knochenhauerstr. 27
30159 Hannover · Tel. 1 69 86 70
www.althanovera-irishpub.de
Mo-Fr 16 Uhr - open end
Sa+So 13 Uhr - open end
Wir öffnen früher, wenn 96 spielt!

Lost im Abenteuerland

So spart Ihr Euch satt und

Ich muss diesen Text mit einem Geständnis beginnen. 30 Jahre lang habe ich beim Eierkochen unnötig Wasser und Energie verschwendet. In meinem Elternhaus wurde mir die Zubereitung eines gekochten Hühnerprodukts mit zwei Buchstaben so beigebracht: Einen kleinen Topf bis zum Rand mit Wasser aus dem Hahn befüllen, Deckel drauf, Herd an, und wenn das Wasser kocht, das Ei mit einem Löffel eintauchen lassen und ohne Deckel sechs Minuten weich kochen. Ich lag so falsch! Tausende Eier, Liter Wasser und Kilowattstunden Gas später ging mir kürzlich ein Licht auf, als ich eine Sendung über Energiespartipps im TV sah. Dort wurde das Eierwasser zunächst in einem elektrischen Wasserkocher zum Sprudeln gebracht, dann lediglich der Boden des Topfes daumendick mit Wasser befüllt, Deckel drauf, Gasherddplatte an, und als das Wasser dann kochte, das Ei vorsichtig hineingelegt. Deckel wieder drauf, Flamme reduziert und nach fünf Minuten war das weich gekochte Ei fertig. Was ich immerhin ein wenig beruhigt: Ich scheine nicht der einzige zu sein, der in den letzten Jahren unwissentlich Energie verschwendet hat. Die meisten, denen ich von meiner Ei(n)gebung erzählte, waren ebenfalls verblüfft. Und Ihr? Wie haltet Ihr es mit dem Energie sparen? Duscht Ihr jeden Morgen heiß und ausgiebig vor der Uni? Lasst Ihr tagsüber, wenn Ihr auf dem Campus seid, Eure Heizung auf Stufe 5, damit es muckelig warm ist, wenn Ihr nach Hause kommt? Oder gehört der sorgsame Umgang mit Wasser, Strom und Gas für Euch seit Jahren zur Normalität, Stichwort Ressourcenschonung und Klimaschutz? In unserer Titelgeschichte wollen wir die aktuell hitzig geführte Debatte über Energiepreisdeckel und Entlastungspakete etwas sortieren und Euch auch Tipps geben, wie Ihr satt und warm durch den Winter kommt.

warm durch den Winter

Die gute Nachricht vorweg: Auch in den kommenden, kälteren Monaten muss in Deutschland niemand erfrieren oder verhungern, auch kein Student! Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die steigenden Kosten für Strom und Gas uns alle vor Probleme stellen werden, normale Haushalte genauso wie energieintensive Betriebe. Wie teuer es am Ende werden wird, steht noch in den Sternen. Aktuell verschickt Hannovers größter Energieversorger enercity zum Beispiel Informationsschreiben mit Kostenprognosen. Unter „Rückblick“ wird die Höhe der Gasrechnung in der vergangenen Abrechnungsperiode genannt, unter „Ausblick“ die geschätzten Kosten für die aktuelle Periode, einmal unter Berücksichtigung des Grundversorgungstarifs am 1.9.2022, einmal alternativ für die neuen Preise ab dem 1.10.2022. Und die haben es schon in sich, Verdoppe-

lungen sind da keine Seltenheit. Damit der Schock bei der nächsten Gasrechnung nicht allzu groß ist, empfiehlt der Versorger unter „Einsparmöglichkeit“ die Senkung der Raumtemperatur. Durchgängig ein Grad weniger entsprechen einer Reduzierung des Energieverbrauchs um 6 %, ein schönes Sümmchen ließe sich so erbibbern. Wohlig warm wurde mir schon beim Lesen der Einleitung des Infobriefes: „Sehr geehrter Herr Bielke, Sie stehen für uns an erster Stelle. Daher ist es uns wichtig, dass wir gemeinsam diese herausfordernden Zeiten meistern...“

Der Brief an unseren Verlag - auch wir wärmen uns nicht am Redaktionslagerfeuer - begann übrigens mit den selben Worten, Eure Schreiben vermutlich auch. Da wird es aber ganz schön eng an der ersten Stelle...

Tipps zum Energiesparen

Fakt ist, dass die Preise für Gas und Strom steigen werden und so manch einer die nächste Energiekostenabrechnung am liebsten einfach im Briefkasten liegen lassen würde. Doch die kalte Jahreszeit steht vor der Tür: Das Einschalten der Heizung ist irgendwann - trotz Wollpulli - unerlässlich und auch die Lampen werden wieder früher am Tage benötigt. Schon kleine Dinge können aber dabei helfen, die Energiekosten zumindest etwas zu deckeln. Ihr müsst nicht frieren, um Energie beim Heizen einzusparen.

Die Raumtemperatur um einen Grad herunterzuregulieren, kann - wie oben beschrieben - den Energieverbrauch schon um 6% verringern. Wichtig ist, dass die Heizkörper möglichst frei stehen, zum Beispiel nicht vom Sofa oder schweren Vorhängen verdeckt werden, und regelmäßig entlüftet und entstaubt werden. Auf diese Weise wärmen sie die Räume so energieeffizient wie möglich. Damit die Wärme möglichst lange im Raum bleibt, lohnt ein Blick auf die Fensterdichtungen. Gerade bei älteren Gebäuden sind diese oft undicht und lassen permanent kalte Luft ins Zimmer kommen. Für wenig Geld könnt Ihr im Baumarkt Fensterdichtungen kaufen und die alten ersetzen. Und wo wir grade schon beim Thema Fenster sind: Im Herbst und Winter solltet Ihr möglichst Stoßlüften, um die feuchte Luft auszutauschen. Wenn die Fenster länger auf Kipp geöffnet sind,

kühlen die Wände aus und es dauert deutlich länger, die Räume wieder aufzuheizen. Wer in einer Altbauwohnung haust, kennt die Problemzone Wohnungstür. Zugluftstopper oder alternativ eine zusammengerollte Wolldecke verhindern, dass kalte Luft aus dem Treppenhaus in die Wohnung gelangt und Wärme von innen nach draußen entweicht. Die Heizung überhaupt nicht mehr anstellen ist übrigens keine gute Idee. Zwar gibt es keine gesetzliche Pflicht zum Heizen, gleichzeitig hat jeder Mieter aber eine sogenannte Obhutspflicht für die gemietete Wohnung und muss sie pfleglich behandeln. Wer seine Heizung konsequent auslässt, riskiert Schimmel und Stockflecken an den Wänden.

Auch beim Stromverbrauch gibt es Einsparpotenzial. Fernseher, Computer und andere Elektrogeräte lassen wir aus Bequemlichkeit gerne im Standby-Modus. Allerdings verbrauchen die Geräte dabei permanent Strom. Um das zu verhindern, solltet Ihr Euch schaltbare Steckerleisten holen. So ist es ein Leichtes, die Geräte bei Nichtbedarf komplett auszuschalten und Strom zu sparen. Viele Haushaltsgeräte wie Geschirrspüler oder Waschmaschine bieten zudem Energiesparprogramme an. Trotz der längeren Laufzeit wird dabei weniger Strom verbraucht, da keine so hohen Temperaturen nötig sind. Der Haarfön ist ein echter Stromfresser - zehn Minuten Haare föhnen verbraucht

genauso viel Strom wie eine LED-Lampe, die 83 Tage brennt. Besser die Haare nur kurz anfühen und an der Luft trocknen lassen. Und zu guter Letzt: Licht ausmachen nicht vergessen, wenn Ihr den Raum verlasst.

Grade an kalten Tagen ist es verlockend, lange unter der warmen Dusche zu stehen. Um Energie zu sparen, müsst Ihr darauf nicht komplett verzichten. Aber schon eine Minute weniger Duschzeit als sonst kann den Wasserverbrauch und die zur Erwärmung benötigte Energie erheblich reduzieren. Wassersparende Duschköpfe können ebenfalls ein gutes Hilfsmittel sein, sie haben einen kleineren Kopf und bündeln das Wasser. Damit verbraucht man weniger Wasser als mit einem regulären Duschkopf oder gar bei einer Regendusche. Tipp: Ein Durchflussbegrenzer, der für einen festgelegten Wasserdurchfluss unabhängig vom schwankenden Wasserdruck sorgt, spart bis zu 30% Wasserkosten. Generell solltet Ihr versuchen, mit Warmwasser möglichst bedacht umzugehen. Zum Händewaschen beispielsweise ist kein warmes Wasser nötig. Seife tut ihren Zweck auch mit kaltem Wasser. Während des Einseifens das Wasser abstellen!

Heizungen drosseln, Fassadenbeleuchtungen und Brunnen abschalten, kein warmes Wasser mehr in Bädern und Sporthallen, straffere Regeln für die Nutzung von Gerä-

Eierkochen für Einsteiger:

Erst das Wasser elektrisch vorkochen



Dann den Topfboden daumendick befüllen



Deckel drauf und Flamme runter



Nach fünf Minuten sind die Eier fertig!



ten am Arbeitsplatz: Auch die Landeshauptstadt Hannover spart Energie. Oberbürgermeister Belit Onay und der Finanz- und Ordnungsdezernent Dr. Axel von der Ohe haben Ende Juli ein ganzes Bündel von Maßnahmen präsentiert. „Ziel ist es, unseren Energieverbrauch um 15 % zu senken. Das ist eine Reaktion auf die drohende Gasmangellage, die eine große Herausforderung für die Kommunen darstellt - insbesondere für eine Großstadt wie Hannover“, erklärte Belit Onay. „Jede gesparte Kilowattstunde schont die Gasspeicher.“

Dezernent von der Ohe führt einen neu gegründeten Verwaltungsstab an, dessen Aufgabe es ist, die Energiespar-Potenziale zu identifizieren und umzusetzen sowie Vorbereitungen für einen sich zuspitzenden Energie-Engpass zu treffen. Für alle städtischen Gebäude wird die Heizperiode auf den Zeitraum vom 1.10.2022 bis 31.03.2023 festgelegt, außerhalb dieser Periode wird grundsätzlich nicht mehr geheizt. Die Raumtemperatur wird auf maximal 20 Grad begrenzt. Abgeschaltet wird die Warmwasserbereitung für Handwaschbecken und die repräsentative Außenbeleuchtung öffentlicher Gebäude, wie zum Beispiel Neues Rathaus, Museen, Sehenswürdigkeiten. Neben einer beschleunigten Umrüstung der Innen- und Außenbeleuchtung auf LED soll Dauerbeleuchtung durch Bewegungsmelder in WC-Anlagen, Fahrradkellern, Verkehrsflächen und Fluren ersetzt werden.

Übrigens: Aktuell sollen ja in DIY-Manier hergestellte Teelicht-Öfen Rettung vor einer astronomischen Heizrechnung versprechen. Die steigenden Heizkosten umgehen und sich für 20 Euro in die warme Wohnung kuscheln: Das klingt nach einem Schnäppchen. 50 Teelichter gibt es zum Teil schon für zehn Euro, ein Tontopf findet sich vielleicht sogar noch auf dem verblühten Balkon. Aber so einfach ist es leider nicht. Teelicht-Öfen können für den ein oder anderen vielleicht ganz hübsch aussehen, sorgen unmittelbar an ihrem Standort auch für Wärme - das war es im Großen und Ganzen aber auch schon. Eine ganze Wohnung ist damit nicht warm zu bekommen. Und wenn man lüften muss, um den

durch die Teelichter verbrauchten Sauerstoff wieder aufzufüllen, ist die ganze Wärme schnell wieder weg.

Beim Thema Gasknappheit habe ich kürzlich aber in einem anderen Zusammenhang ungeahnten Tatendrang entwickelt. Bisher kannte ich eigentlich nur Glasknappheit, in der Kneipe, kurz vor Morgengrauen. Jetzt also Energiekrise, Nord-Stöhn 1 und Nord-Stöhn 2. Also habe ich mir - in Zeiten, in denen alle von schweren Waffen faseln - online ein richtig schweres Geschütz bestellt: die Rommelsbacher! Da klingt doch schon der Name nach Wüstenfuchs und Gegenangriff! Unser Bosch-Ofen daheim erhitzt elektrisch, gekocht wird auf vier Gasfeldern. Die neue Induktionskochtafel der Marke Rommelsbacher soll uns geschmackvoll durch den Winter bringen, falls irgendwann kein Gas mehr strömen sollte. Eigentlich hoffe ich aber, dass ich das Teil nie benutzen muss und in zehn Jahren darüber lache, wenn ich es verstaubt im Keller wiederfinde.

jb



Mit diesem Schlüssel...

...entlüftet Ihr richtig!

Rettung à la Rommelsbacher



10% AUF SPEISEN & GETRÄNKE

Für Studierende mit der Vorteilskarte „Hausmarke“ Hannover

Genieß deine Freizeit in unserer LieblingsBar!

LB LIEBLINGSBAR

Herrenhäusermarkt 5 | 30419 Hannover

Öffnungszeiten **Mo - Do** 12:00 - 24:00 | **Fr** 12:00 - 1:00
Sa 10:00 - 1:00 | **So** 10:00 - 23:00

#lieblingsbar **f** **@** www.lieblingsbar.de

Podiumsdiskussion „Wie wollen die Parteien Studierende unterstützen?“ Jetzt ist die neu gewählte, niedersächsische

Am 9. Oktober wurde ein neuer Niedersächsischer Landtag gewählt. Trotz Verlusten ging die SPD mit 33,4 Prozent als Sieger aus ihr hervor. Die Grünen, die mit 14,8 Prozent der Wählerstimmen 5,8 Prozent zulegen konnten, stehen als Koalitionspartner hoch im Kurs. Die zukünftige Regierung steht vor der schweren Aufgabe, das Land durch eine von Krisen geplagte Zeit zu führen. Inflation und Preissteigerungen durch die Energiekrise stellen besonders die Studierenden als Geringverdiener vor große Herausforderungen. Das Studentenwerk Hannover lud daher am 1. September die Parteien des scheidenden Landtags zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Niedersachsen vor der Wahl: Wie wollen die Parteien Studierende unterstützen?“ ein. Es diskutierten für die SPD Dr. Silke Lesemann, für die CDU Jörg Hillmer, Lars Alt als Sprecher für die FDP sowie Eva Viehoff für das Bündnis 90 / Die Grünen. Als Vertreter der Studierendenschaft waren Sönke Nimz, Geschäftsführer des Studentenwerks OstNiedersachsen, und Denny von Roux von der LandesAstenKonferenz zugegen. Moderator Jan-Martin Wiarda fühlte den Kandidaten auf den Zahn. Für die com.unity verfolgte Clara Günther die Debatte.

Alle Fotos: Nico Herzog

Zweieinhalb Jahre Corona-Pandemie liegen hinter uns. Das Leben an der Universität war von Distanzlernen und Zoom-Calls im elterlichen Wohnzimmer geprägt. Gerade als man ein Stück weit zur Normalität zurückkehrte, leitet der Krieg in der Ukraine eine Krise ein, die für große Unsicherheiten in der Bevölkerung sorgt. Die finanzielle Belastung für Studierende ist hoch. Der Landtag hat für die Studentenwerke für das Jahr 2023 zwar eine Million Euro mehr im Haushalt eingeplant, den Studentenwerken bleibt jedoch keine andere Wahl, als die gestiegenen Preise für Energie in Form von Mieterhöhungen in den Wohnheimen oder höheren Preisen in der Mensa an die Studierenden durchzureichen. Durch die Unterstützung des Landes wird gerade einmal die Hälfte der nötigen Tarifierhöhungen für Dezember ausgeglichen. Die Entlastungspakete des Bundes, das 9-Euro-Ticket oder der Tankrabatt haben den Studierenden nur wenig geholfen. Die monatlichen Bafög-Sätze wurden um 5,75 Prozent angehoben – was nicht mal die Inflation von 7,9 Prozent im September deckte. Zudem

beziehen nur 11 Prozent der Studierenden die Sozialleistung. Unterstützung durch die Politik ist gefragt, doch wie wollen die Parteien konkret helfen?

Die erste Frage des Moderators der Diskussion, Jan-Martin Wiarda, zielte auf wesentliche Maßnahmen zu Gunsten von Studierenden und der sozialen Infrastruktur der Studierendenwerke ab. Die Vertreter der Parteien sind sich der hohen Bedeutung der Studierendenwerke und ihrer Aufgabe, die Studierenden wirtschaftlich und sozial zu fördern bewusst. Einigkeit herrschte bei der Tatsache, dass die Studentenwerke seit Jahren an einer Unterfinanzierung leiden. Abgesehen von Jörg Hillmer, dem Vertreter der CDU, sprachen sich alle Anwesenden für eine Dynamisierung der Finanzhilfe aus, was bedeutet, dass diese an die jährlichen Preissteigerungen automatisch angepasst werden soll. „Die Dynamisierung ist nötig, damit wir die Leistungsfähigkeit der Studentenwerke erhalten können“, freute sich Sönke Nimz zunächst über die Aussichten.

„Wir wollen Studierende in Niedersachsen. Damit man es sich hier leisten kann, muss es günstiger werden“, unterstrich Eva Viehoff von den Grünen. Wie auch Lars Alt von der FDP sprach sie sich für eine Abschaffung des Verwaltungskostenbeitrags aus, der in Hannover mit 75 Euro zu Buche schlägt und deutschlandweit der höchste ist. Auch Silke Lesemann von der SPD sah die Notwendigkeit, die Höhe des Verwaltungskostenbeitrags an das Niveau anderer Bundesländer anzupassen. Ebenso wie der CDU-Abgeordnete Jörg Hillmer mahnte sie aber zur Vorsicht. „Der Verwaltungskostenbeitrag ist eine Stellschraube, an der wir drehen können. Im Hochschuletat wird er jedoch mitgedacht und wir müssen aufpassen, dass das Geld nicht an anderer Stelle fehlt“; so Hillmer.

Auch das Thema Entlastungen im Bereich der Mobilität stand zur Diskussion. Eine Folgelösung für das 9-Euro-Ticket müsse her, dahingehend waren sich die Parteien einig. Eva Viehoff sprach sich für ein 365-Euro-Ticket für den ÖPNV aus, um die Studierenden zu entlasten. Nicht genug, findet Studierendenvertreter Denny von Roux.



ARGE-Sprecher Prof. Dr. Jörg Magull (l.) begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Diskussion (v.li.):

Lars Alt (Sprecher für Wissenschaft, Forschung und Kultur, MdL, FDP),

Jörg Hillmer (Sprecher für Wissenschaft und Kultur, MdL, CDU),

Dr. Silke Lesemann (Sprecherin Wissenschaft und Kultur, MdL, SPD),

Eva Viehoff (Sprecherin für Wissenschaft und Hochschulen, MdL, Bündnis 90/ Die Grünen),

Denny von Roux (Vertreter der LandesAstenKonferenz) und

Sönke Nimz (Geschäftsführer des Studentenwerks OstNiedersachsen)

Regierung am Zug

Er schlägt darüber hinaus eine Senkung der Mehrwertsteuer auf 0 Prozent als eine Lösung vor, die direkte Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Studierenden bedeuten würde. Er berichtet darüber hinaus von gemischten Gefühlen bei seinen Kommilitonen. Vielfach herrsche Unglaube und eine Verdrängung der Problematik vor. „Das wird schon irgendwie“, sagen viele.

Auf die Frage nach weiteren Vorschlägen auf Landesebene, um Studierende zu entlasten, gab es verschiedene Antworten. Silke Lesemann will sich dafür einsetzen, dass von dem 100 Millionen Euro schweren Entlastungspaket des Landes, von denen nach Abzug von 51 Millionen für die Kommunen noch 49 Millionen zur Verfügung stehen, auch die Studierenden profitieren. Eva Viehoff möchte die Langzeitgebühren reduzieren. Lars Alt möchte jungen Leuten den Studienstart erleichtern, indem Hürden wie die erste Kautions- oder der erste Semesterbeitrag abgeflacht werden und Studieren weiterhin attraktiv bleibt. Sönke Nimz schlägt einen Härtefallfonds für Studierende auf Landesebene vor, der von den Studentenwerken verwaltet wird. „Wir kennen die Studierenden und ihre finanziellen Nöte am besten und wir haben die Erfahrung. Klar ist aber auch: Um alle Studierenden zu entlasten, muss das Land wieder mehr in die Studentenwerke investieren. Und das wird höchste Zeit!“. Auf Jan-Martin Wiarda Frage, ob er das Gefühl habe, dass die Studentenwerke ihrer Aufgabe noch gerecht werden, antwortet Nimz differenziert. „Wir sind noch immer ein starker Dienstleister und können unseren Auftrag, den Studierenden wirtschaftliche und soziale Förderung zu bieten, erfüllen“. Doch er spricht auch aus, dass das nur funktioniert, weil die Studierendenschaft so solidarisch ist, denn sie tragen die Kosten im zunehmenden Maße. Seit Jahren steigt der Anteil, den die Studierenden an der Finanzierung des Studentenwerks haben. Doch die Finanzhilfe des Landes sinkt. „Das frustriert. Wenn wir unser Leistungsangebot aufrecht erhalten wollen, brauchen wir mehr Geld.“ Ein großes Problem sind auch die anstehenden Sanierungen der Wohnheime und Mensen. 2002 wurde der Topf im Haushalt dafür abgeschafft. Für die kostspieligen Sanierungen muss das Studentenwerk Kredite aufnehmen und die Maßnahmen selbst finanzieren.

Was gibt es also für Möglichkeiten, Zuschüsse für Studentenwerke vor dem Hintergrund steigender Preise und Zuschüsse für Sanierungen zu generieren? Silke Lesemann setzt ihre Hoffnungen in das Bund-Länder-Programm „Junges Wohnen“. Dreistellige Millionenbeträge sind für Wohnheime und Wohnmöglichkeiten für Studierende und Auszubildende vorgesehen. Zehn Millionen davon sollen dem Land Niedersachsen zur Verfügung gestellt werden. Jörg Hillmer weist noch einmal auf die Notwendigkeit von günstigem Wohnraum in den Städten hin, der sich nicht nur auf die Wohnheime beschränkt. Denn ein Großteil der Studierenden wohnt nicht in Liegenschaften des Studentenwerks. „Sozialen Wohnungsbau in den Städten, den wollen wir stärken“, sagt er.

Zum Abschluss der Diskussion stellte Jan-Martin Wiarda noch einmal die Frage nach kurzfristigen Hilfen. Die Antwort ist ernüchternd. Denn gebraucht wird selbstverständlich Geld. Da jedoch von der alten Landesregierung keine Hilfe auf den Weg gebracht wurde und sich die neue Regierung zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch finden muss, ist mit schnellen Finanzspritzen nicht zu rechnen. Kündigungsschutz für Mietwohnungen bei Zahlungsunfähigkeit und Subjektförderungen sind zwar von allen Parteien in Planung, aber die Höhe einer möglichen Ad-hoc-Hilfe hängt vom Nachtragshaushalt ab, der vermutlich erst im November feststeht. Viele Fragen und viele Baustellen haben sich auf der Diskussion aufgetan. Auf der Fachebene herrscht bei den Parteien große Einigkeit. Die Frage ist, welche Themen haben für die neue Regierung Priorität.

cjg



Und, habt Ihr die Heizung schon an?

Die Auswirkungen der steigenden

Eins ist auf jeden Fall klar: Das Thema Energiekosten und Sparen ist allseits präsent. Sowohl unter den Studenten, als auch von Seiten der Institute und Fakultäten der Universität kommt man um das Thema nicht mehr herum. Die Jurastudentin Julia (30) berichtet von einer Rundmail des Präsidenten der Leibniz Universität Hannover, Volker Epping, die den Energiesparplan der Universität vorstellt und auch die Studenten selber zum Energiesparen anregt. Tatsächlich hat die Uni unter dem Motto „Be Smart – Do more with less“ eine Mailadresse eigens für Anregungen und Fragen zu dem Thema eingerichtet. Die zentralen Maßnahmen des bisherigen Sparplans der Uni sind eine verlängerte Winterschließzeit vom 19. Dezember bis zum 9. Januar und die Senkung der Heiztemperatur auf 19 Grad. Ihre Heizung zuhause musste Julia auch schon wieder einschalten. „Ich wohne in einer Erdgeschosswohnung. Da kühlt es immer schnell aus“, berichtet die Studentin. Dafür hat sich Julia aber Thermovorhänge angeschafft, die die Wärme im Raum besser speichern sollen und Heizkosten so senken können. Um auch Strom zu sparen, versucht sie ihre Elektrogeräte so wenig wie möglich im Standby-Modus zu lassen.

Auch Johanna (20) und Tim (22) machen sich Gedanken zum Thema Energiekosten. Sparen ist für die beiden an der Universität schon länger an der Tagesordnung. Sie studieren an der naturwissenschaftlichen Fakultät molekulare und angewandte Pflanzenwissenschaften. Ihr Studiengang läuft sukzessive aus und die finanziellen Möglichkeiten in ihrem Studienbereich sind knapp. Durch die steigenden Energiekosten wird die Situation nicht besser. „Wir hoffen, dass das nicht dazu führt, dass der Präsenzunterricht wieder durch Online-Veranstaltungen ersetzt wird“, erzählen die beiden. Aber nicht nur an der Uni, sondern auch privat spielt das Thema Sparen für sie eine Rolle. Ihre Heizungen haben beide noch nicht angemacht und Tim hat sich einen Job gesucht, um mehr Geld zur Verfügung zu haben. Mit seiner WG hat er zudem beschlossen, den zweiten Kühlschrank abzustellen und einige Lebensmittel draußen auf dem Balkon zu kühlen. Ungewiss ist, was die Zukunft bringt. „In meiner Heimat“, erzählt Tim, „schließt jetzt ein Schwimmbad, weil es die Heizkosten nicht mehr stemmen kann. Ich kann mir vorstellen, dass solche Dinge zukünftig öfter vorkommen werden und dies so auch meinen Alltag und

So gut wie jeder von uns hat bereits die schlechten Nachrichten vom Vermieter oder Energieanbieter bekommen: Der monatliche Abschlag für Gas und Strom muss angehoben werden. Die teils enormen Kostensteigerungen setzen jedem zu, aber wenn man ohnehin schon immer sehr genau auf das Geld schauen musste, tut das natürlich doppelt weh. Wir wollten wissen, wie Studenten mit der Situation umgehen und haben uns auf dem Campus umgehört.

BAföG-Reform 2022

 Studentenwerk
Hannover

Mehr BAföG für alle! Bedarfsätze steigen!

Mehr Infos auf



Energiekosten auf den Studi-Alltag

meine Freizeit immer mehr beeinflussen wird.“

Die Jurastudentin Annika (27) sieht der Zukunft ebenfalls kritisch entgegen. „Selbst mit Energiepreisdeckel wird wohl alles erst mal teuer bleiben“, sagt sie. Schon länger versuchen Annika und ihr Freund aus Klimagründen die Heizung in der gemeinsamen Wohnung möglichst spät einzuschalten. Jetzt kommen die Kosten als zusätzliche Motivation hinzu. Bewusst werden die beiden versuchen, so lange wie möglich ohne Heizung auszukommen. Daher verbringt Annika mit ihrer Lerngruppe auch so viel Zeit wie möglich in der Bibliothek. Gerade während der Prüfungsphase lässt sich für alle so einiges an Heizkosten einsparen. Ähnlich wie auch Johanna und Tim hofft Annika, dass die Bibliothek nicht wegen der Energiekosten geschlossen wird.

Keiner kann abschätzen, was für weitere Maßnahmen vielleicht noch nötig sein werden, um Energie zu sparen, und die Ungewissheit unter den Studenten ist dementsprechend groß. Aber weitergehen muss es ja trotzdem irgendwie. Positiv denken: Mit der Winterzeit beginnt auch wieder die Glühweinzeit! Wenn schon nicht von außen, kann man sich mit dem ein oder anderem Becher zumindest von innen wärmen... aeg



Da ihr Studiengang ausläuft, ist das Thema Sparen für Johanna und Tim in ihrem Universitätsalltag schon immer ein präsent Thema gewesen. Die jetzige Situation verschärft die Lage nun noch mehr.



Bisher sparte die Jurastudentin Annika beim Heizen nur aus Gründen des Klimawandels. Jetzt kommen die steigenden Energiekosten als weiterer Grund hinzu.



 Handwerkskammer
Hannover

Studium und Handwerk? – geht!

Infos direkt bei:
burchard@hwk-hannover.de
Tel. 0511 3 48 59 - 529

Triales Studium
Handwerksmanagement B.A.
Craft Design B.A.



Details hier

Günstige Geräte? Gibt's in der Elektro-Fundgrube!

Mit einem Missverständnis möchte Klaus Thiel gleich zu Beginn unseres Besuchs aufräumen: „Hier bei uns in der Elektro-Fundgrube verkaufen wir seit dem Jahr 2000 keine gebrauchten Kühlschränke, Waschmaschinen & Co. mehr, sondern als einziger Großhandel in Hannover nur noch Neugeräte und hochwertige B-Ware, die einen optischen Fehler, zum Beispiel eine Beule oder einen Kratzer haben können. Unser Firmenname suggeriert vielleicht noch etwas anderes, aber soll ich den nach fast vierzig Jahren jetzt noch ändern?“

Die Elektro-Fundgrube existiert seit 1984, drei Jahre später kam Klaus Thiel als gelernter Gas-Wasser-Techniker ins Team und übernahm 1989 den Betrieb, der heute über zwei Standorte verfügt: den zentralen Verkaufsraum in der Königstraße 32 und den Lagerverkauf mit einem kleineren Verkaufsraum in der Badenstedter Straße 60. Die Auswahl an Haushaltsgeräten ist riesig, umfasst Großgeräte wie Waschmaschinen, Wäschetrockner, Kühlschränke, Elektro- und Gasherde, Geschirrspüler und Gefrierschränke, aber auch kleinere Geräte wie Staubsauger, Mikrowellen und Kaffeevollautomaten. „Wir beziehen diese Geräte über den Großhandel, teilweise direkt aus der Überproduktion der Hersteller Beko und Grundig, teilweise kaufen wir Messestücke an“, erklärt der emsige Inhaber. Bei den Marken gibt sich das Who-Is-Who der Elektro-Riesen die Kabel in die Hand: AEG, Beko, Bosch, gorenje, Grundig, Liebherr, Miele, Siemens und Smeg.

Im rund 400 qm großen Verkaufsraum in der Königstraße warten über 300 Geräte auf neue Besitzer, am Standort in Badenstedt befindet sich das 3.000 qm große Lager inklusive der Werkstatt samt Reparaturservice. „Im Jahr 2000 haben wir uns vom Gebrauchtwarensortiment verabschiedet, weil bei unserer Kundschaft der Wunsch nach Neugeräten immer stärker

wurde. Durch unseren guten Draht zur Industrie können wir diesen befriedigen, geben auf alle bei uns gekaufte Ware eine Herstellergarantie von 24 Monaten und eine Hausgarantie von 24 Monaten auf unsere B-Ware.“

Auch Service wird in der Elektro-Fundgrube groß geschrieben: Es wird geliefert und montiert, Altgeräte werden mitgenommen und entsorgt. Repariert werden neben den im Laden verkauften Geräten auch Fremdprodukte, angeboten wird auch ein Aufmaßservice für den Einbau einer neuen Waschmaschine, eines Geschirrspülers oder Herds. „Diese 49 Euro werden dann bei einem Kauf unseres Geräts angerechnet“, erklärt der Chef von 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. „Wir geben auch gerne Energiespartipps, dass man zum Beispiel beim Nichtgebrauch eines Gerätes den Stecker ziehen sollte. Hausintern stellen wir uns auch der Verant-

wortung, haben unsere Beleuchtung auf LED umgestellt und schalten das Licht in den Verkaufsräumen nur an, wenn die Kundschaft sich dort in Ruhe umschaun möchte.“

Apropos: Kommen noch viele Studierende, um sich in der Elektro-Fundgrube mit Geräten für die Erstausrüstung der eigenen Bude oder WG einzudecken? „Diese Jahre sind leider etwas vorbei. Einerseits decken sich viele über den Internetkauf ein, andererseits bieten Studentenwohnheime oder Anlagen mit Mikroappartements heute passgenaue Wohnungen mit Küchenvollausstattung an. Aber wir wären nicht die Elektro-Fundgrube, wenn wir nicht gute Kontakte zu diesen Hausverwaltungen hätten, falls mal ein Ersatzgerät gebraucht wird“, verrät Klaus Thiel augenzwinkernd. *jb*

www.elektro-fundgrube-hannover.de



Gerät bei seinen Geräten ins Schwärmen: Klaus Thiel

Bares Geld sparen mit der Neuauflage der „Hausmarke“

Der Alte Bahnhof Anderten ist dabei, die LieblingsBar und das Shakespeare auch. Die Recken machen mit, NeonGolf und Stadtmobil auch. Der Bildungsverein sagt nicht Nein, genauso wenig wie die Herrenhäuser Gärten, das Museum August Kestner und der Pavillon. Und auch Rockers Records, das Sporthaus Gösch und die Trionauten geben grünes Licht. Sie alle und viele weitere Vorteilsgeber haben ein Herz für Studierende aus der Stadt und Region Hannover und locken bei der Neuauflage der Vorteilskarte „Hausmarke“ wieder mit attraktiven Rabatten und Vergünstigungen.



LieblingsBar: 10 % auf alle Speisen und Getränke

Über 51.000 Studierende zählt die Landeshauptstadt mittlerweile. Das liegt nicht nur an dem großen Studienangebot an Hannovers Universitäten und Hochschulen. Hannover hat für Studierende nämlich noch viel mehr zu bieten: eine vielfältige Kulturlandschaft, historische Sehenswürdigkeiten, charakteristische Stadtteile mit Studenten-Kneipen, eine aktive Party-, Musik- und Nightlife-Szene, unvergessliche Event-Highlights, vielfältige Shoppingmöglichkeiten und vieles mehr. Hier kann jeder etwas erleben - und am besten geht das mit der Vorteilskarte „Hausmarke“, die es seit stolzen 16 Jahren für Studierende in Hannover gibt.

An der Rabattaktion beteiligen sich wieder zahlreiche Geschäfte, Dienstleister, Kneipen, Restaurants, Museen, Theater und Fitness-Center. Ob charmanter Rabatt oder satte Prozente, ob Nachlass an der Abendkasse oder freier Eintritt - mit der Vorteilskarte „Hausmarke“ können Studierende viel Geld sparen. Erhältlich ist die Karte ganz einfach durch Vorlage des Personalausweises oder Passes samt Immatrikulationsbescheinigung bei der Tourist Information Hannover gegenüber vom Hauptbahnhof (Ernst-August-Platz 8).

Und schon kann's losgehen: Im Brauhaus Ernst August gibt es zwei Bier zum Preis von einem, bei Pizza Hut am Raschplatz locken 10 % auf alles, das Radhaus-Schauerte an der Hildesheimer Straße gewährt 5 % auf alle Fahrräder, J.G. Hildebrandt an der Mendelssohnstraße bietet 10 % auf das gesamte Weinsortiment, bei den beiden Copy-Shops Lister Copy- und Büro-Service (Pelikanstr. 13 a) und ReDiKo (Raabestr. 2) spart man 15 % auf alle Kopien, Digitaldrucke und Bindungen und in den Herrenhäuser Gärten warten 50 % Ermäßigung auf die Jahreskarte-Standard. Also, wer da nicht mitspart, ist selber schuld. „Hausmarke“ holen und ab in die Rabatte! jb

www.visit-hannover.com/hausmarke



NeonGolf: 10 % auf den Eintrittspreis



Museum August Kestner: freier Eintritt

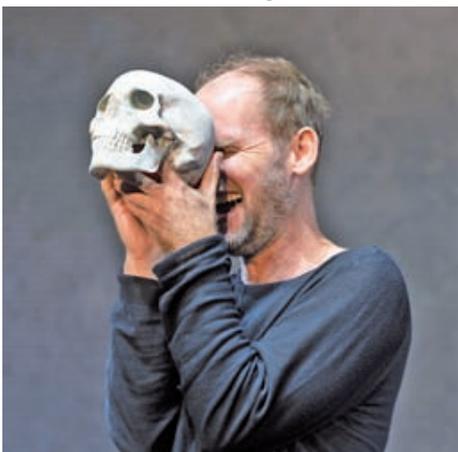
Schon bezahlt, keine Ausreden!

Mit der Theaterflatrate können Studierende in Hannover kostenlos Oper, Ballett, Konzert und Schauspiel besuchen. Netflix und Couch kann jede, kann jeder. Wie wäre es zur Abwechslung mal mit hautnahen Emotionen, Live-Musik, Bühnenshows und dem unvergleichbaren Gefühl, mit vielen Menschen etwas Gemeinsames zu erleben? Oper, Schauspiel, Ballett, Konzert und Jugendtheater - die Staatstheater Hannover stehen für ein vielfältiges und innovatives Programm, das sowohl moderne Klassiker-Interpretationen als auch Uraufführungen und partizipative Formate umfasst. „Für mich schließen die Staatstheater in der Stückwahl und -umsetzung viel an aktuelle politische und gesellschaftliche Debatten an. Ich finde, damit wird der Auftrag der politischen Bildung gut erfüllt“, erzählt Lioba, die im AStA der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover für die Betreuung der Theaterflatrate zuständig ist.



Wiederaufnahme von „Der Barbier von Sevilla“ ab dem 3.11. (Foto: Sandra Then)

Torben Kessler gibt den „Hamlet“ (Foto: Kerstin Schomburg)



Ein musikalisches Highlight im aktuellen Programm der Staatsoper ist das Konzert von **Natacha Atlas**. Die Sängerin verbindet am 23.11. im Opernhaus unterschiedliche Gesangstraditionen und vermittelt in ihrer weltumspannenden Musik zwischen Jazz, Elektronik und den Traditionen des nördlichen Afrika. Das Ballett **A Wilde Story** beschäftigt sich mit Werk und Leben von Oscar Wilde. Ballettdirektor Marco Goecke gewährt mit seiner unverwechselbaren modernen Tanzsprache psychologisch scharf gezeichnete Einblicke in das Innere seiner Figuren. Die Premiere wird am 21.10. gefeiert.

Ein Klassiker der Schauspielkunst ist **Hamlet**. Das große, gewaltkritische Stück, das sich mit der Frage auseinandersetzt, inwiefern Gewalt nötig, legitim, katastrophal, verheerend oder zerstörerisch auf uns Menschen wirken kann, steht aktuell auf dem Spielplan des Schauspielhauses. Im Ballhof Zwei wird einem verbittert diskutierten Thema mit Humor begegnet: In **R-Faktor. Das Unfassbare** verkörpert SchauspielerIn Şafak Şengül aktuell bravourös und zynisch alle 30 handelnden Personen, die der R-Faktor, der Rassismus-Faktor, eint.

Die Kooperation der Staatstheater mit der Leibniz Universität Hannover, der Medizinischen Hochschule Hannover, der Tierärztlichen Hochschule Hannover, der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie der Hochschule Hannover besteht seit 2018. Elisa, im AStA der Hochschule Hannover engagiert, begründet das Gemeinschaftsprojekt: „Wir möchten unseren Studis das kulturelle Angebot Hannovers näherbringen und wirklich jeden dafür begeistern. Gleichzeitig möchten wir damit auch dem Klischee begegnen, dass nur ältere Menschen z. B. eine Oper besuchen.“

Pro Semesterbeitrag fließen zwei Euro in die Theaterflatrate. Alle immatrikulierten Studierenden können im Webshop ab drei



Nachbesprechung“ im Studierenden-Salon (Foto: Daniel Heitmüller)

Tage vor einer Veranstaltung unkompliziert 0 Euro-Tickets buchen, nachdem sie sich einmalig kostenlos auf der Website der Staatstheater registriert haben.

Staatsoper, Schauspiel und ASten veranstalten auch gemeinsame Events, wie zum Beispiel den **Studierenden-Salon**. Nach einem gemeinsamen Vorstellungsbesuch findet ein Nachgespräch mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen, statt. Elisa betont: „Am wichtigsten ist eigentlich, dass der Studi-Salon den Raum bietet, nach dem Stück zu quatschen. Außerdem fördert der Salon auch die Vernetzung zwischen den teilnehmenden Hochschulen und das geht natürlich besonders gut, wenn man danach noch gemeinsam feiern kann.“ Nach den Salons gibt es Getränke und Musik und im Schauspiel immer eine Party auf Cumberland.

Weitere Informationen und Registrierung: staatstheater-hannover.de/theaterflatrate. Bei Fragen einfach bei Eurem AStA melden oder eine Mail schreiben an: kommunikation@staatstheater-hannover.de. Oder Ihr folgt dem Staatstheater auf Instagram!

HANNOVER

Du studierst in Hannover?



Dann hol dir kostenlos die Hausmarke
und spare bares Geld!

Profitiere von Rabatten und Vergünstigungen zahlreicher
Vorteilsgeber in der Stadt und Region Hannover.



HAUSMARKE
EINE KARTE. VIELE VORTEILE.

Für Studierende in der Stadt und Region Hannover

TiHo und DIL starten neuen Studiengang



Foto: Theresa Ullrich

Mit welchen Lebensmitteln können wir eine stetig wachsende Weltbevölkerung gerecht, nachhaltig und ökologisch ernähren? Lassen sich bestehende Produktionsprozesse an diese veränderten Anforderungen anpassen? Welche Kriterien müssen Ernährungsformen erfüllen, um den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren? Ab diesem Wintersemester bieten die Stiftung Tierärztliche

Hochschule Hannover (TiHo) und das Deutsche Institut für Lebensmitteltechnik e. V. (DIL) in Quakenbrück den internationalen Masterstudiengang Food Process and Product Engineering (MSc FPPE) an. Darin lernen Studierende in vier Semestern den gesamten Weg vom Rohstoff zum Lebensmittel kennen - immer auf dem Stand aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Dabei spielt der technische Herstellungsprozess genauso eine Rolle wie die Qualität der Lebensmittel, mögliche Schadstoffe und Infektionserreger, Nachhaltigkeitsmanagement oder ökonomische Aspekte. Auch welchen Beitrag Innovationen der Lebensmittelwissenschaft leisten können, um die gesteckten Klimaziele zu erreichen, berücksichtigt der Studiengang. Die Lehrveranstaltungen finden in englischer Sprache statt und sind sowohl praxisnah, als auch forschungsorientiert konzipiert. Die Studierenden sollen befähigt werden, Lebensmittel und ihre Herstellungsprozesse für nationale und internationale Bedürfnisse zu gestalten. Dafür werden in den Lehrveranstaltungen auch immer wieder anwendungsbezogene und aktuelle Themen aus dem Gesamtsystem Lebensmittel behandelt.

Der Studiengang startet in diesem Jahr und bietet Platz für bis zu 25 internationale

Studierende. TiHo-Präsident Dr. Gerhard Greif sagt: „Die TiHo stärkt mit dem Studiengang die Fachdisziplin der Lebensmittelwissenschaften. Den Studierenden bietet die TiHo neben der wissenschaftlichen Expertise die Möglichkeit, ihre Masterarbeit an der Schnittstelle zur Tiermedizin anzufertigen und damit an ein dynamisches Berufsfeld anzuknüpfen.“ Der Studiengang schließt mit dem Master of Science ab und richtet sich an internationale Absolventinnen und Absolventen fachverwandter Bachelor-Studiengänge, wie Ökotrophologie, Lebensmittelchemie oder Verfahrenstechnik, aber auch Chemieingenieurwesen, Biotechnologie, Tiermedizin oder Biologie. TiHo-Studierenden der Tiermedizin und der Biologie stehen bestimmte Module des Studiengangs als Wahlpflichtveranstaltung offen. Außerdem profitieren die TiHo-Studierenden von der Kooperation, weil sie Praktika oder Abschlussarbeiten in den kooperierenden Unternehmen absolvieren können.

Das Studium bietet den Studierenden die Gelegenheit, schon früh Kontakte zu knüpfen: In den Mitgliedsunternehmen des DIL können sie Praktika und Abschlussarbeiten durchführen. Auch an der TiHo und am DIL sind Praxisphasen vorgesehen. DIL-Institutsleiter Dr. Volker Heinz sagt: „Unser Angebot soll für die Studierenden in den relevanten Bereichen der Lebensmittelwissenschaften eine praxisnahe und exzellente Ausbildung garantieren. Wir sind überzeugt, dass der Studiengang das Potenzial hat, hochqualifizierte Absolventinnen und Absolventen hervorzubringen, die sowohl international tätig werden als auch die regionale Lebensmittelindustrie stärken können.“ Außerdem stärkt er die Region: In Quakenbrück entsteht mit dem neuen Studienangebot der Campus Artland mit dem Schwerpunkt Lebensmittelwissenschaft. *jb*

Optische Technologien: Laser und Photonik

Neuer Studiengang an der Leibniz Universität Hannover

Du bist ein Ass in Mathe und Physik und kannst logisch und abstrakt denken? Dann gibt es jetzt gute Nachrichten für Deine berufliche Zukunft, denn die Leibniz Universität Hannover hat ihr Portfolio um einen spannenden

Der interdisziplinäre Studiengang vereint Inhalte des Maschinenbaus mit den Grundlagen der Mathematik, Physik, Chemie, Elektrotechnik und Informatik. Die Voraussetzungen für ein erfolgreiches und qualitativ hochwertiges Studium sind an der Leibniz Universität denkbar gut, denn optische Technologien sind einer der fachlichen Schwerpunkte der Uni. Das Exzellenzcluster PhoenixD forscht im Bereich der optischen Präzisionssysteme auf Weltniveau. Das Team des Clusters und die Fakultät für Maschinenbau haben den neuen Studiengang, der einmalig in ganz Deutschland ist, daher federführend entwickelt.

Der sechs Semester umfassende Bachelor beinhaltet unter anderem Laborversuche und modulspezifische Praktika. In den kommenden Jahren wird dafür außerdem ein Forschungsneubau entstehen - der sogenannte „Opticum – Optics University

Center und Campus“. Kooperationen mit dem Hannoverschen Zentrum für Optische Technologien (HOT) oder dem Laser Zentrum Hannover e.V. ermöglichen praxisorientiertes Studieren, Tätigkeiten als studentische Hilfskräfte oder Abschlussarbeiten.

Die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig, denn optische Technologien werden vor allem in der Fertigung von Bauteilen verschiedener Branchen eingesetzt, beispielsweise bei medizinischen Implantaten, beim Bau von Flugzeugen oder Raumschiffen oder - etwas alltagsnäher - bei der Herstellung von Smartphones. Der

Studiengang erweitert. Ab dem Wintersemester 2022/23 kann man sich für den Bachelorstudiengang „Optische Technologien: Laser und Photonik“ einschreiben.



PhoenixD/ Sonja Smalian

Studiengang ist zulassungsfrei, eine Einschreibung ist immer zum Wintersemester möglich. Es kann der Masterstudiengang Optische Technologien oder Quantum Engineering angeschlossen werden sowie Masterstudiengänge aus dem Maschinenbau oder der Nanotechnologie. c/jg
www.go.lu-h.de/BA-Optische-Technologien

Bachelor of Arts - Allgemeine Verwaltung



Soziale Sicherheit studieren!

Die Region Hannover und das Jobcenter Region Hannover suchen Sie für ein **duales Studium (Bachelor of Arts) als Inspektoranwärterin / Inspektoranwärter** im Beamtenverhältnis. www.jobcenter-region-hannover.de/studium



Besuchen Sie uns auf YouTube!



Erster Einsatz für den autonomen Shuttlebus nemoH

Die Zukunft fährt zum Maschinenbau-Campus in Garbsen

Noch bis zum 7. November fährt auf der Route der Linie 404 in Garbsen ein automatisierter Kleinbus - der nemoH. Der autonome Shuttlebus erreicht auf seiner Teststrecke eine Höchstgeschwindigkeit von 15 km/h und bietet Platz

für sechs Personen. Dass er kein vollwertiger Ersatz für einen Linienbus ist, liegt auf der Hand. Es ist ein Experiment: Den Initiatoren des Projekt geht es vielmehr darum, die Mobilitätswende voranzutreiben.



Premierenfahrt im nemoH mit Elke van Zadel, Belit Onay, Claudio Provenzano, Prof. Dr. Volker Epping und Steffen Krach (Foto: Region Hannover/ Abelmann)

Die Mobilität in der Stadt und der Region könnte sich in den kommenden Jahren durch autonome Fahrsysteme grundlegend verändern. Automatisierte Fahrzeuge sollen in Zukunft dabei helfen, Standorte ohne Anschluss an das Schienennetz des ÖPNV umweltgerecht und nach Bedarf zu erschließen. Um die Einsatzmöglichkeiten solcher Fahrzeuge zu prüfen, ist die Region Hannover eine von vier europäischen Kommunen, die sich für das Projekt PAV (Planning for Autonomous Vehicles) zusammengeschlossen haben. Der kleine, rein elektrisch angetriebene nemoH, dessen Name von „Neue Mobilität Hannover“ abgeleitet ist, fährt als Ergänzung zum regulären Busverkehr zwischen der Stadtbahnhaltestelle Schönebecker Allee

und dem Campus Maschinenbau. Das Ziel des Projektes ist es, technische, sicherheitsrelevante und auch sozialgesellschaftliche Fragen und Probleme des autonomen Fahrens zu erforschen und zu analysieren.

Es braucht viele Partner und Unterstützer, um ein Projekt wie nemoH umzusetzen. Die regiobus Hannover GmbH führt den Betrieb durch. Bereitstellung, Wartung und Einrichtung von Fahrzeug und Strecke übernehmen die Easy Mile GmbH und das Unternehmen Pendel Mobility. Die Region Hannover erbringt Projektmanagementleistungen, und die TÜV Nord AG kümmert sich um Dinge wie Betriebserlaubnis, Zulassung und Ausnahmegenehmigung für den automatisierten Betrieb. Inhaltliche

und juristische Fragen klären die Technische Universität Braunschweig und das Unternehmen BBG und Partner.

Bei der ersten Testfahrt am 22. August waren Regionspräsident Steffen Krach, Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay, Garbsens Bürgermeister Claudio Provenzano, der LUH-Präsident Prof. Dr. Volker Epping und Elke Maria van Zadel, Geschäftsführerin der regiobus Hannover GmbH und Vorstandsvorsitzende der ÜSTRA, an Bord. Bei seiner Jungfernfahrt wurde der nemoH noch manuell gesteuert. Während des zweieinhalbmonatigen Testzeitraums, der am 29. August startete, ist lediglich ein Fahrzeugbegleiter an Bord, um im Ausnahmefall steuernd eingreifen zu können. Der Kleinbus ist mit Kameras und Sensoren ausgestattet, um eventuelle Hindernisse erkennen zu können. Trifft er auf ein solches Hindernis, bremst er automatisch ab.

„Wir freuen uns, dass wir so ein innovatives Projekt in unseren Linienverkehr integrieren dürfen“, sagt Elke van Zadel, „und auch unsere Mitarbeiter zeigen großes Interesse. Alle Fahrzeugbegleiter haben sich freiwillig für das Experiment gemeldet.“ Krach und Onay sehen das Projekt als einen wichtigen Meilenstein: „Hannover geht den Weg der Verkehrswende in großen Schritten. Der ÖPNV ist dabei das Rückgrat einer zukunftsfähigen Mobilität und in Hannover wirklich stark“, bekräftigt Onay. Uni-Präsident Volker Epping freut sich auch über die verbesserte Anbindung des Campus Maschinenbau. „Das ist die wesentliche Voraussetzung für eine lebendige Campuskultur und die Attraktivität unseres Studiengangs Maschinenbau“, sagt er.

Wer neugierig geworden ist, kann noch bis zum 7. November zusteigen und Zukunftsluft schnuppern. Der nemoH fährt nach einem festen Fahrplan und für die Mitfahrt gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Wenn genug Platz ist – im Stehen ist der Transport nicht erlaubt – darf man einsteigen. Selbstverständlich nur mit einer Fahrkarte, die der einer normalen Fahrt mit der Linie 404 entspricht.

cjg

Der nemoH unterwegs (Foto: Region Hannover/ Abelmann)



Corona-Fotoprojekt „Zwischen den Jahren“ erfolgreich

Valentin Goppel gewinnt den VGH Fotopreis 2022

Valentin Goppel gewinnt den mit 10.000 Euro dotierten diesjährigen VGH Fotopreis. In seinem Projekt „Zwischen den Jahren“ beschäftigt sich der 22-jährige Fotografie-student, der seit September 2019 Fotojournalismus und

Dokumentarfotografie (heute Visual Journalism and Documentary Photography) an der Hochschule Hannover studiert, mit den Auswirkungen der Pandemie auf seine Generation.

„Als die Nachrichten zum ersten Mal vom Lockdown sprachen, war ich gerade zu Besuch bei meinen Eltern. Voller Aufregung über die verlängerten Ferien schrieb ich einen Zettel auf dem Küchentisch: 'Unis sind zu, vielleicht bleibe ich noch ein paar Tage.' Doch die Freude hielt nicht lange an. Corona zog mir den Boden unter den Füßen weg“, so erzählt Valentin Goppel von seiner eigenen Erfahrung zu Beginn der Pandemie. Mittlerweile, zweieinhalb Jahre später, ist Valentin Goppel in kollaborativer Zusammenarbeit mit seinen Freunden und Bekannten ein fotografisches Projekt gelungen, das den Stillstand, den die Pandemie mit sich gebracht hat, das diffuse Gefühl des Verlorenseins der jungen Generation und deren gleichzeitige, vorsichtige Suche nach Lebendigkeit spürbar werden lässt. Der 22-Jährige findet Bilder für diesen Schwebezustand, die in ihrer Ambivalenz aus dokumentierendem Beobachten und inszenatorischem Erinnern eine Emotionalität zum Ausdruck bringen, die vielen Visualisierungen der Corona-Pandemie fehlt. „Zwischen den Jahren“ zeigt uns eine neue Facette dieses Themas, dem wir eigentlich alle schon so überdrüssig waren.

„Valentin Goppel hat in den letzten zweieinhalb Jahren eine realistische und variantenreiche Dokumentation des Lebens-

gefühls der jungen Generation während der Corona-Pandemie erstellt. Mit großer Sensibilität hat er den Ausnahmezustand im Lockdown in warmen, emphatischen und situativen Bildern festgehalten. Als Jury sind wir von der professionellen Umsetzung dieses gesellschaftlich wichtigen Themas überzeugt und haben deshalb mehrheitlich für Valentin Goppel als VGH Fotopreisträger 2022 gestimmt“, so lautet das Fazit der hochkarätig besetzten Fachjury, die in diesem Jahr aus Henner Flohr (Leiter der F.A.Z.-Bildredaktion), Sophia Greiff (Autorin und Kuratorin für Fotografie), Lara Huck (Bildredaktion DIE ZEIT), Trixi Rossi (GEO-Bildredaktion), Barbara Stauss (Studio Stauss und Reporter ohne Grenzen), Andreas Trampe (Bildredaktion des Stern) und einer Vertreterin der VGH bestand.

Der Fotopreis der VGH Versicherungen ist mit 10.000 Euro bundesweit eine der höchstdotierten Auszeichnungen im Bereich Fotografie. In diesem Jahr wird er bereits zum 15. Mal exklusiv unter den Studierenden des Studiengangs Visual Journalism and Documentary Photography (früher Fotojournalismus und Dokumentarfotografie) der Hochschule Hannover (HsH) vergeben. Mit ihrer exklusiven Förderung unterstützen die VGH Versicherungen den international renommierten

Studiengang, der über einen deutschlandweit einmaligen Schwerpunkt im Bereich des visuellen Journalismus und der Dokumentarfotografie verfügt. Ausgehend von den Medien Fotografie und Video vermittelt der Studiengang multidisziplinäre visuelle Kompetenzen. Im Fokus stehen dabei journalistische und dokumentarische Erzählweisen. „Wir freuen uns sehr über die langjährige und vertrauensvolle Partnerschaft mit den VGH Versicherungen, deren großzügiges Engagement uns die Möglichkeit gibt, die hervorragende Arbeit unserer Studierenden über die Grenzen der Hochschule hinaus bekannt zu machen und finanziell zu unterstützen“, sagt Prof. Dr. Karen Fromm, Professorin des Studiengangs.

Insgesamt haben sich in diesem Jahr 32 Studierende um den Preis beworben. Die eingereichten Arbeiten überzeugten die Jury durch ihre hohe Qualität und die Vielfalt der Projekte und Herangehensweisen. Mit der Verleihung des Preises ist eine Ausstellung der Preisträgerarbeit sowie der Finalisten des Juryprozesses in der GAF-Galerie für Fotografie in der Seilerstraße 15d verbunden. Die Preisverleihung findet am 7. Dezember um 19 Uhr ebenfalls dort statt. Die Ausstellung wird vom 8. Dezember 2022 bis 15. Januar 2023 gezeigt. jfb

Zwei Beiträge aus der Sieger-Serie von Valentin Goppel: Paar im Bett im Lockdown...



...und Mitbewohner bei einer geheimen Party im Lockdown



Begegnen, austauschen und unterstützen

Studentenwerk Hannover feiert 25 Jahre Tutorenprogramm



**Engagieren sich für ein gutes Miteinander:
Die Tutorinnen und Tutoren des Studentenwerks Hannover**
(Foto: Jessica Blume, Studentenwerk Hannover)

Ende der 1990er Jahre entschieden sich junge Menschen aus anderen Ländern immer häufiger für ein Studium in Deutschland. Damit nahm auch das Interesse an den internationalen Studierenden und ihren Bedürfnissen zu. Eine erste Studie setzte sich mit ihren Beweggründen und Wünschen auseinander. Ein Ergebnis: der Wunsch nach mehr Kontakt zu einheimischen Studierenden. Diesen Wunsch nahm das Studentenwerk Hannover, als eines der ersten Studentenwerke bundesweit, auf und entwickelte das „Tutorenprogramm für internationale Studierende in seinen Wohnheimen“. „Wir haben mit unserem Tutorenprogramm eine sehr praktische, lebendige und persönliche Lösung für ein Mehr an kulturellem Miteinander gefunden. Viele Freundschaften sind im Laufe der Jahre entstanden, die auch heute noch Bestand haben. Darauf sind wir sehr stolz“, erläutert Michael Knüppel, Geschäftsführer des Studentenwerks Hannover.

Über 60 Prozent der Bewohnerinnen und Bewohner in den Wohnheimen des Studentenwerks kommen aus dem Ausland.

Und das ist eine bunte Mischung: Bis zu 100 verschiedene Nationalitäten finden sich in den Wohnheimen wieder. „Unsere Tutorinnen und Tutoren unterstützen Bewohnerinnen und Bewohner auf vielfältige Weise: Sie helfen bei Fragen zur Studienorganisation, zum Thema Jobben oder zu rechtlichen Regelungen für internationale Studierende allgemein, vermitteln Kontakte und geben Hinweise zu Beratungsstellen. Sie begleiten auch bei Behörden-gängen und übersetzen“, erklärt Linda Wilken, Leiterin der Abteilung Soziales und Internationales beim Studentenwerk Hannover.

Neben diesen praktischen Hilfestellungen im Alltag sind die gemeinsamen Veranstaltungen ein Herzstück des Tutorenprogramms. Dabei kommen internationale und einheimische Bewohnerinnen und Bewohner innerhalb und außerhalb der Wohnheime zusammen: ob beim Feiern in den Gemeinschaftsräumen, gemeinsamen Länder- und Kochabenden, bei Konzert- und Kinobesuchen oder Ausflügen zu Sehenswürdigkeiten in und um die Region Hannover: Die Begegnung und das ge-

Studierende integrieren

Studierende:

In den 20 Wohnheimen des Studentenwerks Hannover unterstützen elf studentische Tutorinnen und Tutoren aus sieben Ländern ihre internationalen Kommilitoninnen und Kommilitonen bei der Integration. Sie helfen bei praktischen Problemen im Alltag und sorgen durch gemeinsame Veranstaltungen dafür, dass sich internationale und einheimische Studierende besser kennenlernen.

Ein Erfolgsmodell, das dieses Jahr seinen 25. Geburtstag feiert.

meinsame Erleben stehen im Mittelpunkt des Tutorenprogramms. Sich im Laufe der Corona-Pandemie auch weiter begegnen zu können, stellte eine besondere Herausforderung dar. Aber: Es wurden kreative Lösungen gefunden, um trotz Kontaktbeschränkungen im Austausch miteinander zu bleiben. So ging man beim „Walk and Talk“ gemeinsam mit interessierten Mitstudierenden auf einen Spaziergang und konnte sich dort über die belastende Situation unterhalten. Bei hybriden Länderabenden erhielten die Teilnehmenden vorab Essenspakete, die sie dann „gemeinsam“ vor dem Bildschirm verzehrten, während die Länderpräsentation im Live-Stream lief. „Unsere Tutorinnen und Tutoren haben mit viel Engagement und Fantasie dafür gesorgt, dass die Kontakte zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern auch während der Pandemie aufrechterhalten wurden“, freut sich Dorothea Tschepke, die das Tutorenprogramm im Studentenwerk koordiniert. Auch digitale Spiele- und Filmabende, Fotos- und Kochwettbewerbe sowie virtuelle Museumsbesuche boten Begegnungsmöglichkeiten. jb



Die Meckerecke

Wie auch der Rest des Lebens ist der Uni-Alltag gespickt mit kleinen und großen Ärgernissen - ob zu wenig Fahrradstellplätze, schlechtes Essen in der Mensa, eine ungerechte Prüfungsordnung oder der Mangel an freien Plätzen im Wohnheim. In unserer Meckerecke bieten wir den Studierenden, ASten und Fachschaften in Hannover eine Plattform, um auf Probleme und Missstände an ihren Unis und Hochschulen hinzuweisen. In dieser Ausgabe veröffentlichen wir Auszüge eines Brandbriefs der verfassten Studierendenschaft vom 6. Oktober an den Ministerpräsidenten Stephan Weil und Minister Bernd Althusmann zur aktuellen Lage der Studierenden in Niedersachsen kurz vor der Landtagswahl, aus der am 9. Oktober die SPD als Wahlsieger und die CDU als Wahlverlierer hervorging.



Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sehr geehrter Herr Wirtschaftsminister,

im August ist den Mitgliedern des Niedersächsischen Landtages, den Fraktionen und Ihnen direkt ein Offener Brief zugesandt worden. In diesen wurde die prekäre Lage der niedersächsischen Studentenwerke und die der Studierenden aufgezeigt. Seitdem hat sich die Situation der Studierenden weiter verschärft und zu den sich zuspitzenden existenziellen Sorgen und Nöten der Studierenden und der Studentenwerke, werden zunehmend massive Einsparungen an den Fakultäten der verschiedenen Universitäten wirksam und verschlechtern die Studiensituation weiter. Wieso werden in solchen Zeiten keine landeseigenen Lösungen gefunden, die die Nöte der Studierenden mildern? Wie kann es sein, dass keine Hilfen für die Menschen in Aussicht gestellt werden, die sie am nötigsten haben? Wieso gibt es kein Angebot seitens der KfW-Bank, dass JEDEM Studierenden ein zinsloses Darlehen, welches zur Bezuschussung der Energie- wie Lebenskosten angeboten wird? Es gibt viele Möglichkeiten und keine Belastbaren wurden gesucht, gefunden und sofort umgesetzt!

Kernforderungen der Studierendenschaften sind:

- Ausnahmslos alle Studierenden gelten für die Energiepauschale als empfangsberechtigt, diese mittels vereinfachter Beantragungsverfahren und einer Selbsterklärung (dabei sollte vermieden werden, dass durch eine rigide Nachweispflicht hier Anträge verhindert werden) zu beantragen.
- Die Unterstützung der niedersächsischen Studentenwerke durch das Land bei Verhandlungen von Verträgen in Energiefragen mit den hiesigen Energieanbietern.
- Eine Zusicherung, dass keinem Studierenden Gas oder Strom abgestellt wird, wenn es zu Zahlungsunfähigkeiten kommen sollte.
- Einen permanenten Anstieg der Landeshilfen (Finanzhilfe für Studentenwerke) um fünf Prozentpunkte mit Inflationsbereinigung, damit das Missverhältnis der Einnahmen zwischen Land und Studierenden wieder angeglichen wird.

- Ein Wegfall des Verwaltungskostenanteils der Semestergebühren für zwei Semester.
- Die Anerkennung, dass an niedersächsischen Hochschulen ein Investitionsstau von über 4,3 Mrd. Euro vorliegt und ein Maßnahmenplan entwickelt wird, wie die Hochschulen - insbesondere in der Energiekrise - finanziell und substantiell nachhaltig erhalten werden.

Die Masse der Studierenden fragt sich nicht, ob man nur ein oder gar mehrmals im Jahr in den Urlaub fahren kann. Hier geht es verdammt noch mal um das Bestreiten der Lebensumstände und das Scheitern der Lebensentwürfe vieler! Diese, unsere Gruppe, hat solche Luxusprobleme nicht!

Gezeichnet:
SOS Studiwerk,
Landesastenkonzferenz Niedersachsen,
Bündnis für studentische Belange,
freier Zusammenschluss von student*innenschaften (fzs)

Der AStA (allgemeine Studierendenausschuss) vertritt die Studierendenschaft in all ihren Belangen und stellt die Schnittstelle zwischen dem Verwaltungsapparat der Hochschule oder Universität und den Studierenden dar. Ihr habt Probleme mit der Prüfungsordnung, Schwierigkeiten beim Bafög-Antrag oder wollt Euch für die Interessen Eurer Kommilitonen einsetzen? Dann seid Ihr bei Eurem AStA genau richtig. Hier bekommt Ihr Unterstützung:

AStA Hochschule Hannover
Ricklinger Stadtweg 120
30459 Hannover
www.asta-hsh.de
Tel. 92 96 61 19
info@asta-hsh.de

AStA Leibniz Universität Hannover
Postadresse:
Welfengarten 1
30167 Hannover
www.asta-hannover.de

Besuchsadresse:
Theodor-Lessing-Haus
Welfengarten 2c
30167 Hannover
Tel. 762 50 61
info@asta-hannover.de

AStA Medizinische Hochschule Hannover
OE 9542
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
info@mhh-asta.de
www.mmh-asta.de

AStA Tierärztliche Hochschule Hannover
Gebäude 106
Bischofsholer Damm 15
30173 Hannover
www.tiho-asta.de
asta@tiho-hannover.de

AStA Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
227 Neues Haus 1
30175 Hannover
Tel. 310 02 36
asta@hmtm.hannover.de

Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover
Studentenparlament
Freundallee 15
30173 Hannover
Tel. 0157 52 24 28 01
kontakt@fhdw-stupa.de



Ihr wollt etwas loswerden? Nehmt Kontakt zu uns auf und werdet Teil unserer Meckerecke!
Tel. 1 55 51 - redaktion@stroetmann-verlag.de
Stichwort „Meckerecke“

Ergebnisse des MLP Studentenwohnreports 2022

Studierende beim Wohnen und finanziell massiv unter Druck



Alle Fotos: Adobe Stock

Kurz vor dem Start des Wintersemesters ist die Lage auf dem studentischen Wohnungsmarkt sehr angespannt. In Hannover sind nach Angaben des Studentenwerks alle 2.774 Wohnheimplätze belegt. Knapp 1.600 Studierende würden allerdings noch auf einen Wohnheimplatz warten. Wie kritisch die Lage auch unter finanziellen Gesichtspunkten ist, verdeutlichen die Ergebnisse des MLP Studentenwohnreports 2022, die am 21. September veröffentlicht wurden. Demnach seien die Mietpreise für Studentenwohnungen in allen 38 untersuchten Hochschulstädten deutlich angestiegen, im Schnitt lägen die Kosten um 5,9 Prozent über dem Vorjahr (Steigerung 2021: 1,5 Prozent). Eine weitere Erkenntnis: Selbst der erhöhte Wohnzuschlag im BAföG-Höchstsatz (360 Euro) decke in nur zwei Hochschulstädten die Miete für eine studentische Musterwohnung. Und: Studierende litten unter einer massiven Belastung durch Inflation, wegen niedrigem Einkommen und geringer Sparquote seien sie deutlich stärker betroffen als der Durchschnittsbürger, zudem wachse der Konkurrenzkampf um kleine, günstige Wohnungen mit niedrigen Energiekosten.

Nach einer kurzen Verschnaufpause aufgrund der Corona-Pandemie steigen die Mieten für Studentenwohnungen wieder - und zwar flächendeckend und mit deutlich mehr Dynamik als zuvor, so der MLP Studentenwohnreport 2022. Alle 38 untersuchten Hochschulstandorte verzeichneten im vergangenen Jahr deutliche Preissteigerungen: im Schnitt waren es 5,9 Prozent, in der Spitze gar 18,5 Prozent (Berlin). Die steigenden Wohnkosten schlagen sich auch in der Inflationsrate nieder - mangels finanzieller Rücklagen sind Studierende von den jüngsten Preissteigerungen nochmals stärker belastet als der Durchschnittshaushalt. Gleichzeitig haben sich ihre Einkommen nicht verbessert und auch die jüngste BAföG-Erhöhung kann nicht für generelle finanzielle Entlastung sorgen. Dies sind die zentralen Ergebnisse des MLP Studentenwohnreports 2022, den der Finanzdienstleister in Kooperation mit dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW) kürzlich vorgestellt hat.



Die durchschnittlichen Mieten, bereinigt um Qualitäten und Lagen („Studentenwohnpreisindex“), sind an allen 38 untersuchten Hochschulstandorten weiter gestiegen. Im Schnitt lagen die Preise um 5,9 Prozent über dem Vorjahr. Nach lediglich 1,5 Prozent im vergangenen Jahr - bedingt durch Verschiebungen im Wohnungsmarkt aufgrund der Pandemie - hat die Dynamik nun also stark angezogen. Spitzenreiter bei den Steigerungen waren Berlin (18,5 Prozent), Rostock und Leipzig (jeweils 12 Prozent). Hannover liegt mit 8 Prozent knapp 2 Punkte über dem Durchschnitt. Die geringsten Preiserhöhungen gab es in Freiburg (3,1 Prozent), Frankfurt und Darmstadt (jeweils 3,5 Prozent). Vergangenes Jahr waren die Mieten in etlichen Städten sogar gesunken - diese Entwicklung ist nun spurlos verpufft.

Der teuerste Studienort bleibt München. Dort kostet eine studentische Musterwohnung aktuell 787 Euro, dicht gefolgt von Stuttgart (786 Euro) und mit etwas Abstand Berlin (718 Euro). Am günstigsten wohnen die Studierenden hingegen in den ostdeutschen Städten Chemnitz (224 Euro), Magdeburg (303 Euro) und Leipzig (383 Euro). Für die studentische Musterwohnung wurden bei einer „normalen“ Ausstattung unter anderem eine Wohnfläche von 30 Quadratmetern und eine Lage in direkter Umgebung zur nächstgelegenen Hochschule unterstellt. Neben den reinen Mietkosten wurden auch Wohnnebenkosten in Höhe von 20 Prozent mit einkalkuliert; die ausgewiesenen Mieten sind also Warmmieten.

Für den kürzlich erhöhten BAföG-Wohnzuschlag von maximal 360 Euro (zuvor 325 Euro) können sich Studierende einzig in

Chemnitz und Magdeburg eine Musterwohnung leisten. Im Extrembeispiel München erhalten Studierende dafür gerade einmal eine Wohnung mit 17 Quadratmetern (Median-Kaltmiete). „Durch den enormen Anstieg der Energiepreise verschiebt sich die Nachfrage in Richtung kleinerer und günstigerer Wohnungen. Zudem suchen viele Menschen, die bislang Eigentumswohnungen erwerben wollten, wegen starker Zinsanstiege nun nach Mietwohnungen. Dies hat zur Folge, dass sich die Konkurrenz im Markt für studentisches Wohnen weiter verschärft - mit entsprechenden Folgen für die Mietkosten und das Angebot“, erklärt Prof. Michael Voigtländer, Immobilienexperte am Institut der deutschen Wirtschaft.

Inflation wird durch den preislichen Vergleich von fest definierten Warenkörben gemessen. Obwohl sich ihre Warenkörbe deutlich unterscheiden, unterliegt die Inflationsrate von Studierenden einem ähnlichen Trend wie die eines durchschnittlichen Haushalts. Dennoch sind sie von den Preissteigerungen stärker belastet - denn Studierende konsumieren einen Großteil ihres Einkommens und sind nicht oder nur unwesentlich in der Lage, ihre ohnehin geringen Sparquoten zugunsten des teurer gewordenen notwendigen Konsums weiter zu reduzieren. Noch dazu hat sich ihr Median-Ein-

kommen in den letzten Jahren sogar leicht verschlechtert (2020: 950 Euro; 2018: 1.000 Euro). Hinzu kommt, dass sie von Maßnahmen wie dem Tankrabatt und dem 9-Euro-Ticket deutlich weniger profitieren konnten als die Gesamtbevölkerung, da sie beispielsweise durch das Semesterticket den Personennahverkehr bereits vergünstigt nutzen können.

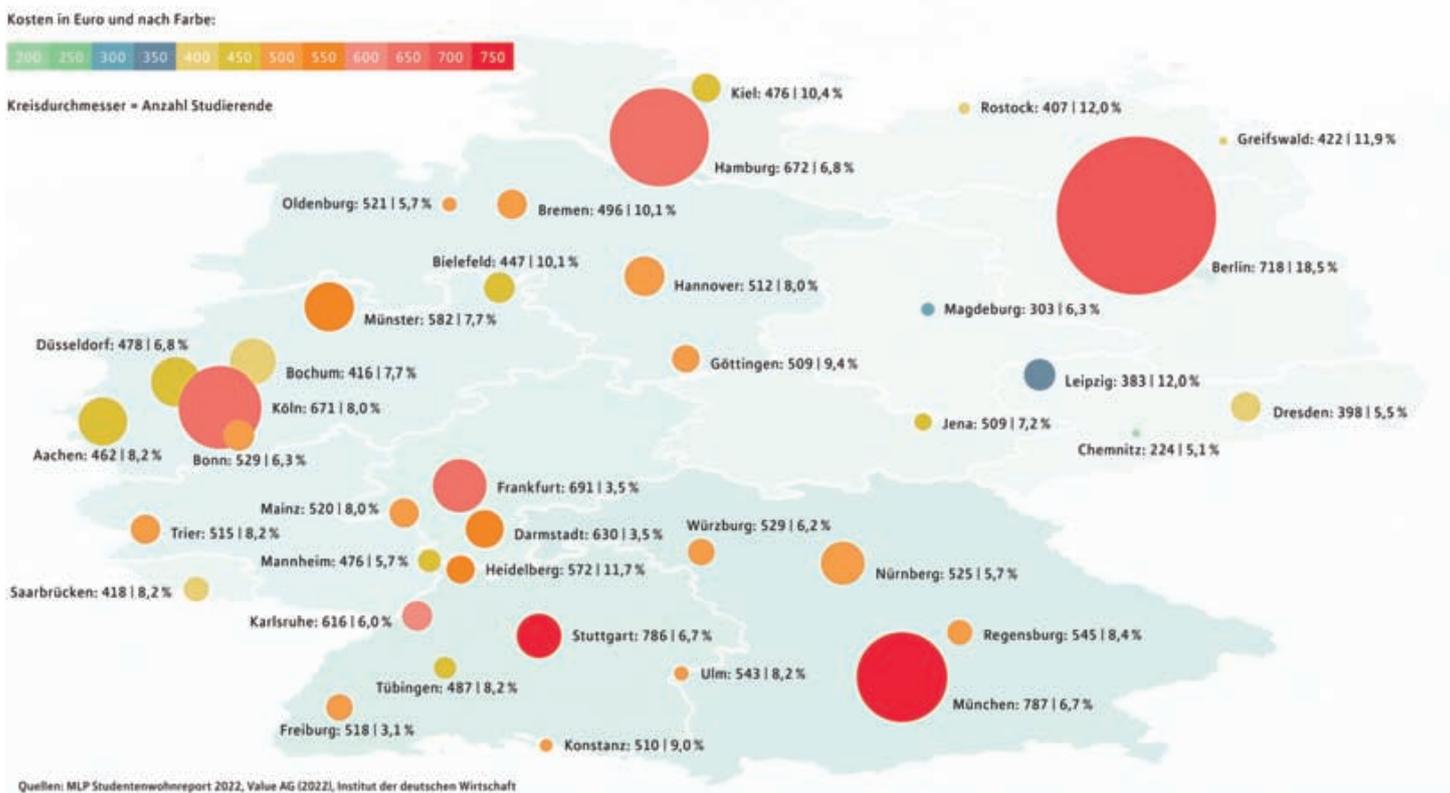
„Die Mietpreise für Studierende entwickeln sich schon seit einiger Zeit sehr rasant, nun

verschärfen stark steigende Lebenshaltungskosten die Situation weiter. Dabei kommen viele nach der Corona-Krise und dem Wegfall zahlreicher Studierendenjobs finanziell gerade erst wieder auf die Beine. Punktuelle Entlastungen, etwa der Heizkostenzuschuss für BAföG-Empfänger oder Sonderzahlungen im Rahmen des dritten Entlastungspaketes, sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein“, sagt Dr. Uwe Schroeder-Wildberg, Vorstandsvorsitzender der MLP SE.

Über den MLP Studentenwohnreport: MLP ist ein Finanzdienstleister für Privat-, Firmen- und institutionelle Kunden. Der MLP Studentenwohnreport wird seit 2019 jährlich gemeinsam von MLP und dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW) herausgegeben. Die Immobilienexperten des IW haben dafür Daten zum Mietmarkt für studentisches Wohnen analysiert. Der Finanzdienstleister MLP berät viele seiner Kunden bereits im oder kurz nach dem Studium. Diese Erfahrungen sind genau wie die hauseigene Expertise in der Standortanalyse bei Immobilien in den Report eingeflossen. Die analysierten Daten werden von der Value AG bereitgestellt. Im aktuellen Report wurde die Anzahl der untersuchten Städte von zuletzt 30 auf nun 38 erweitert, um die regionale Abdeckung zu verbessern und ein noch besseres Bild der studentischen Wohnsituation zu erhalten. *jb*



Hypothetische Mietkosten für eine studentische Musterwohnung (30 Quadratmeter) und ein Muster-WG-Zimmer (20 Quadratmeter) sowie die Preisentwicklung im vergangenen Jahr



i Live EXPO Campus am holländischen Pavillon

Mitte 2025 sollen die ersten Mieter einziehen

Ok, ein kleines bisschen Fantasie braucht es aktuell schon noch, wenn man, so wie ich am 27. September, über die Baustelle des neuen i Live EXPO Campus schlendert. Hier, wo im Jahr 2000 zur EXPO Tausende anstanden, um den Holländischen Pavillon und seine gestapelten Landschaften zu bewundern, entsteht momentan das vielleicht spannendste Neubauprojekt in Sachen „Studentisches Wohnen in Hannover“. Rund 97 Millionen Euro will die Projektgesellschaft i Live Expo Campus GmbH, ein Joint Venture aus DIE WOHNKOMPANIE Nord GmbH und i Live Group GmbH, in die Revitalisierung des Pavillons, den Neubau von 368 Mikroapartments und das Gebäude für Büro- und Parkhausnutzung investieren. Mitte 2025 sollen dann die ersten Mieter, vor allem Studierende, einziehen.

Baustellenbesuch am 27. September (Foto: Jens Bielke)



Ende Juni wurde damit begonnen, die 200 Jahre alten Eichenstämmen im dritten Obergeschoss des Pavillons mit einer spektakulären Baumaßnahme durch Betonstützen ersetzt, um ihn für die Zukunft zu erhalten. Ende des Jahres wird diese Aktion abgeschlossen sein. „Mit dem erfolgreichen Austausch der angegriffenen Baumstammträger ist dann ein wichtiger Meilenstein für die Revitalisierung des ehemaligen niederländischen Pavillons erreicht“, so Björn Jeschina, Niederlassungsleiter Hannover von DIE WOHNKOMPANIE Nord GmbH, bei der provisorischen Pressekonferenz am Fuße des 50 Meter hohen „Holländers“. Im Sommer letzten Jahres begann die Vorbereitung der Revitalisierung, Mitte Juli 2021 folgten die Erdarbeiten und Verarbeiten im Untergeschoss. Bereits Ende 2021 war der Rückbau des vierten und fünften Obergeschosses, die im Zuge der Revitalisierung wieder neu errichtet werden, abgeschlossen. Auch der ehemalige Aufzugsturm an der Ostseite des Gebäudes wurde zurückgebaut, um dort Platz für die Errichtung eines neuen Erschließungsturms zu schaffen. Darüber hinaus wird der Pavillon mit einem neuen inneren Treppenhaus sowie einem Erschließungskern ausgestattet.

In dem revitalisierten Pavillon entsteht ein außergewöhnliches Bürogebäude, das durch zwei Neubauten eingerahmt wird, die 368 Mikroapartments sowie Büros und Parkmöglichkeiten Platz bieten. Damit möchte die i Live Group eine Wohnmarktlücke schließen: die Kombination aus Wohnen und Leben, die einen privaten Rückzugsort mit Anschluss an eine Gemeinschaft bietet und dazu den Arbeitsplatz vor der Haustür. Hannovers Zahlen an Beschäftigten und Studierenden steigen, Wohnraum wird knapper und Mietpreise steigen - der Trend in Deutschland geht in Richtung Singlehaushalte. Deshalb seien

die vollmöblierten bezugsfertigen Micro-Apartments die optimale Lösung für Wohnen auf Zeit. Der Mietpreis wird sich für ein Apartment in der Größe von 24 bis 32 Quadratmetern als All-Inclusive-Miete (mit Möblierung, WLAN, Nebenkosten wie Wasser, Strom, Gas) zwischen 620 und 640 Euro monatlich bewegen, der Startschuss für die Vermietung erfolgt rund vier Monate vor der Fertigstellung. Bereits jetzt können potente Investoren einzelne Wohneinheiten kaufen, rund 100 sind bereits verkauft, pro Einheit liegt der Kaufpreis bei ab 170.000 Euro.

„Wir freuen uns, dass wir schon viele Interessenten für das Projekt i Live Campus begeistern konnten und der Vertrieb für die Mikroapartments bereits sehr erfolgreich angelaufen ist“, kommentiert Klaus Riek von der i Live Invest GmbH. Die i Live Group ist mit derzeit rund 5.700 Apartments an 21 Standorten einer der führenden Anbieter von Lifestyle- und Micro-Apartments in Deutschland. Vom Hauptsitz Aalen in Baden-Württemberg agiert die Unternehmensgruppe mit Büros in München und Köln im gesamten deutschsprachigen Raum. i Live deckt mit einem Gesamtkonzept den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie ab: von der Idee über die Planung, Entwicklung, den eigentlichen Bau bis hin zum Betrieb der Apartmentanlagen und sogar der Vermietungsbürokratie für Investoren. „Wir kümmern uns aber nicht nur um unsere Investoren, auch unsere Mieterschaft liegt uns am Herzen“, unterstreicht der Managing Director. „Unsere Community-Manager kümmern sich um fast alle Probleme der Bewohner, von der Annahme von Paketen bis zu Seelentröstereien, damit sie sich in ihrer ‚Heimat auf Zeit‘ rundum wohlfühlen.“ Um die Fitness der Studierenden muss sich übrigens niemand sorgen, das übernimmt eine deutschlandweit agierende



Der neue i Live EXPO Campus aus der Vogelperspektive (Visualisierung: Zech Group)

Studiokette, die im Erdgeschoss für den schweißtreibenden Ausgleich nach der Vorlesung sorgen wird.

Auch gemeinsam genutzte Flächen wie Sportanlagen oder ein Kino sollen dem weit verbreiteten anonymen Wohnen etwas entgegensetzen. „Wir möchten hier am Standort mit großzügigen Dachterrassen und einer Parklandschaft neben einem Campus-Flair auch ein echtes Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln. Alle 18 Monate führen wir zudem Mieter-

Befragungen durch, um Verbesserungsvorschläge aufzunehmen. Ein Ergebnis einer früheren Evaluation war, dass die jungen Menschen ein fest installiertes TV-Gerät in ihrem Mikroapartment nicht mehr benötigen, da reicht vielen der Laptop als Abspielgerät. Anschlüsse für mitgebrachte TV-Geräte sind aber vorhanden.“

Apropos Anschluss: Auf 3.300 Quadratmetern soll auch ein Co-Working-Space entstehen, für Mitarbeiter aus den rund um die Expo-Plaza ansässigen Hochschulen

sowie Unternehmen aus dem Expo Park. Vom nebenan entstehenden neuen Wohnquartier Kronsberg-Süd, das unter dem Namen „Kronsrode“ (ein Wortkonstrukt aus Kronsberg und Bemerode) vermarktet wird, erhofft man sich weitere Nachfrage. Aktuell wird ein Betreiber dieser Co-Working-Fläche gesucht, der als Ankermieter die Büroflächen an Interessenten weiter vermietet.

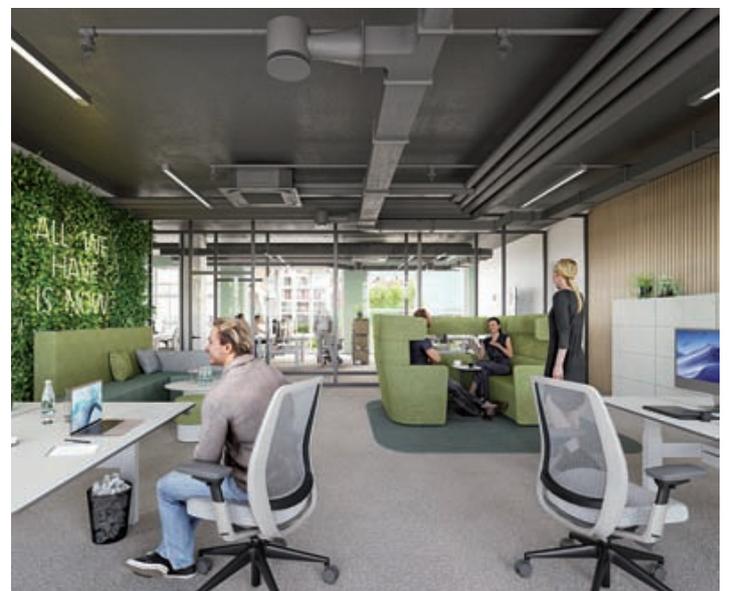
jb

Weitere Informationen unter www.expo-campus-hannover.de

Außenansicht des neuen i Live EXPO Campus (Visualisierung: Zech Group)



Blick in den neuen Co-Working-Space (Visualisierung: Zech Group)



Vonovia schafft 44 neue Wohnungen in Leinhausen

Auch studentische Mieter sind hier willkommen!



Nadja Janke (Teamleitung Neubau bei Vonovia) und Susan-Katrin Zunker (Vonovia Regionalbereichsleiterin Hannover) weihen den Neubau feierlich ein (Foto: Vonovia SE)

Interessenten werfen bei der Einweihung einen Blick in die Neubauten (Foto: Vonovia SE)



Nicht weit von der Nordstadt und den dort befindlichen Universitätsgebäuden entfernt, hat das Immobilienunternehmen Vonovia seine ersten drei Neubauten im Raum Hannover fertiggestellt. Im Bereich Fuldaer Wende und Geestemünder Weg sind 44 Ein- und Zweiraumwohnungen entstanden. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 7,6 Mio. Euro.

ZUHAUSE + HANNOVER = HAINBASE
Möbliertes Wohnen
21m² ab 597 € ALL-IN pro Monat
 Schulenburger Landstr. 114 · 30165 Hannover
www.hainbase.de · vermietung@cube.life

114
HAINBASE

Die barrierearmen Wohnungen sind zwischen 26 und 80 qm groß und über einen Aufzug zugänglich. Vor allem Alleinstehende, Studierende, Seniorinnen und Senioren sollen dort ein neues Zuhause finden. Drei Wohnungen mit entsprechenden Wege- und Türbreiten sind zudem rollstuhlgerecht konzipiert. Zusätzlich gibt es 14 neue PKW-Stellplätze und 30 Carports. „Gemeinsam mit allen Beteiligten haben wir die Nachverdichtung vorangetrieben und dieses tolle Projekt erfolgreich abgeschlossen“, erklärte Susan-Katrin Zunker, Vonovia Regionalbereichsleiterin Hannover, beim Einweihungsfest Ende September. Nachverdichtung bedeutet, dass freie Fläche neben dem

Bestand bebaut wurden, sodass wichtige Infrastrukturen wie Straßen oder Kanalisation nicht komplett neu gebaut werden mussten. Gefällte Bäume sollen durch Neubepflanzungen kompensiert werden, der Bau eines Spielplatzes ist angedacht. Der durchschnittliche Mietpreis liegt bei 12,80 Euro kalt pro Quadratmeter, der Preis sei jedoch von der jeweiligen Wohnungsgröße abhängig, erklärt das Unternehmen. Zu den ersten Interessenten sollen auch Studierende zählen, kein Wunder, ist die Lage mit den kurzen Wegen in die Nordstadt und an den Campus doch sehr verlockend.

jb

Bis zum 8.1.2023 bewerben:

Startup-Impuls geht in die Jubiläumsausgabe!

Der Gründungswettbewerb von hannoverimpuls und der Sparkasse Hannover fördert die unternehmerische Umsetzung von guten Geschäftsideen: Ab sofort können sich Interessierte, auch aus den Hochschulen, wieder bewerben. Beruflicher Status oder die aktuelle Lebenssituation spielen für die Teilnahme an der 20. Ausgabe von Startup-Impuls keine Rolle - entscheidend ist, dass die Idee unternehmerisch in der Region Hannover realisiert werden kann oder kürzlich hier gegründet wurde. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 8.1.2023. Auf die Teilnehmer warten auch 2023 wieder lukrative Preisgelder - in Höhe von 100.000 Euro. Für den mit 25.000 Euro dotierten Sonderpreis „Hochschulstart“ können sich Gründungswillige, die direkt aus dem universitären Bereich kommen, bewerben.

2022 gewann die Ackision GmbH diesen Preis, kassierte 15.000 Euro und erhielt zusätzlich individuelle Beratungsleistungen in Höhe von 8.000 Euro. Das Unternehmen ist eine aus dem Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Messtechnik der Leibniz Universität Hannover hervorgegangene Ausgründung. Die drei Gründer Cornelius Wendt, Alexander Bohnhorst und Dr. Ansgar Kirk entwickelten mit FUSE ein Strommessgerät, das auch kleinste Ströme fehlerfrei und schnell misst und damit eine zentrale Lücke im Markt schließen kann. Von Sicherheitskontrollen am Flughafen über Schadstoffuntersuchungen bei Gewässern bis hin zum PCR-Test: Überall ist das Messen kleinster Ströme ein zentraler Bestandteil der chemischen oder physikalischen Analyse. FUSE ist zum Patent angemeldet und zeichnet sich aus durch eine einzigartige Kombination aus höchstem Signal-Rausch-Verhältnis, großer Bandbreite sowie ausgezeichneter Dynamik mit Linearität über mehr als sechs Größenordnungen von

Femto- bis Mikroampere. Es stellt eine wichtige Enabling-Technologie für einen Leistungssprung in der Sensorik dar, der neue Anwendungsfelder und Sensorprinzipien für die nächste Sensorgeneration ermöglichen soll. Ein Prototyp von FUSE ist bereits bei einem Pilotkunden im Dauereinsatz und wird aktuell im Rahmen eines EXIST-Forschungstransfers zur Serienreife gebracht. Dass FUSE Potential hat, zeigte sich auch am 10. Mai in Nürnberg, als der Verband für Sensorik und Messtechnik (AMA) beim Innovationspreis 2022 in der Sonderkategorie „Junges Unternehmen“ die Hannoveraner zu einem von zwei Gewinnern dieses Sonderpreises kürte. Verbunden damit war ein kostenfreier Messestand auf der SENSOR+TEST 2022.

Der Sieg bei Startup-Impuls kann also viele weitere Türen öffnen. Du möchtest jetzt mehr über den Gründungswettbewerb erfahren? Am Mittwoch, 16.11., gibt der Startup-Impuls Infoabend von 17.00 bis 18.45 Uhr Auskunft u.a. zu diesen Fra-

gen: Wie läuft der Wettbewerb ab? Welche begleitenden Unterstützungsangebote gibt es? Wie sollten die Bewerbungsunterlagen/ Dein Pitch Deck aufgebaut werden? Lerne an diesem Abend einige Coaches des Wettbewerbs kennen, die Dich dabei unterstützen können, Deine Bewerbungsunterlagen und Deine Geschäftsidee auf ein neues Level zu heben. Ein erfolgreicher Teilnehmer der letzten Jahre gibt wertvolle Tipps zum Aufbau Deiner Bewerbung und der Teilnahme am Wettbewerb. An dieser Online-Veranstaltung kannst Du auch teilnehmen, wenn du noch nicht zum Wettbewerb angemeldet bist. Eine Anmeldung ist notwendig, um die Einwahldaten für Zoom zu erhalten. Am Mittwoch, 30.11. gibt es das selbe Info-Angebot für Gründerinnen, ebenfalls von 17.00 bis 18.45 Uhr. Die Teilnahme an beiden Terminen ist kostenlos. jb

Weitere Infos unter
www.startup-impuls.de



Gewannen 2022 mit FUSE den Preis „Hochschul-Start“: Cornelius Wendt, Alexander Bohnhorst und Dr. Ansgar Kirk von der Ackision GmbH (Foto: hannoverimpuls)

Auf dem Weg zum Traumberuf als Sportjournalist

Ob Miete, Lebensmittel, Lehrmaterialien oder eben auch mal Feiern gehen: Das Leben als Student ist teuer und ohne Nebenjob kaum zu bewerkstelligen. Telefonieren im Callcenter, Flyer verteilen in der City, Kellnern im Restaurant oder in der Kneipe - es gibt zahlreiche klassische Orte, an denen sich während der Studiums das nötige Kleingeld verdienen lässt. Der Journalistik-Student Tim Klein hat sogar eine Möglichkeit gefunden, Studium und Nebenjob zu verbinden: Er arbeitet als freier Mitarbeiter bei der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung (HAZ).

Journalistik-Student
Tim Klein



Dass Journalismus etwas für ihn sein könnte, das wusste Tim eigentlich schon 2015. Damals absolvierte er ein Schülerpraktikum in der Jugendredaktion der HAZ, die damals noch nicht MADS hieß (Medien in der Schule) wie heute, sondern ZiSch (Zeitung in der Schule). „Ich hatte in der Schule schon gemerkt, dass mir sprachliche Fächer liegen“, erzählt der 23-Jährige, der in Hannover aufgewachsen ist und dadurch seit der Kindheit mit der Tageszeitung in Kontakt war. „Und das Praktikum hat mir riesigen Spaß gemacht - vor allem die Zeit in der Sport- und der Lokalredaktion.“ Eine ganze Zeit lang arbeitete er auch nach dem Praktikum noch in der ZiSch-Redaktion mit und schrieb schon die ersten Artikel. „Aber während des Abis ist das dann irgendwie eingeschlafen“, bedauert Tim. So entschied er sich nach dem Schulabschluss zunächst für ein Studium in Sozialwissenschaften. Doch als er darin vor einem Jahr ein Pflichtpraktikum absolvieren musste, erinnerte er sich

erneut an die Zeitung und an den Spaß, den er dort hatte. „Während der eineinhalb Monate bei der HAZ ist dann die Idee entstanden, den Studiengang zu wechseln.“

Gesagt, getan. Im März kündigte Tim seinen bisherigen Nebenjob und stieg wieder bei der Jugendredaktion ein. Ein- bis zweimal in der Woche arbeitet er seitdem in der Redaktion, übernimmt Schichten bei MADS, in denen er Themen recherchiert, die sozialen Netzwerke nach Ideen für spannende Geschichten durchsucht - zum Beispiel neue Bands aus der Region oder Stromspartipps speziell für junge Leser - und bearbeitet die Texte von anderen freien Mitarbeitern, die zum Teil weniger Erfahrung im Schreiben haben. „Ein paar Mal durfte ich sogar schon am Content-Desk arbeiten“, verrät Tim nicht ohne Stolz. Immerhin ist diese Abteilung so etwas wie das Gehirn der Redaktion, in dem die aktuellen Themen gesetzt werden und

die Entscheidungen fallen, welche Geschichten besonders prominent auf den digitalen Kanälen und in der gedruckten Zeitung veröffentlicht werden.

Was Tim besonders gefällt, ist die Selbstständigkeit, mit der er seiner Aufgabe nachgehen kann. „Ich habe mit Johanna Stein, der für MADS verantwortlichen Redakteurin, zwar eine Ansprechpartnerin, an die ich mich immer wenden kann“, erklärt er. „Aber es ist eine gute Mischung aus Anleitung und selbstständigem Arbeiten.“ Learning by Doing, nennt er das. Und bei seinem Bachelor-Studium an der Hochschule Hannover am Campus Messe-Ost hilft ihm diese praktische Erfahrung natürlich auch. „Wir mussten gerade ein Heft machen., dafür habe ich einen Text über die Ideale einer Frau geschrieben, die ich durch meine Arbeit bei MADS kennengelernt habe“, sagt Tim.

Der Content-Desk ist so etwas wie das Gehirn der Zeitung - und ab und zu schauen sogar mal prominente Gäste wie der ehemalige 96-Trainer Mirko Slomka (links) dort vorbei.



Und seine Haushaltskasse bessert dieser Job auch noch auf. Bei einem Tagessatz von 115 Euro kommt für den 23-Jährigen, der in einer WG in der Nähe des Hauptbahnhofes lebt, ein ordentliches Sümmchen zusammen. Und wer weiß, vielleicht kann er diesen Weg bei der HAZ ja auch nach seinem Studium weitergehen? Ein klares Ziel hat Tim auf jeden Fall: „Ich war schon immer sportbegeistert, interessiere mich sehr für Fußball oder auch andere Sportarten wie zum Beispiel American Football.“ Eine Karriere als Sportredakteur - das könnte er sich auf jeden Fall sehr gut vorstellen. Mal schauen, wohin ihn sein Weg noch führt. bj

Habt Ihr auch Interesse am Schreiben und würdet gerne in der MADS-Redaktion mitarbeiten? Dann könnt Ihr über www.mads.de/mach-mit/ Kontakt mit der Zeitung aufnehmen.

Mein Sterne-Hotel ist hier.

Mein Job gleich nebenan.

Jobs für
NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de



Elvis - das Musical (Foto: Stars in Concert)



The Show - A Tribute to ABBA (Foto: Teresa Nottelmann)



Simply the Best (Foto: Stars in Concert)



Kim Wilde (Foto: RBK Entertainment)



Simply Red (Foto: Dean Chalkley)

Die Happy (Foto: Ronja Hartmann)



Guano Apes (Foto: Mischa Lorenz)



Kultur-Highlights im

Musikalische Zeitreise

Das kommende halbe Jahr hat musikalisch einige Höhepunkte zu bieten, die bei Musikfans früherer Dekaden für Begeisterung sorgen könnten. Elvis Presley hat es dieses Jahr nicht nur in Form eines Biopics von Baz Luhrmann in die Kinos geschafft, die Songs des unvergesslichen King of Rock'n'Roll kommen auch als Musical auf die Bühne. **Elvis – das Musical** gastiert am 29.3.23 im Theater am Aegi. Schlaghosen und bunte Kostüme gibt es auch am 19.2.23 in der Swiss-Life-Hall zu sehen, denn **The Show – A Tribute To ABBA** macht Halt in Hannover. Zu Ehren von Tina Turner werden am 11.2.23 unter dem Titel **Simply the Best** die größten Hits der Rock-Ikone präsentiert. In die Rolle der Tina schlüpft Dorothea „Coco“ Fletcher, die dem Original nicht nur äußerlich ähnelt, sondern auch stimmlich. 60 Jahre alt und davon 40 im Musikbusiness: **Kim Wilde** ist auf Tour mit ihren Greatest Hits und rockt das Capitol am 26.10.22. Auf ihrer (vielleicht letzten?) Tour sind **Simply Red** rund um Mick Hucknall, dem Frontmann mit dem charakteristischen Rotschopf. Am 16.11.22 bringen sie die ZAG Arena mit ihren 80er-Jahre-Pop-Hymnen zum Beben. Wir erreichen schließlich die 90er-Jahre und gleich zwei deutsche Rockbands des Jahrzehnts kommen dieses Jahr noch in die Stadt. Am 3.11.22 sind **Die Happy** auf ihrer „Guess What“-Tour im MusikZentrum zu Gast. Ihre Kollegen von **Guano Apes** folgen am 25.11.22 mit einem Besuch im Capitol. c/jg

Wintersemester



Die Ärztin (Foto: Kerstin Schomburg)

Bretter, die die Welt bedeuten

Mit der Theaterflatrate für Studierende locken die Staatsoper und das Staatstheater in ihre Häuser. Die Flatrate ist im Semesterbeitrag enthalten und erlaubt den Besuch von Oper und Schauspiel. Einfach im Vorfeld einmalig registrieren und schon könnt Ihr ab drei Tage vor der Vorstellung Freikarten online buchen. Im Wintersemester stehen verschiedene Premieren auf dem Programm. Im Opernhaus wird ab dem 4.11. Philip Glass' Oper **The Fall Of The House Of Usher** auf die Bühne gebracht. Das Ensemble des Staatstheaters gibt **Die Ärztin** von Robert Icke als deutsche Erstaufführung unter der Regie von Stefan Pucher zum Besten. Und für alle, die einen Ausflug in ihre Kindheit machen wollen: Ab dem 30.10. ist eine Inszenierung von Astrid Lindgrens **Mio, mein Mio** im Schauspielhaus zu sehen und im Ballhof Eins ab dem 14.1.23 **Der Schimmelreiter** nach der gleichnamigen Novelle von Theodor Storm.

cjg

Weitere Infos und das vollständige Programm unter www.staatstheater-hannover.de

Mio, mein Mio (Foto: Kerstin Schomburg)



KULTUR
LIVE-MUSIK
Kunst
POETRY SLAM
DISCO
FUSSBALL
Biergarten
LESUNGEN
Theater
PARTY

Kulturzentrum
FAUST
www.kulturzentrum-faust.de

Kultur-Highlights im Wintersemester



Glitterbox (Foto: Kevin Münkkel)

Party-People

Für Partygänger gibt es im Wintersemester gleich zwei große Highlights, die im Hannover Congress Centrum stattfinden: Am 30.10.22 steigt ab 22 Uhr das Indoor Music Festival **Der Sonne entgegen**. Im Kuppelsaal wird das elektronische Line-Up von dem dänischen DJ Rune Reilly Kølsch aka Kølsch angeführt. Mit dabei sind ausserdem Kevin de Vries, La Fleur und Argia. Im Runden Saal präsentieren die DJs Crazy Cutz, Murray und Fox Hip-Hop und Trap.

Nach Ibiza und New York kommt die Partyreihe **Glitterbox** am 26.11.22 zurück nach Hannover. Mit Nu-Disco, Soul-House und Dance werden die 70er-Jahre im Kuppelsaal zum Leben erweckt, komplettiert durch eine authentische Atmosphäre dank

Diskokugeln und Konfetti-Kanonen. Im Line-Up für die Party stehen unter anderem die DJs Mousse T., Spiller und Sophie Loyd. c/j

Kunstliebhaber

Lust auf noch mehr kulturellen Input? Hannovers Museenlandschaft lässt keine Wünsche offen. Im **Sprengel Museum** zum Beispiel sind bis zum 19.3.23 die Skulpturen der britischen Gegenwartskünstlerin Phyllida Barlow zu sehen, Preisträgerin des Kurt Schwitters Preises der niedersächsischen Sparkassenstiftung, deren Werke die Grenzen zwischen Skulptur, Malerei und Architektur verschwimmen lassen.

Im **Kunstverein Hannover** ist ab dem 4.11.22 eine Ausstellung von Yuri Ancarani

zu sehen. Der italienische Künstler und Filmemacher ist für seine dokumentarischen und zum Teil abendfüllenden Werke bekannt, die ihre Qualität in präziser Beobachtung und experimentellen Inszenierungen haben. Für die Ausstellung präsentiert er bis zu acht seiner Filme in Form von Installationen.

Sie sind die Helden unserer Kindheit: Karlsson vom Dach und Lillebror, die Kinder aus der Krachmacherstraße, Ronja Räubertochter oder die Brüder Löwenherz. Astrid Lindgren hat diese ikonischen Figuren zum Leben erweckt. Ihnen ein Gesicht gegeben hat Ilon Wikland, mit deren Zeichnungen die Romane illustriert wurden. Im **Museum Wilhelm Busch** ist vom 12.11.22 bis zum 19.2.23 die Ausstellung „Von Haapsalu bis Bullerbü - die Bilderwelt von Ilon Wikland“ zu sehen. c/j



Der Sonne entgegen

Phyllida Barlow - Sprengel Museum (Foto: Alex Delfanne)



Ilon Wikland - Museum Wilhelm Busch





Weihnachtsmarkt Altstadt (Foto: HMTG / Christian Wyrwa)

Es weihnachtet sehr

Nach dem Studienstart im Wintersemester ist es auch bis Weihnachten nicht mehr lang und was gibt es Schöneres, als sich nach der Vorlesung mit Kommilitonen auf einen heißen Glühwein zu treffen? Das geht selbstverständlich besonders gut auf den vielen **Weihnachtsmärkten** der Stadt. Der sicherlich bekannteste findet vom 23.11. bis zum 22.12.22 in der Innenstadt statt. Dort gibt es Feuerzangenbowle an der Marktkirche, heißen Met im finnischen Dorf oder Lumumba an der Weihnachtspyramide am Kröpcke. Aber auch der Weihnachtsmarkt auf der Listner Meile oder der vorm Hauptbahnhof erfreuen sich großer Beliebtheit.

Christmas Garden (Foto: Christmas Garden / Dita Vollmond)



Wem mehr nach weihnachtlicher Akrobatik und Unterhaltung ist, stattdem **Weihnachtszirkus** auf dem Schützenplatz einen Besuch ab, der dort vom 17.12. bis zum 31.12.22 gastiert. Oder kauft Tickets für das traditionelle **GOP-Wintervariété** in der Orangerie in Herrenhausen, das diesmal vom 18.11.22 bis 22.1.23 den Titel „Changes - Die Chance der Veränderung“ trägt.

GOP-Wintervariété „Changes“

Winterliche und weihnachtliche Lichter erstrahlen im **Christmas Garden Hannover**. Vom 18.11.22 bis zum 15.1.23 verwandelt sich der zwei Kilometer lange Rundweg durch den Erlebnis-Zoo in ein funkelndes Winter Wonderland. Fröhliche Weihnacht überall! cjk



An den Hochschulen

Sport

Es kann nicht schaden, den gesundheitlichen Auswirkungen der vielen Stunden auf den harten Sitzen im Hörsaal mit einer guten körperlichen Konstitution zu begegnen. Das Sportprogramm des Hochschulsports ist hauptsächlich für Studierende und Beschäftigte der Leibniz Universität, der Hochschule Hannover, der Tierärztlichen Hochschule, der Leibniz Akademie, der MHH und der Musikhochschule nutzbar. Externe und Alumni können sich nur für freie Plätze in den Kursen des Zusatzangebotes anmelden. Das Angebot umfasst neben über 100 verschiedenen Sportarten auch ein Fitness-Studio und eine Kletterhalle. Auf der Webseite www.hochschulsport-hannover.de können sich sportlich Interessierte anmelden und über die Sportarten und Modalitäten informieren.

Gottesdienste

Wer als junger Student seine Heimatstadt verlässt, den kann trotz neuer Bekanntschaften auch mal das Heimweh plagen. Als klassische Methoden zur Stärkung des Geistes bieten die evangelische (www.esg-hannover.de) und katholische Hochschulgemeinde (www.khg-hannover.de) Gottesdienste und Andachten für Studierende an. Die ESG lädt immer mittwochs um 17 Uhr zu einer Andacht in der Kreuzkirche ein. Die KHG veranstaltet immer sonntags um 19.15 Uhr einen Hochschulgottesdienst in der Basilika St. Clemens mit anschließendem gemeinsamen Kochen im KHG-Zentrum. Auf den jeweiligen Webseiten finden sich weitere Termine und Wege zur Anmeldung.

Hilfe und Beratung

Besonders für Studienanfänger kann es sehr mühsam sein, sich im studentischen Alltag zurecht zu finden. Wie finde ich eine günstige Wohnung? Wie beantrage ich BAföG? Welche Vergünstigungen können Studenten im Alltag in Anspruch nehmen? Das Studentenwerk Hannover hat auf diese und viele weitere Fragen in persönlichen Beratungsgesprächen Antworten parat. Auf der Website www.studentenwerk-hannover.de finden sich für eine Terminvereinbarung Ansprechpartner und Kontaktmöglichkeiten.

Musik

Wer nicht sowieso schon an der Hochschule für Musik, Theater und Medien studiert, kann seine musikalischen Talente anderweitig fordern. Zum Beispiel als Mitglied im Hochschulchor der Leibniz Universität, der in regelmäßigen Abständen Konzerte, Probenwochenenden, Austauschprojekte und Auslandsreisen veranstaltet (www.chor.uni-hannover.de). Trompeter, Posaunisten und Co. melden sich bei der Big Band der Universität, die sich der modernen Unterhaltungsmusik von Glenn Miller bis Duke Ellington widmet. Und klassisch interessierte Hobbymusiker sind im Collegium Musicum, dem Orchester der Leibniz-Uni, richtig, das immer zum Semesterbeginn neue Mitspieler sucht (www.orchester.uni-hannover.de). Auch das MHH-Symphonieorchester freut sich zu Beginn der Probenphasen über engagierte Verstärkung. Aktuell sind vor allem die Instrumentengruppen Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Posaune und Oboe gefragt (www.mhh.de/orchester).

uni.A.B.C.

DAS KLEINE HOCHSCHUL-LEXIKON

A

ADRESSÄNDERUNG

Wer umzieht, muss dies der Hochschule bei der Rückmeldung mitteilen. Formulare gibt's beim Immatrikulationsamt. Wer außerdem BAföG bekommt, sollte die Abteilung Ausbildungsförderung des Studentenwerks so schnell wie möglich informieren.

AKADEMISCHE AUSLANDSÄMTER

sind an wissenschaftlichen Hochschulen eingerichtete Beratungsstellen für alle Auslandsbeziehungen der Hochschule. Beratung suchen kann hier sowohl jeder ausländische Student, der in Hannover studieren will, als auch jeder Deutsche, der ein Auslandsstudium plant. Das Amt ist ebenfalls zuständig für Partnerschaften mit ausländischen Unis.

ALUMNI

Absolventen einer Hochschule werden Alumni genannt. Nach dem Studium werden die Ehemaligen oft zu Alumni-Tagen oder anderen Veranstaltungen eingeladen. Das Ziel des Alumni-Netzwerks ist es, die Beziehung zwischen den Absolventen aufrecht zu erhalten und eine Verbindung zwischen Ehemaligen und Hochschule herzustellen. Oft werden Alumni auch zu Veranstaltungen über den Berufseinstieg nach dem Studium eingeladen, um von ihren Erfahrungen zu berichten.

ASTA

Allgemeiner Studierendenausschuss: eine Art selbstverwaltete Studierendenregierung, die offiziell vom StuPa (s.u.) gewählt wird. Der AstA setzt sich aus den studentischen Vertretern der Fachschaften zusammen. Er vertritt laut Gesetz die kulturellen, musischen und sportlichen Belange der Studenten. Beim AstA kann man sich unter anderem auch zu sozialen Belangen wie BAföG beraten lassen.

AUSLANDSAUFENTHALT

Ein Auslandsaufenthalt ist eine Zusatzqualifikation, bei der nicht nur die Sprachkenntnisse verbessert werden, sondern auch kulturelles und soziales

Neuland betreten wird. In der Regel dauert ein Auslandsstudium ein bis zwei Semester. Es besteht die Möglichkeit, Auslandssemester auch über das Sokrates-/Erasmus-Programm zu absolvieren. Das Ziel dieses Programms ist, die Hochschulzusammenarbeit in Europa zu intensivieren. Die Uni Hannover kooperiert mit ungefähr 180 Partnerhochschulen, die insgesamt ca. 350 Studienplätze anbieten. Für die Vergabe sind die Beauftragten der einzelnen Fachbereiche zuständig.

B

BACHELOR/MASTER

Mit dem Abschluss eines Bachelor-Studienganges erwerbt Ihr einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Laut § 19 Absatz 2 des Hochschulrahmengesetzes beträgt die Regelstudienzeit von Bachelor-Studiengängen mindestens drei und höchstens vier Jahre. Auf ein erfolgreich absolviertes Bachelor-Studium kann ein Master-Studium folgen, dessen Regelstudienzeit mindestens ein, höchstens zwei Jahre beträgt. Außer der fundierten wissenschaftlichen Ausbildung sind die Vermittlung von praxisnahen Studieninhalten, berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikationen wie Fremdsprachen und Schlüsselqualifikationen wie kommunikative Kompetenzen Schwerpunkte von Bachelor- und Master-Studiengängen.

BAFÖG

Die Höchstförderung pro Student beträgt im Moment 934 Euro, die durchschnittliche Förderung je Student beträgt rund 579 Euro. BAföG-Empfänger dürfen im Bewilligungszeitraum (12 Monate) bis zu 6.251 Euro brutto verdienen, ohne dass dies zu Abzügen beim BAföG führt. Mehr Informationen dazu beim Studentenwerk oder www.bafög.de.

BELEGVERFAHREN

Für fast alle Veranstaltungen, die man belegen will, muss man sich online in das Belegverfahren eintragen. In der vorlesungsfreien Zeit gibt es immer eine Frist von ca. drei Wochen, in der die ge-

wünschten Veranstaltungen für das nächste Semester ausgewählt und online eingetragen werden können. Im Anschluss an diese Frist wird dann bekannt gegeben, wer einen Platz in der Veranstaltung bekommen hat. Gab es mehr Anmeldungen als Plätze zur Verfügung stehen, muss in den meisten Fällen gelost werden, wer die Veranstaltung belegen darf.

BEURLAUBUNG

Für eine Beurlaubung muss ein triftiger Grund vorliegen. In der Regel wird man nur wegen Krankheit, Schwangerschaft, Auslandsaufenthalt oder aus Studiengründen beurlaubt. Die Zeit der Beurlaubung sollte zwei Semester nicht übersteigen. Die Anträge sind schriftlich beim Studentensekretariat einzureichen. Fristen beachten! Ein Urlaubssemester kostet den Studi weniger, weil der Semesterbeitrag ordentlich schrumpft.

BLUT SPENDEN

Soziales Engagement ist ein ganz wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Eine schnelle und kostenlose Möglichkeit, Gutes zu tun, ist das Blutspenden. Beim Blut- und Plasmaspendezentrum Hannover in der Georgstraße 14 sowie dem Blutspendedienst in der MHH könnt Ihr mit Eurer Spende Leben retten! Nähere Infos gibt es unter www.tmd-blutspende.de und unter www.mhh-blutspendedienst.de.

C

COM.UNITY

Erscheint zweimal jährlich. Das kostenlose Hochschulmagazin: unentbehrlich für alle Erstsemester und Langzeitstudenten.

CREDIT POINTS

Leistungspunkte, die Studenten an europäischen Hochschulen erhalten. Sie dienen dazu, bestandene Kurse und Module zu dokumentieren und anzurechnen. Bis zum Abschluss müsst Ihr - je nach Studienfach - eine bestimmte Anzahl davon sammeln. In einem sogenannten Studienkatalog listen

die Hochschulen die Zahl und Art der Credits auf, die für den jeweiligen Abschluss erforderlich sind. Grundlage für die Berechnung der von den Hochschulen festgelegten Punkte ist der durchschnittlich zu leistende Arbeitsaufwand, der so genannte „Work Load“, der in Stunden gemessen wird. Basierend auf der Annahme von 1500-1800 Stunden Arbeitsaufwand pro akademischem Jahr (60 Leistungspunkte), entspricht ein Leistungspunkt zwischen 25 und 30 Arbeitsstunden. Das Credit-Point-System soll für eine bessere Vergleichbarkeit der Leistungen von Studenten bei einem Hochschulwechsel im In- und Ausland sorgen.

CUM TEMPORE (C.T.)

Eine der Lateinfloskeln des Uni-Alltags, wörtlich übersetzt mit Zeit, was nichts anderes heißt, als dass einem noch eine akademische Viertelstunde vergönnt ist. Die meisten Veranstaltungen beginnen c.t., d.h. bei der Angabe 9 bis 11 Uhr im Vorlesungsverzeichnis müssen die Studenten erst um 9.15 Uhr auf der Matte stehen. Sollte die Veranstaltung um Punkt 9 Uhr beginnen, wird dies mit s.t. (sine tempore, ohne Zeit) gekennzeichnet.

D

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst. Hier werden Stipendien vergeben, die es deutschen Studenten ermöglichen, ein Auslandsstudium, einen Feriensprachkurs oder einen fachbezogenen Ferienkurs im Ausland zu absolvieren. Außerdem unterstützt der DAAD finanziell Hochschulabsolventen für Ergänzungs- oder Aufbaustudien, Postdocs u.ä. im Ausland. Informationen gibt es beim Akademischen Auslandsamt (s.o.).

DARLEHEN

Studenten, die finanziell absolut abgebrannt sind, können beim AstA-Darlehensausschuss, Finanzreferat, ein kurzfristiges Darlehen bis maximal 450 Euro erhalten. Auch beim Studentenwerk gibt's Unterstützung: Wer BAföG beantragt, kann zur Überbrückung der Zeit bis zur tatsächlichen Bewilligung ein kurzfristiges zinsloses Darlehen erhalten. Für besonders Bedürftige, die kurz vor dem Abschluss stehen, vergibt das Studentenwerk auch langfristige Darlehen, um das Examen zu erleichtern. Nähere Informationen gibt es bei der Sozialberatungsstelle des Studentenwerks.

DEKAN

Der Dekan ist der aus dem Kreis der Profs

für ein Jahr gewählte und mit der Geschäftsführung betraute Leiter einer Fakultät. Das Dekanat ist die Fakultätsverwaltung, die Dienststelle eines Dekans.

E

E-LEARNING

Das E-Learning-Portal Stud.IP ist ein Web-Tool für alle Studenten der Leibniz Uni. Hier könnt Ihr Euch für Lehrveranstaltungen anmelden, Seminarunterlagen hoch- und herunterladen, Euch untereinander zwecks Lerngruppen vernetzen und vieles mehr. Die Zugangsdaten bekommt Ihr zusammen mit den Studienunterlagen zu Anfang des Semesters.

EXMATRIKULATION

Egal aus welchem Grund, wenn man die Hochschule verlässt, sollte man sich exmatrikulieren, d.h. aus der Liste der Studenten streichen lassen. Den Exmatrikulationsantrag stellt man beim Immatrikulationsamt. Damit man nicht automatisch exmatrikuliert wird, sollte man sich fristgerecht rückmelden.

F

FACHSCHAFT

Die Studenten eines bestimmten Studienfachs heißen in ihrer Gesamtheit Fachschaft. Die Fachschaften sind die Keimzellen studentischer Selbstverwaltung, sie sind an die jeweiligen Fachbereiche gebunden und arbeiten im Idealfall an der Verbesserung der Studienbedingungen. Offiziell wird der Fachschaftsrat gewählt, inoffiziell kann in der offenen Fachschaftsarbeit jeder mitmachen.

FACHWECHSEL

Prinzipiell ist der Wechsel von einem zum anderen Fach möglich. Allerdings gelten bei zulassungsbeschränkten Fächern die gleichen Fristen wie bei Neubewerbern. Einfacher geht's bei zulassungsfreien Fächern: Unter Vorlage des Studienbuches und des ausgefüllten Fachwechselbogens ist der Wechsel schnell erledigt. Aufgepasst: BAföG-Empfänger sollten sich frühzeitig bei der Abteilung Ausbildungsförderung des Studentenwerks über die entsprechenden Modalitäten und vor allem Fristen informieren.

FAKULTÄT

Bezeichnet zusammengehörende Wissenschaftsgebiete innerhalb der Hochschule. Häufig werden jedoch auch kleinere Institute trotz fehlender Verwandtschaft zu Verwaltungseinheiten zusammengefasst.

FERNSTUDIUM

Im Gegensatz zu einem Präsenzstudium wird im Fernstudium das Lernangebot überwiegend über schriftliche und audiovisuelle Medien vermittelt. Dies ist interessant für diejenigen, die aus unterschiedlichen Gründen eine Hochschule nicht besuchen können. Auch für Berufstätige ist es eine Möglichkeit, ein Erst- oder Aufbaustudium berufsbegleitend zu absolvieren und akademische Abschlüsse zu erwerben. Fast alle Hochschulen bieten ein Fernstudienangebot an, häufig ist dieses jedoch kostenpflichtig. Für Fragen und die Betreuung der Studenten stehen meist Fachmentoren zur Verfügung.

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN

Zum Glück gibt's nicht nur das BAföG, auf das man hoffen kann. Tipps zur finanziellen Unterstützung durch Stiftungen, Gewerkschaften, die Kirche usw. geben

Studienführer und Vorlesungsverzeichnisse. Weitere Infos und Adressen enthält das Buch Förderungsmöglichkeiten für Studenten, herausgegeben vom Deutschen Studentenwerk, Verlag K.H. Bock, erhältlich im Buchhandel und in Bibliotheken.

FREISCHUSS

ist ein Prüfungsversuch, der die Studenten schneller aus den Hörsälen befördern soll - und zwar nach acht Semestern Studium. In Jura wurde die Freischuss-Regelung eingeführt: Wer das erste Examen nach acht Semestern versucht, darf es wiederholen, falls der Schuss danebengeht.

G

GASTHÖRER

Personen, die ein besonderes Interesse an einem Thema haben, können in Eigeninitiative Veranstaltungen an Universitäten besuchen. Sie müssen dabei keine Leistungen erbringen oder Prüfungen ablegen. Eine Gasthörerschaft ist lediglich registriert, nicht immatrikuliert, allerdings dennoch meistens kostenpflichtig. Gaststudenten wiederum können in anderen Studiengängen oder an anderen Universitäten Veranstaltungen besuchen und sich prüfen lassen, um diese in ihr eigenes Studium einzubringen.

GLEICHSTELLUNGSBÜRO

Das Gleichstellungsbüro erfüllt die Aufgabe, die Chancengleichheit für Frauen und Männer zu realisieren und im Hochschulalltag durchzusetzen. Zielgruppenorientiert werden dafür Programme und Projekte konzeptionalisiert und institutionalisiert. Bereits fest verankert sind spezielle Mentoring- und Coaching-Pro-

gramme, die auf die Bedürfnisse der Studenten zugeschnitten sind.

GREMIEN

sind die verschiedenen Selbstverwaltungsorgane der Hochschule, z.B. Senat und Konzil oder auf Fachbereichsebene Studienkommission und Prüfungsausschuss. Jede Gruppe an der Uni, also Studenten, Professoren, wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter, wählt eine bestimmte Anzahl von Vertretern. Die Gremien sind allerdings nicht paritätisch besetzt, sondern mit professoralen Mehrheiten, womit die realen Wirkungsmöglichkeiten der Studenten sehr eingeschränkt sind.

H

HABILITATION

bezeichnet den Erwerb der Lehrberechtigung für eine Professur an wissenschaftlichen Hochschulen. Voraussetzung ist der Dokortitel. Auf einer Assistentenstelle an der Hochschule kann man schließlich habilitieren. Der Regelfall sieht eine Habilitationsschrift vor.

HANNIBAL

Das Medizinstudium in Hannover erfolgt über den Modellstudiengang Hannibal (Hannoversche integrierte berufsorientierte adaptive Lehre). Dabei geht es um besonders viel Praxisnähe und den Umgang mit Patienten. Die Struktur dieses Studiengangs unterscheidet sich von der anderer Studienfächer: Das Studienjahr ist in drei zehnwöchige Tertiale unterteilt, das gesamte Studium in drei Studienphasen. Die Studenten müssen den ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M1) nicht belegen. Alle Prüfungen der ersten beiden Studienjahre ersetzen das



M1-Staatsexamen. Der zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M2) markiert den Abschluss des Modellstudiengangs am Ende des fünfjährigen Studiums. Danach folgt ein praktisches Jahr und eine mündlich-praktische Prüfung am Ende des Gesamtstudiums.

HAUSMARKE

An dieser Vorteilskarte beteiligen sich zahlreiche Geschäfte, Dienstleister, Kneipen, Restaurants, Museen, Theater und Fitness-Center. Erhältlich ist die Karte ganz einfach durch Vorlage des Personalausweises oder Passes samt Immatrikulationsbescheinigung bei der Tourist Information gegenüber vom Hauptbahnhof (Ernst-August-Platz 8).

HOBSY

Das freundliche Wort Hobsy ist die Abkürzung für Hannoversches Online-Bibliotheks-System. In diesem System sind die Bibliotheks-Bestände aller hannoverschen Uni-Bibliotheken, der Landesbibliothek und der Stadtbücherei zusammengefasst, die mit der Hobsy-Karte genutzt werden können. Das Ausleihen, Verlängern und Suchen von Büchern kann, dank Hobsy, via Internet vom heimischen PC erledigt werden.

IMMATRIKULATION

bedeutet die Einschreibung in die Liste der Studenten und somit die Aufnahme an der Hochschule. Mit der Einschreibung wird der Student in das Matrikel, eine Art Stammbuch der Hochschule, aufgenommen. Das Immatrikulationsamt schickt zu Beginn jedes Semesters die I-Bescheinigungen aus, mit denen Ihr z.B. bei der Krankenkasse oder dem BAföG-Amt nachweist, dass Ihr ordnungsgemäß eingeschrieben seid.

INTERNATIONALER STUDIERENDENAUSWEIS

Ermöglicht Vergünstigungen im Ausland. Die ISIC (International Student Identity Card) gibt es für 15 Euro u.a. beim Reisebüro STA Travel in der Hauptmensa oder beim AStA. Der Ausweis gilt für max. 12 Monate. Mehr Infos gibt es auch beim Studentenwerk und unter www.isic.de

K

KINDERGARTEN

Studenten mit Kindern haben's oft

schwer: wohin mit den lieben Kleinen, wenn gerade während der Veranstaltung keiner aufpassen kann? An der Leibniz Uni gibt es dafür verschiedene Angebote: Familien- und Kinderkrippen, Campus-Kindergärten und Ferienbetreuungen. Alle Infos dazu bekommt man beim Familienservicebüro der Uni.

KINDERGELD

Eltern erhalten für studierende Kinder Kindergeld, solange diese unter 25 Jahren sind. Über das 25. Jahr hinaus wird Kindergeld gezahlt, wenn sich die Ausbildung aufgrund des Grundwehr- oder Zivildienstes (bzw. entsprechend anerkannter Dienste) verzögert hat. Das Kindergeld wird dabei maximal um die Dauer des geleisteten Grund- oder Zivildienstes gezahlt. Darüber hinaus geleistete Dienstzeiten werden nicht berücksichtigt. Und: Seit dem 1.1.12 entfällt die Prüfung des studentischen Einkommens. Es ist also egal, wie viel Studenten verdienen – das Kindergeld an die Eltern wird trotzdem gezahlt.

KOLLOQUIUM

Dabei handelt es sich um eine Lehrveranstaltung. Die Teilnehmer diskutieren über ein vorher bestimmtes Thema zwecks Übung in wissenschaftlicher Argumentation und Erfahrungsaustausch. In der Regel sind Kolloquien examensvorbereitend.

KRANKENVERSICHERUNG

Laut einer gesetzlichen Regelung von 1975 müssen alle Studenten krankenversichert sein. Die Altersgrenze für die Familienversicherung beträgt 25 Jahre. Ab 25 muss man auf jeden Fall eine eigene Versicherung abschließen. Die Pflichtversicherung endet, wenn entweder das 14. Fachsemester abgeschlossen oder 30 Lenz erreicht sind.

L

LITERARISCHER SALON

Seit 1992 holt eine engagierte Gruppe jeden Montag prominente und auch weniger bekannte Gäste aus Literatur, Kultur und Medien an die Uni. Die Veranstaltungen finden jeweils montags um 20 Uhr regulär im Conti-Hochhaus, Königsworther Platz 1, statt. Programminformationen und Hinweise auf Termine, die nicht an den Montagen stattfinden, gibt es regelmäßig im Internet unter: www.literarischer-salon.de.

LEIBNIZCARD

Die elektronische Studierendenkarte wurde im Laufe des Wintersemesters 2017/2018 eingeführt. Sie erleichtert das Portemonnaie um die bis dahin genutzten Chipkarten und den lästigen Papierausweis und vereint alle Funktionen des Uni-Alltags ganz bequem auf einer Karte. Darin inbegriffen ist also der Studierendenausweis, die SemesterCard (s.u.), der Bibliotheksausweis, die Bezahlungsfunktion für das Studentenwerk (MensaCard) und alle Funktionen des Hochschulsports. Außerdem dient sie als Schließmedium für Schließfächer und Garderobenschränke in den Bibliotheken und im Zentrum für Hochschulsport. Also am besten nicht verlieren!

LEIBNIZ LANGUAGE CENTRE

Das Leibniz Language Centre bietet Studenten aller Fakultäten die Möglichkeit, an einem fachsprachlichen oder allgemeinsprachlichen Fremdsprachenkurs teilzunehmen. Es befindet sich nahe des Hauptgebäudes der Uni im Otto-Klüssen-Haus. Fachsprachlich orientierte Fremdsprachenkurse werden in Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch und Japanisch angeboten.

M

MAGASCENE

Das Stadt- und Veranstaltungsmagazin magascene ist seit 38 Jahren fester Bestandteil Hannovers und liegt an etwa 550 Stellen kostenlos aus. Monat für Monat ein unverzichtbares Werkzeug für die Freizeitgestaltung der Hannoveraner und der Stachel im Sitzfleisch aller Couch-Potatoes.

MATRIKEL

Ist das Verzeichnis der an einer Hochschule eingeschriebenen Studis. Diese bekommen bei der Immatrikulation eine persönliche Kennziffer verpasst, die so genannte Matrikelnummer.

MENSAFREITISCH

Studenten, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden, können vom Studentenwerk jeweils für ein halbes Jahr kostenlose Mittagsverpflegung in den Mensen zur Verfügung gestellt bekommen. Für die Vergabe der Freitische sind die ASten zuständig.

N

NC

Den Numerus Clausus müssen alle Bewerber erfüllen, die einen Studiengang studieren möchten, der zulassungsbegrenzt ist. Der lateinische Begriff bedeutet grob übersetzt „beschränkte Anzahl“ und steht dafür, dass nur diejenigen Bewerber angenommen werden, die diesen NC erreichen. Oft wird fälschlicherweise die Abiturnote NC genannt, das ist allerdings nicht richtig, da sich die Zulassungsgrenzen aus unterschiedlichen Parametern zusammensetzen. Dazu zählen die Leistungsquote, also die Abiturdurchschnittsnote, die Zahl der Wartesemester und individuell von der Hochschule festgelegte Kriterien, wie Berufspraxis, Einzelfachnoten oder Auswahlgespräche.

N.N.

Eine häufig gebrauchte Abkürzung, die für Nomen nescio (Name unbekannt) steht und besagt, dass der Veranstaltungsleiter bei Drucklegung noch nicht feststand.

Q

QUEREINSTIEG

Dies bezeichnet den Wechsel von einem Studiengang in einen anderen (verwandten) Studiengang unter Anrechnung von Scheinen des vorherigen Studiengangs.

R

RECHTSBERATUNGSHILFE

Die Rechtsberatungshilfe wird einkommensabhängig gewährt, so dass auch Studenten mit geringen Einkünften diese Unterstützung beantragen können. Mit der Beratungshilfe können Rechte außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens wahrgenommen werden. Ratsuchende erhalten beim Amtsgericht ein so genanntes Berechtigungsschreiben, mit dem sie einen Rechtsanwalt ihrer Wahl aufsuchen können. Dort muss eine Gebühr entrichtet werden, die aber erlassen werden kann, wenn sie schwer aufzubringen ist. Nähere Informationen gibt es bei der Rechtsantragsstelle im Amtsgericht Hannover, Volgersweg 1 (Zimmer 2004, Altbau), 30175 Hannover, Tel. 0511/3470, Mo-Fr 9-12 Uhr.

REGELSTUDIENDAUER

Sie steht in der Prüfungsordnung und bezeichnet die Zeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, wenn es nur nach der Studienordnung ausgerichtet wird.

RÜCKMELDUNG

Jede Student muss sich für das jeweilige Semester zurückmelden, um das Studium fortsetzen zu können. Wichtig ist vor allem die Einhaltung der von den Studentensekretariaten ausgegebenen Rückmeldetermine, die Bezahlung des so genannten Semesterbeitrags und die Vorlage eines Krankenversicherungsnachweises. Wer die Rückmeldefrist nicht einhält, muss eine zusätzliche Verwaltungsgebühr zahlen. Auch eine Beurteilung muss spätestens bei der Rückmeldung beantragt werden.

S

SEMESTERCARD

Mit dem Semesterbeitrag bezahlt jeder Student die SemesterCard (in der Leibniz-Card enthalten, s. o.) für die öffentlichen Verkehrsmittel, mit der man beliebig durch den Großraum Hannover fahren kann. Außerdem umfasst der Gültigkeitsbereich der Karte alle Züge des Schienenpersonennahverkehrs in Niedersachsen und Bremen. Im Semesterbeitrag ist auch eine Gebühr für folgende Fahrradwerkstätten enthalten, bei denen der eigene Drahtesel verbilligt oder kostenlos repariert wird: Pro Beruf GmbH – Die Fahrradwerkstatt, Bonifatiusplatz 1–2, Tel. 633293; ASG, Heisterbergallee 99, Tel. 443232. In der Fahrradwerkstatt Glocksee (Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, Tel. 713335) kann man sein Fahrrad unter fachkundiger Anleitung selbst reparieren. Sollte man sich mit anderen Personen ein Auto teilen wollen, ist das Teil-Auto bei Ökostadt e.V. für Studenten sehr günstig. Infos: www.oekostadt.de.

SERVICECENTER

Das ServiceCenter in der Leibniz Universität ist die zentrale Anlaufstelle für Studenten und Studieninteressierte. Mitarbeiter aus verschiedenen Einrichtungen beantworten Fragen rund ums Studium und erleichtern die Orientierung an der Leibniz Universität. Das ServiceCenter befindet sich im Hauptgebäude der Universität und schließt auf der Ebene 01 direkt an den Lichthof an.

SOZIALBERATUNG

Die Sozialberatung des Studentenwerkes hilft bei Problemen und Fragen rund

ums Studium, wie z.B. Studienfinanzierung, Versicherungen, Studieren mit Kind, speziellen Problemen ausländischer Studenten oder Studenten mit Behinderungen. Adresse: Ladyweg 1C, Tel. 768 89 22, 768 89 19 oder 76 88 935.

STIPENDIEN

Es gibt in der Bundesrepublik eine Vielzahl von Stipendien staatlicher, kommunaler, gewerkschaftlicher und privater Einrichtungen sowie politischer Parteien. Informationen gibt es bei der Abteilung Ausbildungsförderung und Sozialberatung des Studentenwerkes, der AstA-Sozialberatung sowie den Studienberatungen oder unter www.studentenwerk.de.

STUDENTENWERK

Diese Anstalt des öffentlichen Rechts ist zuständig für die sozialen Belange der Studenten. Zu seinen Aufgabenbereichen gehören die Mensen, Cafeterien, Studentenwohnhäuser, Ausbildungsförderung, Soziales und Internationales.

STUDIENORDNUNG

Sie regelt den formalen Ablauf des Studiums, d. h. welche Vorlesungen, Praktika, Übungen usw. die Studenten in jedem Fall belegen müssen und wie viele Credit Points letztendlich dabei herauskommen. Erstellt wird sie von dem jeweiligen Institut, ihren Segen erhält sie allerdings vom Wissenschaftsminister höchstpersönlich.

STUPA

Die Studenten in Hannover wählen, wenn sie sich denn überhaupt an den Wahlen beteiligen, Kandidaten hochschulpolitischer Gruppen oder nicht-organisierte Studenten in das Studentenparlament (StuPa). Dieses wählt offiziell wiederum den AstA (s.o.).

SWS

ist die Abkürzung für Semesterwochenstunden. Ob und wie viele SWS nachgewiesen werden müssen, regelt wiederum die Prüfungsordnung.

T

THEATER-FLATRATE

Seit dem Sommersemester 2018 können Studenten der Uni und der Hochschulen für lau ins Theater und die Oper gehen. Das Schauspiel und das Opernhaus Hannover hat eine Theaterflatrate eingeführt, die mit nur 50 Cent über den Semesterbeitrag abgerechnet wird. Einfach per Telefon (9999 1111) oder an den Kassen des Staatstheaters registrie-

ren lassen. Mit der persönlichen Kundennummer gibt es ab drei Tagen vor der jeweiligen Vorstellung eine Freikarte gegen Vorlage von Studenten- und Personalausweis.

U

UNFALLVERSICHERUNG

Sämtliche Studenten Hannovers sind automatisch versichert bei Unfällen, die im Zusammenhang mit dem Hochschulbetrieb stehen. Auch der direkte Weg zur Hochschule und nach Hause ist versichert. Wenn sich einmal ein Unfall ereignet hat, sollte man ihn unverzüglich beim Immatrikulationsamt melden. Handelt es sich dabei um einen Freizeitunfall, sollten sich die Studenten unverzüglich an die Sozialberatungsstelle des Studentenwerkes wenden.

V

VV

Abkürzung für Vollversammlung. Es lohnt sich, vorbeizuschauen und bei in jedem Fall unterhaltsamen und manchmal sogar konstruktiven Zusammenkünften gemeinsam zu beschließen, was zu tun ist - theoretisch wenigstens.

W

WOHNGELD

Die meisten Studenten sind nicht wohngeldberechtigt, weil sie entweder BAföG erhalten oder ihr eigenes Einkommen bzw. das ihrer Eltern zu hoch ist. Aller-

dings besitzen diejenigen einen Anspruch auf Wohngeld, die dem Grunde nach nicht BAföG-berechtigt sind. Das sind Studenten, die die Altersgrenze von 30 bzw. 35 Jahren zu Beginn des Studiums überschritten haben, ohne anerkannten Grund ihre Ausbildung bzw. Fachrichtung gewechselt haben, die Förderungsdauer überschritten haben, eine nicht förderungsfähige Ausbildung begonnen haben (z. B. eine Zweitausbildung), die erforderlichen Leistungsnachweise nach § 48 BAföG nicht erbracht haben, Kinder zu betreuen haben. Detaillierte Infos unter <http://www.studentenwerk-hannover.de/wohngeld.html>.

Z

ZSB

Zentrale Studienberatung: Allen Studenten in Hannover steht diese Anlaufstelle zur Verfügung, wenn es um Rat und Hilfe geht. In den offenen Sprechstunden erhalten Studenten und Studieninteressierte Beratung zu Problemen wie Studienwahl, Zulassungsbeschränkungen und Studienfachwechsel. Auch persönliche Schwierigkeiten wie Kontakt-, Arbeits- und Prüfungsprobleme finden hier ein offenes Ohr. Studenten der HsH können sich zudem an die ASB (Allgemeine Studienberatung) wenden (Adresse siehe Serviceteil).

ZWEITSTUDIUM

Wer nach seinem abgeschlossenen Studium noch ein zweites dranhängen will, hat schlechte Karten. Dann gibt es nämlich kein BAföG mehr und erhöhte Studiengebühren, von denen man nur befreit wird, wenn man nachweisen kann, dass das Zweitstudium eine sinnvolle Ergänzung zum ersten ist.

ONLINE-BERATUNG

www.frauentreffpunkt-hannover.de


Frauentreffpunkt
Anlauf- und Beratungsstelle

Psychosoziale Beratung für Frauen

Jakobistr. 2 · 30163 Hannover · Tel. (0511) 33 21 41
info@frauentreffpunkt-hannover.de

Was.Wo.Wichtig

Universität Hannover

FACHBEREICHE / DEKANATE

Fakultät für Architektur und Landschaft
Herrenhäuser Str. 8,
Tel. 762 54 95,
www.archland.uni-hannover.de

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie
Callinstr. 34, 1.OG,
Tel. 762 24 47,
www.fbg.uni-hannover.de

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
Appelstr. 11,
Tel. 762 196 45
www.et-inf.uni-hannover.de

Fakultät für Maschinenbau
An der Universität 1, Garbsen
Tel. 762 41 65,
www.maschinenbau.uni-hannover.de

Fakultät für Mathematik und Physik
Appelstr. 11A, Tel. 762 54 99,
www.maphy.uni-hannover.de

Juristische Fakultät
Königsworther Platz 1,
Tel. 762 81 04,
www.jura.uni-hannover.de

Naturwissenschaftliche Fakultät
Appelstr. 11A, Tel. 762 24 19,
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de

Philosophische Fakultät
Schloßwender Str. 1,
Tel. 762 173 11,
Geschäftszimmer Studiendekanat:
Wilhelm-Busch-Str. 4,
Tel. 762 54 93;
Geschäftszimmer Forschungsdekanat:
Schloßwender Str. 1,
Tel. 762 45 56

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Königsworther Platz 1,
Tel. 762 56 58, Mo-Fr 10-12 Uhr,
www.wiwi.uni-hannover.de

ASTA

ASTA-Zentrale
Welfengarten 2c,
Theodor-Lessing-Haus,
Tel. 762 50 61,
Mo-Fr 10-14, Di-Do 14-18 Uhr,
ASTA-Servicebüro: Bücherbörse,
internat. Studentenausweise,
Mensafrreitsche. Callinstr. 23,
Hauptmensa, Tel. 762 50 66, Mp
12-16 Uhr, Di, Do, Fr 10-14 Uhr.
Semesterferien:
Aushänge beachten.

AusländerInnenkommission
Tel. 762 50 64
auslaenderinnenkommission@
stud.uni-hannover.de

Fachrat Elektrotechnik und Informationstechnik
Callinstr. 34 (3. OG),
www.fet.uni-hannover.de

Fachrat Informatik
Callinstr. 34 (3. OG),
www.finf.uni-hannover.de

Fachrat Mechatronik
Callinstr. 34 (3. OG),
Tel. 762 74 01,
www.fmec.uni-hannover.de

Fachschaft Architektur
Herrenhäuser Str. 8,
Tel. 762 34 55,
www.archfachschaft.wordpress.com

Fachschaft Bauingenieurwesen
Callinstr. 34 (EG Links),
Tel. 762 74 95,
www.fsr-bau.uni-hannover.de

Fachschaft Berufspädagogik
Schloßwender Str. 1, Raum 106,
www.fr-berufspaedagogik.uni-hannover.de

Fachschaft Bildungswissenschaften
Schloßwender Str. 1, Raum 119

Fachschaft Biologie
Herrenhäuser Str. 2A, Raum F112,
www.fsbio-hannover.de

Fachschaft Chemie / Biochemie / Life Science
Callinstr. 9, Raum 084a,
Tel. 762 74 94,
tnt.nawi.uni-hannover.de

Fachschaft Deutsch und Darstellendes Spiel
Königsworther Platz 1,
Conti-Hochhaus Raum 134

Fachschaft Englisch
Königsworther Platz 1, Conti-
Hochhaus Raum 608,
fachschaftenglischhannover.
wordpress.com

Fachschaft Evangelische Theologie
Appelstr. 11A, Raum W1

Fachschaft Gartenbau und Pflanzenbiotechnologie
Herrenhäuser Str. 2,
Gebäude 4105, Raum F 216,
Tel. 762 36 08,
www.plant-science.de

Fachschaft Geodäsie und Geoinformatik
Nienburger Straße 1,
Tel. 762 44 10,

Fachschaft Geographie und Landschaftswissenschaften
Schneiderberg 50, Raum V 406,
www.frgeog.wordpress.com

Fachschaft Geowissenschaften
Nienburger Straße 17,
Turmzimmer,
fsgeowihannover.blogspot.com

Presse und Öffentlichkeit
Tel. 762 50 63, Di 14-16 Uhr,
Mi 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr

Sozial- und BAföG-Beratung
Welfengarten 2c, Tel. 762 50 62,
Mo-Mi 10-14 Uhr, Do 14-18 Uhr,
in den Semesterferien Di-Do 11-13
Uhr, Do 16-18 Uhr, Beratung in
der Infothek im Hauptgebäude
(Welfengarten 1), jeden Do 17-18
Uhr, vorherige Anmeldung per
Telefon oder E-Mail notwendig

Sportreferat
Am Moritzwinkel 6, Tel. 762 38 01,
Di und Do 16.30-18 Uhr;
Semesterferien Mi 17-18 Uhr

PRAKTIKANTENÄMTER

ASTA-Servicebüro
Bücherbörse, internat.
Studentenausweise,
Mensafrreitsche, Callinstr. 23,
Hauptmensa, Tel. 762 50 66,
Mo 12-16 Uhr, Di, Do, Fr 10-14 Uhr,
Semesterferien:
Aushänge beachten

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

International Office der Universität - Admissions
Zulassungsstelle, Beratung
ausländischer Studierender,
Tutorien, Welfengarten 1,
Service Center, Tel. 762 20 20,
Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-15 Uhr,
www.uni-hannover.de

SONSTIGES

Akademisches Prüfungsamt
Welfengarten 1, Tel. 762 20 20,
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr u. vor
Feiertagen 9-15 Uhr,
www.uni-hannover.de

Ev. Studentengemeinde
Kreuzkirchhof 1-3, Tel. 35 77 81
84, Sprechzeiten nach
Vereinbarung, www.esg-
hannover.de

Hochschulbüro für Chancenvielfalt
Wilhelm-Busch-Str. 4,
Tel. 762 40 58

Immatrikulationsamt
über das Service Center zu
erreichen, Welfengarten 1,
Tel. 762 20 20, Mo-Do 9-17,
Fr 9-15 Uhr

Psychologisch-Therapeutische Beratung
für Studierende, Welfengarten 2c,
Theodor-Lessing-Haus,
Tel. 762 37 99
(Anmeldung und Info),
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mo-Do 14-16 Uhr
(Nachmittags nur im Semester)

Zentrale Studienberatung
Service Center, Welfengarten 1,
Erdgeschoss, Tel. 762 20 20,
Kurzinformativ Mo-Fr 10-14 Uhr,
offene Beratung Do 14.30-17 Uhr,
Infothek Mo-Do 10-17, Fr 10-15 Uhr

Zentrum für Hochschulsport
Am Moritzwinkel 6, Tel. 762 21 92,
Mo u. Mi 16-18 Uhr,
Di u. Do 11-13 Uhr, Fr 13-15 Uhr,
www.hochschulsport-hannover.de

Hochschulen

b.i.b. International College
Freundallee 15, Tel. 284 83 0,
Mo-Fr 8-16.30 Uhr, www.bib.de

Dr. Buhmann Schule
Weiterbildung, Mitte,
Prinzenstr. 13, Tel. 301 08 15,
www.buhmann.de

FAHMODA
Zeißstraße 14,
Tel. 353 40 36, www.fahmoda.de

FH Mittelstand
Lister Straße 17, Tel. 533 58 80,
www.fh-mittelstand.de/
campus hannover/

FHDW - Fachhochschule für die Wirtschaft
Freundallee 15, Tel.
284 83 70,
www.fhdw-hannover.de

GISMA Business School
Goethestraße 18,
Tel. 546 09 0,
www.gisma-hannover.de

Hochschule für Musik, Theater und Medien

Immatrikulationsamt,
Hindenburgstr. 2-4,
Tel. 31 007-223/-224,
Mo-Fr 9.30-12 Uhr,
Di, Do 14-15.30 Uhr,
www.hmt-hannover.de,
ASTA, Neues Haus 1, Raum 227,
Tel. 31 00-236, Termine nach
Vereinbarung, asta@astahmt.de;
Büro für Gleichstellung,
Frauenförderung u. Beratung,
Tel. 31 00-620, Mo-Do, 10-12 Uhr
und nachmittags nach Vereinbarung
frauenbuero@hmt-hannover.de

Medizinische Hochschule Hannover

Carl-Neuberg-Str. 1, Tel. 532
60 18, Mo, Di, Do und Fr 9-12 Uhr,
Di 14-15:30 Uhr, www.mh-
hannover.de,
ASTA, Carl-Neuberg-Str. 1
(Vorklinik, neben der Cafeteria),
Tel. 532 54 14,
Mo, Di, Do 12.15-13.45 Uhr;
Gleichstellungsbuero,
Carl-Neuberg-Str. 1, Tel. 532 65 01

Oskar Kämmer Schule
Büttnerstraße 19, Tel. 220 08 95
50, www.oks.de

SAE Institute Hannover
Am Marstall 1A, Tel. 21 24 03 50,
hannover.sae.edu

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Dezernat für studentische u.
akademische Angelegenheiten,
Bünteweg 2, Tel. 953 80 86,
Mo, Do u. Fr 10-12 Uhr,
Di 13-16 Uhr,
www.tiho-hannover.de,
ASTA, Bischofsholer Damm 15,
Tel. 856 77 04, Mo-Do 11-14 Uhr;
Gleichstellungsbüro
Tel. 953 79 80, -79 81, -80 33
(Gleichstellungsbeauftragte)
Mo-Do 8-12.30 Uhr

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

HMTMH International Office
Neues Haus 1,
Tel. 31 00 73 69, Mo-Do 9.30-12
Uhr, www.hmt-hannover.de

Studentensekretariat der MHH

Carl-Neubert-Str. 1,
Tel. 532 60 19, -60 18,
Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr,
Di 14-15.30 Uhr
(Di nicht in den Semesterferien)

TiHo Akademisches Auslandsamt

Bünteweg 2, 1.OG, Tel. 953 80 92,
Mo, Do, Fr 10-12 Uhr, Di 14-15 Uhr,
sowie nach Vereinbarung

HOCHSCHULE HANNOVER

ASTA der Hochschule Hannover
Ricklinger Stadtweg 120,
Tel. 92 96 61 19,
www.asta.hs-hannover.de

Fakultät I: Elektro- und Informationstechnik
Ricklinger Stadtweg 120,
Mo-Do 7-21 Uhr,
Fr 7-19 Uhr, Sa 8-14 Uhr,
www.hs-hannover.de

Fakultät II: Maschinenbau u. Bioverfahrenstechnik

Abt. Maschinenbau,
Ricklinger Stadtweg 120,
Tel. 92 96 13 01, -13 02,
Mo-Fr 9-12 Uhr,
Abt. Bioverfahrenstechnik,
Heisterbergallee 12,
Tel. 92 96 22 01, -22 02,
Fax 92 96 22 10,
Mo-Fr 9-12 Uhr,
dekanat-f2@fh-hannover.de

Fakultät III: Medien, Information u. Design

Abt. Design und Medien, Expo-
Plaza 2, Kurt-Schwitters-Forum,
Tel. 92 96 23 04 oder 92 96 23 08,
Mo-Fr 9-12 Uhr,
Abt. Information und
Kommunikation, Expo-Plaza 12,
Tel. 92 96 26 01, Fax 92 96 26 03,
Di-Fr 9-11 Uhr,
dekanat-f3@fh-hannover.de

Fakultät IV: Wirtschaft u. Informatik

FB Wirtschaft,
Ricklinger Stadtweg 120,
Tel. 92 96 15 02, -15 03,
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mo, Di und
Do 14-15.30 Uhr, FB Informatik,
Ricklinger Stadtweg 120,
Tel. 92 96 18 04, Fax 92 96 18 10,
dekanat-f4@fh-hannover.de

Fakultät V: Diakonie, Gesundheit und Soziales

Blumhardtstr. 2, Tel. 92 96 31 03,
Mo-Do 7-21 Uhr, Fr 7-20 Uhr,
Sa 7-14 Uhr

Immatrikulationsamt

Ricklinger Stadtweg 120,
Raum 1163, 1165, 1166,
Tel. 92 96 10 42, -10 43,
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mi 14-15 Uhr

Internationales Büro der Hochschule

Bismarckstr. 2, Tel. 92 96 37 63,
Di 13.30-16.30 Uhr, Mi 9-12 Uhr,
sowie nach Vereinbarung,
www.fh-hannover.de/international

Prüfungsamt

Ricklinger Stadtweg 120, Raum
1163, Tel. 92 96 10 42, -10 50,
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mi 14-15 Uhr,
sowie nach Vereinbarung,
Prüfungsamt Maschinenbau,
Frau Becker, Raum 1304,
Prüfungsamt Elektrotechnik,
Herr Rittmüller, Raum 1164,
Prüfungsamt Wirtschaft,
Raum 1503,
Prüfungsamt Design und Medien,
Frau Schöning, Raum C. 2. 15,
Tel. - 23 02,
Prüfungsamt Sozialwesen,
Frau Fündler, Raum 3.004,
Tel. - 31 75,
Prüfungsamt Informatik,
Frau Macholt, Raum 4.14,
Tel. - 26 02 (Expo Plaza)

Studierendenverwaltung

Ricklinger Stadtweg 118,
Tel. 92 96 11 22,
Mo-Fr 9-12 Uhr,
Mo-Do 13-15 Uhr

Zentrale

Ricklinger Stadtweg 118,
Tel. 92 96 0, www.hs-hannover.de

ZLB - Language Center

Bismarckstr. 2, Tel. 92 96 99 20 95

ZSW - International Office

Ricklinger Stadtweg 118,
Tel. 92 96 21 50

ZSW - Language Center

Bismarckstraße 2
(Gebäude V, Raum 6305/227),
Tel. 92 96 20 95

Studentenwerk

Abteilung Ausbildungsförderung (BAföG)

Callinstr. 30A, Tel. 768 81 26,
Mo u. Fr 10-12 Uhr, Di 13-17

Mensaverwaltung

Callinstr. 23, Tel. 768 80 34,
Mo-Fr 9-15 Uhr

Sekretariat

Jägerstr. 3-5, Tel. 768 80 22,
www.studentenwerk-hannover.de

Servicebüro im ServiceCenter

Welfengarten 1, Lichthofebene
im Uni-Hauptgebäude,
Tel. 768 89 55, Mo-Do 10-17 Uhr,
Fr 10-15 Uhr

Sozialberatung

Lodyweg 1c,
Tel. 768 89 19, 768 89 22, 768
89 35,
Mo u. Mi 13-15 Uhr,
Di u. Do 10-13 Uhr

**Soziale und internationale
Projekte, Kulturförderung**

Lodyweg 1, Tel. 768 89 30,
Termine nach Vereinbarung

Wohnhausverwaltung

Jägerstraße 5,
Tel. 768 80 48, 768 80 29,
Mo u. Fr 9-12 Uhr,
Di 13.30-15 Uhr

Bibliotheken**Bereichsbibliothek
Geschichte und
Religionswissenschaft**

Im Moore 21, Hinterhaus, Tel. 762
57 38,
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

**Bibliothek der Hochschule
für Musik, Theater und
Medien**

Neues Haus 1 (3. Stock),
Tel. 310 02 79,
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr,
Semesterferien: Mo-Fr 10-13 Uhr,
bibliothek@hmt-hannover.de

**Bibliothek der
Hochschule Hannover**

Zentralbibliothek, Ricklinger
Stadtweg 118, Tel. 92 96 10 86,
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr,
Semesterferien: Mo-Mi 9-16 Uhr,
Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr,
www.fh-hannover.de/bibl

**Bibliothek der Medizinischen
Hochschule Hannover**

Carl-Neuberg-Str. 1,
Tel. 532 33 26,
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa u. So 9-18 Uhr,
www.mh-hannover.de/
bibliothek.html

**Bibliothek der
Tierärztlichen Hochschule
Hannover**

Bünteweg 2, Haus 262,
Tel. 953 71 00,
Mo, Mi, Fr 11-19 Uhr,
Di, Do 9-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
www.tiho-hannover.de

**Bibliothek des
Niedersächsischen
Landtages**

Hannah-Arendt-Platz 1,
Tel. 30 30 20 65,
Mo-Do 8.30 - 16.30 Uhr,
Fr 9-13 Uhr,
bibliothek@lt.niedersachsen.de,
eingeschränkte öffentliche
Benutzung, z.B. an Plenartagen
und Parlamentsferien

Bibliothek im

Kurt-Schwitters Forum
Gemeinsame Bibliothek von
HMTM und Hochschule, Expo
Plaza 12, Tel. 92 96 26 40,
Mo, Mi, Fr 9-18 Uhr, Di, Do 9-19 Uhr,
Semesterferien Mo, Mi, Fr
10-15 Uhr, Di 10-17 Uhr,
www.kurt-schwitters-forum.de/
bibliothek

**Bioverfahrenstechnik
Hochschule Hannover**

Heisterbergallee 10a,
Tel. 92 96 22 49, Di, Do 9-13,
Mi 13-17 Uhr,
Semesterferien: Mi fällt weg,
www.fh-hannover.de/bibl

**Fachbibliothek
Erziehungswissenschaften**

Königsworther Platz 1B,
Tel. 762 38 38,
Mo-Fr 9-16.30 Uhr, So 12-18 Uhr
(Lesesaal und Leihstelle),
www.tib.uni-hannover.de

**Fachbibliothek
Erziehungswissenschaften/
Allgemeine Lehrerbücherei**

Königsworther Platz 1B,
Tel. 762 38 38 (Auskunft),
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
So 12-18 Uhr,
Fachauskunft: Mo-Fr 9-16.30 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

**Fachbibliothek Literatur-
und Sprachwissenschaften**

Königsworther Platz 1B,
Tel. 762 35 82, -
29 25 (Auskunft) -
51 72 (Leihstelle), Mo-Fr 9-22
Uhr, Sa 9-18 Uhr, So 12-18 Uhr,
Fachauskunft Mo-Fr 9-16.30 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

**Fachbibliothek
Rechtswissenschaften**

Königsworther Platz 1b,
Tel. 762 81 28 (Auskunft), -
51 72 (Benutzung/Leihstelle),
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
So 12-18 Uhr,
Fachauskunft Mo-Fr 9-18 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

**Fachbibliothek
Sozialwissenschaften**

Welfengarten 2c,
Theodor-Lessing-Haus,
Tel. 762 46 96,
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

**Fachbibliothek
Wirtschaftswissenschaften**

Königsworther Platz 1b,
Tel. 762 53 49 (Auskunft), - 51 72
(Leihstelle), Mo-Fr 13-16.30 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

**Gottfried-Wilhelm-Leibniz-
Bibliothek**

Niedersächsische Landesbibliothek,
Waterloostr. 8, Tel. 12 67-
0 (Zentrale Vermittlung),
www.gwlb.de, Ausk. Kataloge,
Lesesäle: Mo-Fr 9-19 Uhr,
Sa 10-15 Uhr;
Leihstelle u Rückgabe:
Mo, Di, Do, Fr 9-19 Uhr, Mi 10-19,
Sa 10-15 Uhr,
Bestellungen: Mo-Fr bis 18 Uhr,
Sa bis 14 Uhr

Hannah-Arendt-Bibliothek

Schaufelder Strasse 30,
Tel. 700 01 55, Mo-Do 14-18 Uhr,
Linie 6 oder 11 (Kopernikusstr.),
www.ha-bib.de

Stadtbibliothek Hannover

Hildesheimer Str. 12,
Tel. 16 84 21 69,
Mo - Sa 11-19 Uhr,
www.stadtbibliothek-hannover.de

**Technische
Informationsbibliothek
(TIB) und
Universitätsbibliothek (UB)**

Welfengarten 1b,
Tel. 762 22 68 (Auskunft),
www.tib.uni-hannover.de,
Auskünfte, Kataloge, Lesesäle,
Lehrbuchsammlung:
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Büchereien**Fahrbücherei**

(verschiedene Standorte), Tel. 168
465 64

**Jugend- und
Stadtbibliothek List**

Lister Str. 11/12, Tel. 168 435 70,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Nordstadtbibliothek

Engelbosteler Damm 57,
Tel. 168 440 68,
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Mi,
Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Oststadtbibliothek

Lister Meile 4 (Pavillon),
Tel. 168 439 59,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

**Schul- und
Stadtbibliothek Roderbruch**

Rotekreuzstr. 21a,
Tel. 168 487 80,
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr

**Stadt- und
Schulbibliothek Badenstedt**

Plantagenstr. 22, Tel. 168 465 64,
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr,
Zuständig für die Fahrbibliothek

**Stadt- und
Schulbibliothek Bothfeld**

Hintzehof 9 (Schulzentrum),
Tel. 168 482 55,
Mo, Do, Fr 11-19 Uhr, Di 11-17 Uhr

**Stadt- und Schulbibliothek
Mühlenberg**

Mühlenberger Markt 1, Tel. 168
495 41, Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Fr
11-17 Uhr

**Stadtbibliothek
Am Kronsberg**

Thie 6 (im Stadtteilzentrum KroKus),
Tel. 168 342 55,
Mo, Di, 13-18 Uhr, Do 13-19 Uhr,
Fr 10-13 Uhr, j.d. 1. Sa im Monat
14-18 Uhr

Stadtbibliothek Döhren

Peiner Str. 9, Tel. 168 491 40,
Mo, Di, Do 10-18 Uhr,
Mi, Fr 10-14 Uhr, Sa 10-13 Uhr

**Stadtbibliothek
Herrenhausen**

Herrenhäuser Str. 52,
Tel. 168 476 87,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Kleefeld

Rupsteinstr. 6-8,
Tel. 168 442 37,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Linden

Am Lindener Marktplatz 1,
Tel. 168 421 80,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Misburg

Waldstr. 9, Tel. 168 322 57,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Ricklingen

Ricklinger Stadtweg 1 (im
Freizeitheim), Tel. 168 430 79,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

**Stadtbibliothek
Vahrenheide**

Wartburgstr. 10, Tel. 168 498 49,
Di 10-12 u. 15-18 Uhr

Stadtbibliothek Vahrenwald

Vahrenwalder Str. 92 (im
Freizeitheim), Tel. 168 438 15,
Mo, Do 11-19 Uhr,
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Mensen**Contine**

Königsworther Platz 1,
Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa 12-13.30 Uhr

Hauptmensa

Callinstr. 23,
Mo-Do 11.30-15 Uhr,
Fr: 11.30-14.30 Uhr,
Semesterferien:
Mo-Fr 11.40-14.10 Uhr

Mensa Blumhardstraße

Blumhardstr. 2,
Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-14.30 Uhr

Mensa Caballus

Bischofsholer Damm 15,
Mo-Fr 9-15 Uhr

Mensa Campus Linden

Ricklinger Stadtweg 120,
Mo-Fr 7.30-16 Uhr

Mensa Große Pause

Expo-Plaza 10, Mo-Fr 8-15 Uhr

**Mensa Hochschule für
Musik, Theater und Medien**

Neus Haus 1, Mo-Fr 9-17 Uhr

Mensa MHH

Carl-Neuberg-Str. 1,
Mo-Fr 11.30-14.15 Uhr,
Sa, So u. feiertags (eingeschränktes
Angebot) 12-14 Uhr

Mensa PZH

An der Universität 2 (Garbsen),
Mo-Fr 9-14.30 Uhr

Mensa TiHo-Tower

Bünteweg 2, Mo-Fr 9-14.30 Uhr

CAFETERIEN

Café Leibniz
Callinstr. 23,
Mo-Fr 7.30-15.30 Uhr

Café Seeblick

Expo Plaza 2,
Mo-Do 8.30-16 Uhr,
Fr 8.30-14.30 Uhr

Café-Bar in der Contine

Königsworther Platz 1,
Mo-Fr 11-20 Uhr

Cafeteria Bismarckstraße

Bismarckstr. 2, Mo-Fr 9.30-14 Uhr

Cafeteria Herrenhausen

Herrenhäuser Str. 8,
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14.30 Uhr

Coffee-Shop Appelstr.

Appelstr. 9A,
Mo-Do 7.45-11.45
und 12.15-14.45 Uhr,
Fr 7.45-11.45
und 12.15-14.15 Uhr

Mocccabar

Königsworther Platz 1,
Hörsaalgebäude,
Mo-Do 7.15-17 Uhr,
Fr 7.15-15 Uhr

Spengelstube

Welfengarten 1, Hauptgebäude,
Mo-Fr 8-17.30 Uhr

Wohnheime**Clemensburse e.V.**

Leibnizufer 17A, Tel. 12 60 91 00,
www.clemensburse.de

Hermann-Ehlers-Haus

Spinnereistr. 1A, Tel. 12 31 39 90,
www.heh.uni-hannover.de/

Kolpinghaus Hannover e.V.

(nur männlich), Escherstr. 12,
Tel. 131 76 36

Schwesternhaus

Schwesternhausstr. 10,
Tel. 85 21 79,
www.schwesternhaus.de,
Bewerbungen nur pers. in
Zimmer 2A

Studentenwerk Hannover

Wohnhausverwaltung, Jägerstr. 5,
Tel. 768 80 48, 768 80 29,
Jägerstr. 3-5, Tel. 768 80 22,
Privatwohnraumvermittlung:
768 80 29, Mo, Fr 9-12, Di 13.30-
15 Uhr, sowie nach Vereinbarung,
Wohnhäuser: Am Georgengarten,
Am Papehof 10, Bischofsholer
Damm 85, Callinstr. 25 & 18,
Dorotheenstr. 5-7, Emdenstraße,
Heidjerhof 1-3, Hufelandstr.
16/16a, Jägerstr., Karl-Wiechert-
Allee 15, Lodyweg 1, Mensching-
str. 8, Nobelring 10-12, Schneider-
berg 18, Ritter-Brüning-Str. 41

**Studentenwohnheim
Haus Humanitas**

Otto-Brenner-Str. 22,
Tel. 167 691 65

The Fizz

Am Kläperberg 11, 6, 11
(Kopernikusstr.), www.thefizz.com

Wohnen**Abteilung
Studentisches Wohnen**

des Studentenwerks, Jägerstr. 5,
Tel. 768 80 29
Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 13.30-15 Uhr,
sowie nach Vereinbarung,
www.studentenwerk-hannover.de,
Wohnheimverwaltung: 768 80 48

**Deutscher Mieterbund
Hannover e.V.**

Herrenstr. 14, Tel. 121 06-0,
Mo, Di, Do 8-17.30 Uhr,
Mi 8-18.30 Uhr, Fr 8-16 Uhr,
Sa 10-13 Uhr; Rechtsberatung:
nach telefonischer Vereinbarung,
www.dmb-hannover.de

Hannover Wohnt

Lange-Feld-Str. 1, Tel. 95 44 20,
www.hannover-wohnt.de

hanova

Otto-Brenner-Str. 4, Tel. 64 67 - 0,
Mo-Fr 8-18 Uhr, Fr 8-15 Uhr,
www.hanova.de

HomeCompany

Vermittlung von Zimmern,
Wohnungen und Häusern auf
Zeit, Weißekreuzstr. 18,
Tel. 194 45, Mo-Fr 8.30-17 Uhr,
www.hannover.homecompany.de

**Interessenverband
Mieterschutz e.V.**

Lister Meile 50, Tel. 62 62 93 62,
Mo-Mi 9-18 Uhr, Do 9-20 Uhr,
Fr 9-13 Uhr (Mittagspause
zwischen 13-14 Uhr),
www.iv-mieterschutz.de

Jugendherberge Hannover

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 1,
Tel. 16 40 20,
www.jugendherberge.de/hannover

Mieterhilfe Hannover e.V.

Rühmkorfstr. 18, Tel. 990 49 49,
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-13 Uhr,
www.mieterhilfe-hannover.de

Mieterladen e.V.

Elisenstr. 45/Ecke Leinaustr.,
Tel. 45 62 26,
Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr,
Mo u. Do. zusätzlich 17-19 Uhr,
www.miela-hannover.de

Spar- und Bauverein

Arndtstr. 5, Tel. 91 14-0,
www.spar-undbauverein.de/
www.dietaelwohnung.de

**Wohnangebote der
Arbeiterwohlfahrt**

für Schwangere und
alleinerziehende Mütter u. Väter
in Döhren, Familien- und
Sozialberatung, Marienstr. 20,
Tel. 260 92 10,
www.awo-hannover.de

**Wohnungsgenossenschaft
Herrenhausen**

Königsworther Platz 2,,
Tel. 97 19 60,
Mo 8-12 u. 14-18, Di 8-15.30, Do
8-12 u. 14-18, Fr 8-12.30 Uhr,
www.wgh-herrenhausen.de

**Wohnungsgenossenschaft
Kleefeld-Buchholz**

Berckhusenstr. 17, Tel. 53 00 20,
www.kleefeldbuchholz.de

Zeitwohnen

Berliner Allee 66, Tel. 32 23 22,
Mo-Fr 9-17 Uhr,
www.zeitwohnen-hannover.com

Jobs**Adecco
Personaldienstleistung
GmbH**

Luisenstr. 4, Tel. 301 79 10,
Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-17 Uhr,
www.adecco.de

Agentur für Arbeit

Brühlstr. 4, Tel. 919-0,
www.arbeitsagentur.de,
Servicehotline: 01801/55 51 11

BUHL

Gastronomie-Personal-Lösungen,
Arnswaldstr. 31, Tel. 12 35 95 60,
www.buhlpgs.de

Career Service / ZEW

Leibniz Universität Hannover,
Schloßwender Str. 5,
Tel. 762 191 37,
www.career.uni-hannover.de /
www.jobfit-hannover.de

Delta Personalservice Schäffer
Berliner Allee 14,
Tel. 39 93 91 30,
www.delta-personal.de

I.K.Hofmann
Königstr. 52, Tel. 336 51 30,
Infoline 0180 323 72 36,
www.hofmann.info

Institut für berufliche Bildung
Büttnerstraße 13,
Tel. 93 76 99 30,
www.ibt.com

Manpower
Goseriede 1-5,
Tel. 16 99 96 0,
Mo-Fr 8-17 Uhr, Do 8-18 Uhr,
www.manpower.de

Messejobs
Agentur für Arbeit Hannover,
Job-Messe, Hilfskräfte, Stand-
hilfen, Hostessen, Europaallee
(Messegebäude), Bürohaus 6,
Tel. 892 03 30,
Mo-Fr 8.30-12 Uhr, Gesellschaft
für Verkehrsförderung (GVF) mbH
Parkplatzverwaltung,
Messegebäude, Tel. 893 35 99,
Mo-Fr 9-12 Uhr (tel. Bewerbung),
Ansprechperson Fr. Heidecke

Personality Hannover
Messegebäude Halle 4 / 1.OG,
Tel. 77 55 00,
www.personality-hannover.de

Piening GmbH
Goseriede 8, Tel. 39 08 82 0,
www.pieningmbh.de

Randstad Deutschland
Vahrenwalder Str. 4,
Tel. 228 77 70, www.randstad.de,
Vermittlung von gewerblichen
Kräften und Facharbeitern in IT
und Engineering, Finance und im
kaufmännischen Bereich.

Rasant-Personal-Leasing
Osterstr. 59,
Tel. 167 69 13, www.rasant-
personal-leasing.de

Wollny Personal
Schillerstr. 31, Tel. 30 64 66,
www.wollny-personal.de

ZAG-Zeitarbeitsgesellschaft
Georgstr. 2, Tel. 167 49 60,
www.zag.de, gewerblich und
technisches Personal: 167 49 60;
kaufmännisches und medizini-
sches Personal: 126 07 20

**Zeit-, Personal- und
Studentenvermittlung
der Agentur für Arbeit
Hannover City-Job**
Studentenjob- und
Zeitarbeitsvermittlung, Brühlstr. 4,
Tel. 919 15 40,
JOB Studenten 919 15 08,
Mo-Fr 8-12.30 Uhr,
www.arbeitsagentur.de

Gesundheit

Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten und Aids

der Region Hannover
(Fachbereich Gesundheit),
Weinstr. 3, Tel. 616 431 48

**Blut- und
Plasmaspendezentrum**
Georgstr. 14, Tel. 123 56 93,
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr,
www.blutspende.today

Fachbereich Gesundheit
Weinstr. 2, Tel. 616 432 29,
Öffnungszeiten tel. erfragen:
Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-12.30 Uhr

**Fachstelle für Sucht
und Suchtprävention**
des Diakonischen Werkes,
Berliner Allee 8, Tel. 878 138 0,
Di 15-17 Uhr (offene Sprechstunde);
tel. Beratung Mo-Fr 9-12 Uhr

Medizinische Hochschule
Immunologische Ambulanz,
Carl-Neuberg-Str. 1,
Tel. 532 36 37, Station 78
(Infektions-Station),
Tel. 532 32 69,
Institut für Transfusionsmedizin,
Blutspendedienst, Gebäude K1,
Hotline 0800 532 53 25,
www.mhh-blutspendedienst.de

Plasmaszentrum
Mitte, Schillerstr. 23,
Tel. 374 83 20,
Mo-Fr 9-19 Uhr

Beratung & Hilfe

Anonyme Alkoholiker
Kontaktzentrum, Kronenstr. 47A,
Tel. 980 55 14,
www.anonyme-alkoholiker.de

Anstoß Beratungsstelle
gegen sexualisierte Gewalt an
Jungen und männlichen

Jugendlichen, Ilse-Ter-Meer-Weg
7, Tel. 12 35 89 11 (Di 13-
15 Uhr, Do 10-12 Uhr),
www.anstoss.maennerbuero-
hannover.de

Arbeiter-Samariter-Bund
Petersstr. 1-2, Tel. 35 85 40,
Mo-Fr 7-16.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**Arbeits- und
Berufsberatung**
Team Akademische Berufe;
Beratung für Schüler und
Studenten, Brühlstr. 4,
Tel. 919 23 23,
www.arbeitsagentur.de/Hochschul
region Hannover,
Beratung : Tel. 919 20 05;
Beratung im ServiceCenter,
Unihauptgebäude, Welfengarten 1,
Lichthofebene, Tel. 919 21 14

**AWO Familien- und
Sozialberatungsstelle**
Familien-, Paar-, Einzelberatung,
Schwangerschafts- und
Schwangerschaftskonfliktberatung,
Erziehungsberatung, Trennungs-
und Scheidungsberatung,
Marienstr. 20, Tel. 260 92 10,
www.awo-hannover.de

**BAföG- und
Sozialberatung des AstA**
Am Welfengarten 2C,
Tel. 762 50 62, Termine nur nach
Vereinbarung unter
www.asta-hannover.de,
bafoeg@asta-hannover.de

Balance e.V.
Kontaktstelle und Tagesstätte
Hannover für psychisch Erkrankte,
Goethestr. 23 (Tagesstätte),
Tel. 22 00 57 30,
www.balance-ev.com

**Beratungs- und
Therapiezentrum**
Lebensberatung, Bodekerstr. 65,
Tel. 66 10 66, Termine nach
tel. Vereinbarung,
www.btz-hannover.de

Beratungsstelle Sallstr.
Gesellschaft für pädagogisch-
psychologische Beratung e.V.,
Sallstr. 24, Tel. 85 87 77,
Bürozeiten Mo-Do 9-15 Uhr,
www.gppb.de, Paartherapie,
Einzel- und Gruppenberatung,
Schwangerschaftskonfliktberatung,
Lesen- und Rechtschreibschwäche,
Erziehungsberatung

beta89
Verein für betreuendes Wohnen
und Tagesstrukturierung
psychisch Gesunder e.V.,

Günther-Wagner-Allee 13,
Tel. 34 92 50, www.beta89.de,
Betreutes Wohnen:
Rotermundstr. 27, Tel. 16 74 88
60, Kontaktstelle: Spicherstr. 11,
16 74 88 80

Bürgertelefon
städtische Auskunft- und
Beratungsstelle, Tel. 168 452 52,
Mo-Do 8.30-16 Uhr, Fr 8.30-13 Uhr,
www.hannover.de

donum vitae
Schwangeren-Konflikt-Beratung,
Allerweg 10, Tel. 450 05 56,
www.donumvitae.org

DROBS
Jugend- und Suchtberatung,
Calenberger Esplanade 6,
Tel. 70 14 60, Sprechzeiten mit
vorheriger Terminabsprache Mo-Fr
9-17 Uhr, www.drobs-hannover.de

**Evangelisches
Beratungszentrum
Oskar-Winter-Straße**
Lebensberatung & Jugendhilfe,
Oskar-Winter-Str. 2, Tel. 62 50 28,
www.diakonisches-werk-
hannover.de/
evberatungszentrum.html

**Fachdienst
Sozialpsychiatrischer Dienst**
Fachdienstleiter, Gradestr. 20,
Tel. 616 432 84,
Termine nach tel. Vereinbarung

FAM
Fachambulanz für Alkohol- und
Medikamentenabhängige,
Lange Laube 22, Tel. 70 03 10 90,
www.step-niedersachsen.de

**FamilienServiceBüro
der Landeshauptstadt**
Joachimstr. 8, Tel. 168 435 35

Hannöversche Aids Hilfe
Lange Laube 14,
Tel. Beratung 0700
44 53 35 11 u. 194 11;
Büro: 360 696-0,
www.hannover.aidshilfe.de

**HIB - Hochschul
Informationsbüro**
Hochschul-Informations-Büro
Gewerkschaften und Hochschule,
Ricklinger Stadtweg 118/120,
Tel. 700 07 81, Di 13-15 Uhr,
Do 14-16.30 (Vorlesungszeit),
Do 14.30-16.30 Uhr
(vorlesungsfreie Zeit),
www.hib-hannover.de,
info@hib-hannover.de

**Jugendberatung
Hinterhaus**
Schneiderberg 19A,
Tel. 123 577 927,
Mo u. Do 14-19 Uhr,
Di u. Fr 14-17 Uhr,
www.jugendberatunghinterhaus.de

ka:punkt
Beratungsstelle der Caritas,
Krebsberatung, Sucht- und
Lebensberatung, Gruppenstr. 8,
Tel. 270 73 90,
Mo-Fr 14-16 Uhr,
www.ka-punkt.de

KIBIS
Kontakt-, Informations- und
Beratungsstelle im Selbsthilfe-
bereich, Gartenstr. 18,
Tel. 66 65 67,
Mo, Di, Do 9-12 u. 13-16 Uhr,
Mi 16-19 Uhr,
www.kibis-hannover.de

Männerbüro Hannover e.V.
allgemeine Lebensberatung für
Männer, Paarberatung, Beratung
bei Gewaltverfällen in der Familie,
Arbeit mit Tätern, Beratung von
sex. traumatisierter Männer,
Ilse-Ter-Meer-Weg 7,
Tel. 123 58 90,
Mo, Do u. Fr 10-12 Uhr,
Mo 16-17 Uhr, Di 13-15 Uhr,
www.maennerbuero-hannover.de

Narcotics Anonymous
Tel. 0800 445 33 62,
www.narcotics-anonymous.de

Neues Land
Christliche Drogenarbeit,
Steintorfeldstr. 11,
Tel. 33 61 17 30,
www.neuesland.de

Phoenix e.V.
Fachberatungsstelle für
Sexarbeitende, Escherstr. 25,
Tel. 89 82 88 01, tel. Beratung
Di 10-12 u. Do 14-16 Uhr,
Termine nach Vereinbarung,
www.phoenix-beratung.de

**Praxis für
Psychoziale Beratung e.V.**
Marienstr. 6, Tel. 81 03 00,
tel. Beratungszeiten:
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-15 Uhr,
www.beratungmarienstrasse.de

Pro Familia
Beratungsstelle, Dieterichstr.
25A, Tel. 36 36 06,
Mo, Di, Do u. Fr 9-13, Mi 12.30-14
Uhr, www.profamilia.de

**S/M Info- und
Beratungsstelle**
BDSM Hannover e.V.,
info@bds-m-hannover-ev.de

SIDA e.V.
Integrierte Versorgung für
chronisch Kranke, Rundestr. 10,
Tel. 66 46 30,
www.sida-hannover.de

STEP Stellwerk
Anlaufstelle für Drogenkonsumenten
mit der Möglichkeit, mit-
gebrachte Drogen zu konsumieren;
Hilfe und Beratung bei
Problemen im Zusammenhang
mit dem Drogenkonsum; nur für
BesucherInnen aus der Region
Hannover, Augustenstr. 11,
Tel. 388 64 65,
Mo-Fr 13-19 Uhr, www.step-
niedersachsen.de

Telefonische Aidsberatung
Tel. 0180 33 194 11,
Mo-Fr 9-21, Sa u. So 12-14 Uhr

Telefonseelsorge
Tel. 0800 111 01 11, 24 Stunden,
www.telefonseelsorge-hannover.de

Treffpunkt
Tageswohnung für Wohnungslose
und von Wohnungslosigkeit
Bedrohte, Kötnerholzweg 9,
Tel. 211 06 34,
Mo-Fr 9-14 Uhr,
www.karl-lemmermann-haus.de

**Verbraucherberatung
der Verbraucherzentrale**
Herrenstr. 14, Tel. 911 96 0,
Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr

Verein Psychiatrie-Erfahrene
Beratung bei psychiatrischen
Problemen (nach Vereinbarung),
Rückertstr. 17, Tel. 131 88 52,
Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr,
Teestube: Mo-So 10-18 Uhr

**Berufliche Orientierung
und Sozialberatung für
Arbeitslose**
der Arbeitsberatungsgesellschaft
e.V. (ASG), Walter-Ballhouse-Str. 4,
Tel. 44 24 21,
www.asg-hannover.de

Frauen

**AG Frauen und
Gleichstellung**
Bündnis 90/Die Grünen,
Senior-Blumenberg-Gang 1,
Tel. 168 488 90,
www.gruene-hannover.de

Amanda
FrauenTherapie- und
Beratungszentrum, Roscherstr. 12,
Tel. 88 59 70, www.amanda-ev.de

ASF
AG Sozialdemokratischer Frauen,
SPD Hannover, Odeonstr. 15/16,
Tel. 167 42 24

Die Distel
Frauen-Lesben-Werkstatt, Zur
Bettedernfabrik 3, Tel. 44 50 42,
jeden ersten Fr im Monat
16-20 Uhr,
www.frauenlesbenwerkstatt.de

Donna Megabyte
EDV-Bildungs- und
Beratungszentrum für Frauen e.V.,
Königstr. 31, Tel. 348 06-06,
www.donna-megabyte.de

Frauen-Beratungsstelle
Verein zum Schutz misshandelter
Frauen und Kinder e.V.,
Marienstr. 61, Tel. 32 32 33,
Mo-Fr 9-10 Uhr (tel. Beratung),
offene Sprechstunde Di 9-10 Uhr

**Frauenhaus der
Arbeiterwohlfahrt**
in der Region Hannover, Postfach
810 601, 30506 Hannover,
Tel. 22 11 02,
frauenhaus@awo-hannover.de

Frauenhaus Hannover
Frauen helfen Frauen e.V., Zuflucht
u. telefonische Beratung für von
Gewalt betroffene Frauen,
Postfach 20 05, 30020 Hannover,
Tel. 66 44 77 (24h Notruf)

Frauennotruf
Notruf für vergewaltigte Frauen
und Mädchen Hannover e.V.,
Goethestr. 23, Tel. 33 21 12,
telefonische Sprechzeiten:
Mo 15-17, Mi 10-12,
Fr 10-13 Uhr,
www.frauennotruf-hannover.de

Frauen-Projekt Sina
Nordfelder Reihe 23,
Tel. 330 99 60,
www.sina-hannover.de

Frauen-Treffpunkt
Beratung und Therapie für Frauen,
Jakobstr. 2, Tel. 33 21 41,
Telefonsprechzeiten: Di 10-12 Uhr
u. Do 17-19 Uhr,
www.frauentreffpunkt-hannover.de

**Gleichstellungsbeauftragte
der Landeshauptstadt
Hannover**
Trammplatz 2, Tel. 168 453 00,
Mo-Do 8.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-13
Uhr und nach Vereinbarung

**Gleichstellungsbüro der
Hochschule Hannover**
Ricklinger Stadtweg 120,
Tel. 92 96 76 87

Wir suchen Dich!!!



Für unsere Verkaufsstände auf den coolsten
Events (ZAG-Arena, Eisstadion am
Pferdeturm etc.) suchen wir Mitarbeiter/innen
für die Zubereitung und den Verkauf von
Pizza und Getränken.

Interesse? Dann melde Dich einfach per Mail
daenzo@daenzo.de

Mehr Infos unter www.daenzo.de

La Rosa

Internationaler Frauentreff,
Zur Bettfedernfabrik 1
(im Kargah/Faustgelände),
Tel. 12 60 78 41, jeden zweiten
Dienstag im Monat ab 16 Uhr,
www.kargah.de

La Strada

Anlauf- und Beratungsstelle für
drogenabhängige Mädchen und
Frauen, Escherstr. 25, Tel. 140 23,
Mo u. Fr 10-15, Di u. Do 15-20 Uhr,
www.la-strada-hannover.de

Mädchenhaus Komm

Engelbosteler Damm 87,
Tel. 71 30 44 11,
www.maedchenhaus-hannover.de

**Niedersächsisches
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und
Gleichstellung**

Hannah-Arendt-Platz 2, Tel. 120 0,
Termine nach Vereinbarung,
www.ms.niedersachsen.de

Szenia

Tagestreff und Anlaufstelle für
Frauen, Hilfen in existenziellen
Notlagen und Wohnungsnot,
Volgersweg 6, Tel. 21 90 31 50,
Mo u. Di 9-14.30, Mi 13-16,
Do u. Fr 9-14.30 Uhr

Unternehmerinnen-Zentrum

Büroräume und Konferenzraum,
Ausstellungsflächen,
Hohe Straße 9 und 11,
Tel. 924 00 10, www.uzhannover.de

LGBTQ+**Anders(a)um**

Bar und Café, Astenstr. 2,
Tel. 34 00 13 46,
www.andersraum.de

HuK

Ökumenische Gemeinschaft
Homosexuelle und Kirche
Hannover e.V., Schuhstr. 4
(Marktkirche), Tel. 363 29 78,
www.huk-hannover.de

LAG Queer

Bündnis 90/Die Grünen,
lag-queer@gruene-niedersachsen.de

**Referentin für
geschlechtliche
und sexuelle Vielfalt**

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung,
Hannah-Arendt-Platz 2,
Tel. 120 30 41 (Kristina Lunk)

Schwule Sau

Schwul-lesbisches Kultur-u.
Veranstaltungszentrum mit Bar,
Schaufelder Str. 30a,
Tel. 700 05 25, Fr u. Sa, je nach
Veranstaltung ab 21/22 Uhr,
www.schwulesauhannover.de

SLS Leinebagger

Schwul-lesbischer Sportverein,
Sportarten: Aerobic, Badminton,
Fitness, Laufen, Schwimmen,
Tischtennis, Volleyball,
Ricklinger Str. 54,
Tel. 16 58 03 88,
www.leinebagger.de

ASTA

**Autonomes Frauen-
und Lesbenkollektiv**
Welfengarten 1, Tel. 762 50 65,
Mo-Fr 12-14 Uhr

Behinderte**Arbeitsagentur**

Berufsberatung für Menschen mit
Behinderungen, Brühlstr. 4,
Tel. 0800 455 55 00

BDH

Bundesverband für Rehabilitation,
Greitstraße 18-29,
Tel. 21 95 04 45,
www.bdh-hannover.de

**Behinderten-Sportverband
Niedersachsen e.V.**

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
Tel. 12 68 51 01, www.bsn-ev.de

Christlicher Blindendienst

Lothringer Str. 30, Tel. 806 099 03

Deutsches Taubblindenwerk

Albert-Schweitzer-Hof 27,
Tel. 51 00 80,
www.taubblindenwerk.de

Eingliederungshilfe

Fachbereich Soziales der Stadt
Hannover, Hamburger Allee 25,
Tel. 168 424 72,
Mo, Di, Do 8.30-15, Fr. 8.30-12 Uhr

**gGIS Fahrdienst
für Behinderte**

Tel. 35 88 10

**Hannoversche
Werkstätten (HW)**

gemeinnützige GmbH,
Lathusenstr. 20, Tel. 530 50,
Zweigstellen: Emil-Meyer-Str 16,
358 14 30, Kühnstr. 18, 51 04 23,
Zur Sehlwiese 3, Rethen, 50102
930 98 10

ProSenis

Fahrdienst für Senioren und
Behinderte, Kanalstr. 14,
Tel. 05137 825 36 0

**Team Behindertenberatung
und Sozialmedizin**

Podbielskiestr. 156A,
Tel. 30 03 34 22

**Internationale
& Ausländer****AIIESEC Hannover**

Königswohler Platz 1, Gebäude 1,
Raum 105, Tel. 01514 652 96 60,
www.aiiesec.de/lcs/hannover

Amnesty International

Fraunhoferstr. 15, Tel. 66 72 63,
www.amnesty-hannover.de,
Kontakt unter
info@amnesty-hannover.de

AWO Region Hannover

Deutsch- und Integrationskurse,
Wilhelmstr. 7, Tel. 81 14 0,
www.awo-hannover.de

Caritas

Jugendmigrationsdienst
für 12-27-jährige Menschen mit
Migrationshintergrund,
Engelbosteler Damm 72,
Tel. 760 77 79 30,
www.caritas-hannover.de

**Ethno-Medizinisches
Zentrum e.V.**

Gesundheitsprävention und
gesundheitsliche Förderung für
und mit Migrant:innen, Vermittlung
von Dolmetschern bei

Ämtergängen und in anderen
sozialen Bereichen, Königstr. 6,
Tel. 168 410 20, Mo-Fr 9-12.30
und 13.30-17 Uhr,
www.ethno-medizinisches-
Zentrum.de,
www.interkulturelle-Suchthilfe.de

**Ev. Studentengemeinde
(ESG)**

Beratung für ausländische
Studierende, Kreuzkirchhof 1-3,
Tel. 35 37 49 24, Sprechzeiten:
Di 15-17 Uhr, Do 10-12 Uhr

**Hannah-Arendt-
Bibliothek/VfVK e.V.**

Verein für Völkerverständigung
u. Kulturaustausch, Schaufelder
Str. 30 (Bürgerschule im
Stadtteilzentrum Nordstadt),
Tel. 700 01 55, Mo-Do 14-18 Uhr,
www.ha-bib.de

IAF

Verband binationaler Familien
und Partnerschaften,
Charlottenstr. 5, Tel. 44 76 23,
Mo-Do 10-13.30 Uhr,
Mi 10-13.30 u. 15-18 Uhr

Internationaler Ausschuss

Blumenauer Str. 5,
Tel. 168 452 72
Antidiskriminierungsstelle
168 412 32

ISK

Institut für Sprachen und
Kommunikation, Lützowstr. 7,
Tel. 12 35 63 60, Mo-Fr 9-13
u. Mo-Do 15-18 Uhr,
www.isk-hannover.de,
Deutsch als Fremdsprache,
Prüfungsvorbereitung,
Konversationskurse, DSH-
Vorbereitung, Fremdsprachen

Kargah e.V.

Flüchtlingsbüro Hannover,
Zur Bettfedernfabrik 1, Tel. 12 60
78-0, -19,
Mo-Do 10-13 Uhr u. 14-17 Uhr;
offene Sprechstunde:
Di, Do 10-13 u. 14-17 Uhr,
www.kargah.de,
Bildungsangebote, Sprachkurse,
Flüchtlingsbetreuung

Nadelöhr

Deisterstr. 85
Für Jugendliche von
18-25 Jahren,
Tel. 219 78 101, -102,
Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr,
www.awo-hannover.de,
Qualifizierungsmaßnahmen für
Frauen aller Nationalitäten

Refugee Law Clinic

Kostenlose Rechtsberatung von
Jurastudierenden für Geflüchtete;
mit anwaltlicher Unterstützung,
Königswohler Platz 1, Conti-
Hochhaus, 13. Etage, Raum 1332,
Nicht unangekündigt vorbeikommen!,
www.rlc-hannover.de

Türkisches Kulturzentrum

Fössestr. 43, Tel. 51 94 82 88

Umwelt**aha-Zweckverband
Abfallwirtschaft**

Abfallberatung z.B. bei Sperr- und
Sondermüllbeseitigung,
Beschwerden,
Karl-Wiechert-Allee 60c,
Tel. 0800 999 11 99 (kostenlose
Hotline), Mo-Do 7-16.30 Uhr,
Fr 7-15 Uhr, www.aha-region.de

B.A.U.M.

Bundesdeutscher Arbeitskreis für
umweltbewußtes Management
e.V., Astenstr. 16 (Regionalbüro
Hannover), Ansprechpartner:
Dieter Brübach, Tel. 165 00 21,
www.baumev.de

B.U.N.D. Region Hannover

Goebenstr. 3A (Hinterhaus,
Parterre), Tel. 66 00 93,
www.bund-hannover.de

**Bürgerinitiative
Umweltschutz (BIU)**

Stephanustr. 25, Tel. 44 33 03,
Mo-Do 11-18 Uhr, Fr 11-16 Uhr,
www.biu-hannover.de

**Fachbereich Umwelt u.
Stadtgrün Bereich
Umweltschutz der Stadt
Hannover**

Arndtstr. 1, Tel. 168 438 01

Greenpeace

Gruppe Hannover, Hausmannstr.
9-10, Umweltzentrum,
Tel. 164 03 32, Di 18-19 Uhr
(Bürozeit),
www.greenpeace-hannover.de

Gut Adolphshof

biologisch-dynamische
Landwirtschaft, Direktvermarktung,
31275 Lehrte-Hämelerwald,
Tel. 05175-45 35,
Mo - Sa 9-13 Uhr, Mo - Fr 15-18 Uhr,
www.adolphshof.de,
Sozialtherapeutische Lebens-
u. Arbeitsgemeinschaft,
Tel. 05175 95 30 21,
Sozialtherapie@Adolphshof.de

Janun Hannover

Jugend-Aktionsnetzwerk für
Umwelt- und Naturschutz,
Fröbelstr. 12, Tel. 590 91 90,
www.janun-hannover.de

NABU

Alleestr. 36, Tel. 911 05 0,
www.NABU-niedersachsen.de

NaturFreunde Hannover

Stresemannallee 12,
Tel. 519 60 67 13,
www.naturfreunde-hannover.de

**Naturschutzverband
Niedersachsen**

Alleestr. 1, Tel. 700 02 00,
www.naturschutzverband.de

Netzwerk Taubenrettung e.V.

Versorgung hilfsbedürftiger
Tauben im Stadtgebiet,
Versorgung eines Taubenschlags,
Tel. 0175 826 68 32,
www.taubenrettunghannover.de

**Niedersächsisches
Ministerium für Umwelt-
und Klimaschutz**

Archivstr. 2, Tel. 120 34 22/23,
www.umwelt.niedersachsen.de

PARE e.V.

Projekt Aktive
Regenwalderhaltung e.V.,
Hausmannstr. 9-10,
Umweltzentrum,
Tel. 04703 92 04 73

**proKlima
der energy-Fonds**

Immeplatz 2, Tel. 430 19 70,
Mo-Fr 9-12 Uhr,
www.proklima-hannover.de,
www.proklima-projekte.de

**Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald**

Johannsenstr. 10, Tel. 36 35 90,
www.sdw-nds.de

Stadtmobil Hannover

Karmarschstrasse 30-32,
üstra Service Center City,
Tel. 270 42 40, Mo-Fr 10-18 Uhr,
www.stadtmobil.de

**Umweltzentrum
Hannover e.V.**

Hausmannstr. 9-10,
Tel. 164 03 0 (Infothek),
www.umweltzentrum-hannover.de,
Umweltberatung u. Literatur, Ener-
gie-, Solarenergie- und Abfall-
beratung, Freiwilligenzentrum

**VCD Verkehrsclub
Deutschland**

Kreisverband Region Hannover e.V.,
Hausmannstr. 9-10, im
Umweltzentrum, Tel. 164 03 28,
Mo u. Do 16-18 Uhr,
www.vcd.org/hannover

**Wissenschaftsladen
Hannover e.V.**

Zur Bettfedernfabrik 3,
Tel. 44 19 16,
www.wissenschaftsladen-
hannover.de

Märkte**Badenstedt**

Badenstedter Markt/Schildstr.,
Mi 14-18 Uhr

Bothfeld

Einkaufspark Klein Buchholz,
Sutelstraße, Fr 14-18 Uhr
(Bauernmarkt)

Bult

Rimpaustr./Melanchtonkirche,
Sa 8-13 Uhr

Davenstedt

Davenstedter Markt, Fr. 14-18 Uhr

Döhren

Fiedelerplatz, Fr 8-13 Uhr,
Di 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Altstadtflohmarkt

Am Hohen Ufer, Sa 7-16 Uhr,
Aufbau 6 Uhr

Groß-Buchholz

Bussestr./Guerickestr., Fr 14-18 Uhr

Groß-Buchholz

Di 14-18 Uhr

Groß-Buchholz

Roderbruchmarkt/Nußriede,
Di, Fr 14-18 Uhr

Hannover-Mitte

Klagesmarkt, Di, Sa 8-13 Uhr,
Ernst-August-Platz,
Mo. u. Fr 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Herrenhausen

Herrenhäuser Markt/Melldaustr.,
Sa 8-13 Uhr

Kirchrode

Kleiner Hillen, Fr 8-13 Uhr
(Bauernmarkt)

Kleeefeld

Schaperplatz, Do 8-13 Uhr,
Kantplatz, Di. 14-18 Uhr
(Bauernmarkt)

Linden

Lindener Marktplatz, Di, Sa 8-13
Uhr, Lindener Schmuckplatz,
Fr 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Linden-Nord

Pfarrlandstr., Sa 8-13 Uhr

List

Klopstockstr., Fr 8-13 Uhr

List/Moltkeplatz

Moltkeplatz/Voßstraße, Mi 8-13
Uhr, Sa 8-13 Uhr (Bauernmarkt)

Misburg

Kardinal-Galen-Schule,
Sa 8-13 Uhr

Mittelfeld

Rübezahlplatz, Mi 8-13 Uhr

Mühlenberg

Mühlenberger Markt,
Mi 14-18 Uhr

Nordstadt

An der Lutherkirche,
Do 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Oberricklingen

Butjerbrunnenplatz, Do 8-13 Uhr

Oststadt

Lister Meile/Gretchenstr.,
Do 13-18 Uhr

Ricklingen

August-Holweg-Platz, Do 8-13 Uhr

Sahlkamp

Hägewiesen/Sahlkampmarkt,
Do 14-18 Uhr

Stöcken

Stöckener Markt, Fr 8-13 Uhr

Südstadt

Stephansplatz/Geibelstraße,
Fr 8-13 Uhr

Vahrenwald

Jahnplatz/Auf dem Dorn,
Mi 8-13 Uhr

Zentrum

Hanns-Lilje-Platz (Marktkirche),
Do 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Zoo

Platz an der Friedenskirche,
Schackstr. 4, Di 8-13 Uhr,
Sa 8-13 Uhr (Bauernmarkt)

Fahrrad**ADFC**

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-
Club Region Hannover e.V.,
Hausmannstr. 9-10,
Tel. 164 03 12,
Do 11-14, 15-18 Uhr,
www.adfc-hannover.de,
Radtouren, Fahrradcodierung,
offene Treffen

ATB Sport

Bikes & Cruiser, Marienstr. 3,
Tel. 307 67 40 (Bikes), -
30 (Cruiser), Mo-Fr 11-13 und
14.30-19 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
www.atb-sport.de

B.O.C.

www.boc24.de, Vahrenwalder Str.
150, Tel. 37 44 48 80,
Mo - Sa 10 - 19 Uhr;
Behnstr. 4 / Hildesheimer Str.
Tel. 876 56 90 0,
Mo-Sa 10-19 Uhr

Bikers Base

Nordstadt,
An der Lutherkirche 3-4,
Tel. 35 39 56 56, Di-Fr 9-19,
Sa 10-16 Uhr,
www.bikers-base.com

Bothfelder Fahrradshop

Bothfeld, Sutelstraße 48,
Tel. 649 09 39,
Mo-Fr 9-13 & 15-18 Uhr,
Sa 9-13 Uhr,
www.bothfelder-fahrrad-shop.de

**Burckhardt -
Das Rad & Pedelec-Haus**

Podbielskistr. 183,
Tel. 69 17 71,
Di-Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr,
www.fahrrad-burckhardt.de

Calenberger Radkultur

Calenberger Neustadt,
Calenberger Straße 25,
Tel. 89 70 07 98,
Di-Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr,
www.calenberger-radkultur.de

Dreambikes

Nordstadt, Schneiderberg 12,
Tel. 05 13 15 22 12,
Mo-Fr 11-18.30, Sa 11-14 Uhr,
www.dreambikes-hannover.de

E-Motion-Technologies

E-Bikes, Rüterberg 3,
Tel. 47 53 29 40, Di-Fr 10-18 Uhr,
Sa 10-16 Uhr,
www.emotion-technologies.de

Enjoy your Bike

Eleonorenstr. 20,
Tel. 20 02 90 90,
Mo-Fr 10-18 Uhr,
www.enjoyyourbike.com,
Andere Termine nach Absprache

Fahrrad Alex

Alte Döhrener Str. 28 u.30,
Tel. 88 23 96,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr,
www.fahrrad-alex.de

Fahrrad-Kontor

Spichernstr. 7/Ecke Kriegerstr.,
Tel. 39 15 73,
Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.fahrradkontor.de

Fahrrad-Selbsthelferwerkstatt

Glocksee e.V., Klaus-Müller-Kilian-
Weg 2 (Bürgerschule Nordstadt),
Tel. 71 33 35,
Mo, Mi, Fr 17-20 Uhr

Feine Räder

Volgersweg 12, Tel. 348 15 12,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.feine-raeder-hannover.de

Keha Sport

Goseriede 1, Tel. 161 27 59,
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr,
www.keha-sport.de

Lindenrad

Kötnerholzweg 16,
Tel. 76 38 63 29,
Mo-Fr 10-13, 14-19 Uhr,
Mi 10 - 15 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
Facebook: Lindenrad

Pilos Fahrradshop

Berckhusenstr. 15, Tel. 55 88 06,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr,
www.pilos-fahrradshop.de

Pro Rad

Friesenstr. 48, Tel. 31 39 67,
Mo-Fr 10.30-13 u. 14-18 Uhr,
Sa 10.30-13 Uhr,
Mi vormittag geschlossen,
www.prorad-hannover.de

Rad Concept

Südstadt, Heidornstraße 19,
Tel. 85 29 21,
Mo, Di, Do, Fr 10-13 Uhr &
14.30-18 Uhr, Mi & Sa 10-13 Uhr,
www.rad-concept.de

Räderwerk

Spezialräder wie Falträder,
Liegeräder, Lastenräder usw.,
Hainhölzerstr 13/Ecke Nordfelder
Reihe, Tel. 71 71 74,
Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr,
Mi 14-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.raederwerk.com

Radgeber Linden

Wunstorfer Str. 22, Tel. 44 26 94,
Di-Fr 10-14 und 14.30-19 Uhr,
Sa 10-15 Uhr,
www.radgeber-linden.de

Radhaus Schauerte

Hildesheimer Str. 53,
Tel. 803 99 47,
Mo-Mi 10-18 Uhr,
Do, Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.radhaus-schauerte.de

Rad-Magazin

Südstadt, Marienstr. 105/107,
Tel. 81 30 70,
Mo, Di, Do, Fr 10-13 u. 14.18,
Mi 14-18,
Sa 10-13.30 Uhr,
www.radmagazin-broja.de

Städtisches Fundbüro

Versteigerungen aller Art, auch
Fahrräder, Tel. 168 424 57,
Besuche derzeit nur mit
vorheriger Terminvereinbarung!

Stahlross

Guts-Muths-Str. 24,
Tel. 53 98 14 05,
Mo, Di, Do u. Fr 10-13 u.
15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
Mi. geschl.,
www.stahlross-hannover.de

Steinfeld Rollercenter

E-Bikes und mehr, Wunstorfer Str.
109, Tel. 210 00 00,
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.rollercenter.de

welovebikes.de

Anderten, Scheibenstandsweg 5C,
Tel. 952 33 57,
Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr,
Mi 9-12 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.welovebikes.de,
Design-Fahrräder

Zweirad Stadler

Göttinger Str. 33, Tel. 23 51 00 0,
Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-20 Uhr,
www.zweirad-stadler.de

Reisen

Explorer-Fernreisen

Röselstr. 1/Ecke Osterstr.,
Tel. 307 72 00 (Touristik),
Mo-Fr 9-18.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr
www.explorer.de

First

Nordmannpassage 6,
Tel. 70 09 50

Fjordtra Reisebüro

Volgersweg 5,
Tel. 388 34 34,
www.fjordtra.de

Flixbus

Mein Fernbus, Rundesstraße 12,
Tel. 0180 712 39 21 23,
www.flixbus.de

Mitfahrzentrale

Tel. 194 44,
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa u. So 10-16 Uhr,
www.mitfahren.de/Hannover/
oder
www.citynetz-mitfahrzentrale.de

R.U.F. e.V.

Jugendreisen, Bielefeld,
Boulevard 9,
Tel. 0521 96 27 20,
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
info@ruf.de

Reisebüro Travelmax

Kleine Düwelstr. 3/Eingang
Sallstr., Tel. 85 15 63,
Mo-Fr 10-13.15 u. 13.45-18 Uhr,
www.travelmax.de

Robinson Club

Karl-Wiechert-Allee 23,
Tel. 955 59, Mo-Fr 8-17 Uhr,
www.club-robinson.de

STA Travel

Callinstr. 23 (Hauptmensa),
Tel. 131 85 31,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Stattreisen Hannover

Alternativer Stadttourismus,
Escherstr. 22, Tel. 169 41 66,
www.stattreisen-hannover.de

Travel Box Reisen GmbH

Lister Meile 17, Tel. 34 41 51,
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
www.travelbox-reisen.de

Vamos

Eltern-Kind-Reisen,
Hindenburgstr. 27,
Tel. 400 79 90,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
www.vamos-reisen.de

White Elephant Reisen

Lister Meile 44, Tel. 283 39 92,
Mo-Fr 9-30.18 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
www.we-reisen.de

Buchhandel

Annabee

Frauen- Schwulen- u. Lesben-
literatur, Stephanustr. 12-14,
Tel. 131 81 39,
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.annabee.de

Arte P Buchladen

Limmerstr. 85 und Velberstr. 15,
Tel. 210 21 00,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr,
www.arte-p.de

Bücher-Konertz

Lister Meile 88,
Tel. 66 39 18, 62 44 88,
Mo-Fr 9-30.18.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr,
www.konertz-buch.com

Buchhandlung Beeck

Lister Meile 85A,
Tel. 66 28 28,
Mo-Fr 9-30.18.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr

Comix

Am Steintor/Goseriede 10,
Tel. 169 40 49,
Mo-Fr 9.30-19, Sa 9.30-18 Uhr,
www.comix-hannover.de

Erich W. Hartmann

Medizin, Psychologie, Belletristik,
Südstadt, Sallstr. 29,
Tel. 85 47 32,
Mo-Fr 9-13 u. 14.30-18 Uhr,
Sa 9-13 Uhr,
www.hartmannbuch.de

**Fachbuchhandlung
Herrmann**

Recht, Steuern, Wirtschaft,
Volgersweg 4A,
Tel. 34 35 24,
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr

fachbuch-schaper.de

Veterinärmedizin, Bünteweg 2,
Tel. 283 25 04,
Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-14 Uhr,
www.fachbuch-schaper.de

Hugendubel

Bahnhofstr. 14,
Tel. 367 50,
Mo-Sa 9.30-20 Uhr,
Kundenbestellservice
Tel. 367 51 38

**Internationalismus-
Buchladen**

Engelbosteler Damm 4,
Tel. 710 04 41, 71 52 71,
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr,
www.internationalismus.de

Kleefelder Buchhandlung

Kirchröder Str. 107,
Tel. 363 27 37,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Lehmans

Fachbuchhandlung
Medizin, Veterinärmedizin,
Psychologie, Belletristik,
Carl-Neuberg-Str. 1,
Tel. 53 06 00,
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr, www.LoB.de

Leuenhagen & Paris

Lister Meile 39,
Tel. 31 30 55,
Mo-Fr 9.30-19 Uhr,
Sa 10-14.30 Uhr,
www.Leuenhagen-Paris.de

MaschaKascha

An der Lutherkirche 19,
Tel. 37 07 86 65
Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.maschakascha.com

Tao-Buchhandlung

Lister Meile 19, Tel. 31 79 54,
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr,
www.tao-buchhandlung.de

Thalia

Marktstr. 51/52, Tel. 364 76 10,
Mo-Sa 10-19 Uhr,
www.thalia.de, Falkenstr. 10,
Tel. 44 18 93,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr;
Laatzen (im LEZ),
Tel. 82 20 00,
Mo-Sa 9.30-20 Uhr

UniBuch Witte

Königsworther Str. 6,
Tel. 169 10 61, Mo-Fr 9-19 Uhr

Computer

AfB

gemeinnütziges IT-Systemhaus,
Meelbaumstr. 14, Tel. 12 38 303,
www.afb24.com, geprüfte
Gebraucht-Hardware mit Garantie

Apple Store

Bahnhofstraße 5, Tel. 936 207 00,
www.apple.de

Brinn Computer

Ricklinger Stadtweg 13,
Tel. 410 43 00,
Mo-Fr 10-18 Uhr,
Sa 10-14 Uhr,
www.brinn-computer.de,
Verkauf und Reparaturen

Gravis

Store Hannover, Ernst-August-
Galerie, Ernst-August-Platz 2,
Tel. 161 23 58,
Mo-Sa 10-20 Uhr,
www.gravis.de/filialen/hannover/
Der Apple-Händler in Hannover

Copy-Shops

Baumgart - die Printagentur

Diplom- und Doktorarbeiten,
Digitalprint,
Rendsburger Straße 20,
Tel. 458 12 11, Mo-Do 8-17:30
Uhr, Fr 8-16 Uhr, Sa 10-14 Uhr,
www.print-agentur.de

Copy Excellent

Dissertationen, Diplomarbeiten,
Bindungen aller Art, Arndtstr. 6,
Tel. 53 31 669,
Mo-Fr 8.30-20 Uhr, Sa 9-16 Uhr,
www.copyexcellent.de

Copy Print Center

Lange Laube 22/ Ecke
Hausmannstr., Tel. 131 82 12,
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-13 Uhr,
www.copyprintcenter.de

Copyshop Druckservice

Nelkenstr. 21, Tel. 71 50 47,
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
www.digitaldruck-hannover.de

Diaprint

Druckerei, Diplomarbeiten,
Ronnenberg/Empelde,
Planetentring 7, Tel. 43 88 90,
Mo-Do 7.15-16 Uhr,
Fr 7.15-13 Uhr,
www.diaprint.de

**Druck & Servicecenter
Hannover**

Sallstr.76/Ecke Geibelstr.,
Tel. 39 08 05 33,
Mo-Fr 8-19:30 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Fösse Druck

Fössestr. 14, Tel. 44 22 43,
Mo-Fr 9-18 Uhr,
www.foessedruck.de

HRD Reprodienst

Digitaldruck, Scanservice,
Großkopien, Pettenkoferstr. 3,
Tel. 35 88 30,
Mo-Fr 8-18 Uhr, www.hrd.de

Kopier-Center Döhren

Fiedelerstr. 9, Tel. 838 63 22,
Mo-Fr 9-13 u. 15-18 Uhr,
Sa 10-13 Uhr

**Lister Copy und Büro
Service GmbH**

Pelikanstr. 13a, Tel. 96 54 60,
Mo-Fr 9-18 Uhr,
www.lister-copy.de

LPS Digitaldruck GmbH

Sandstr. 12, Tel. 45 10 05,
Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-14.30 Uhr,
www.lps-digital.de

**Print Xpress Copy
und Digitaldruck**

Hildesheimer Str. 35,
Tel. 88 68 33,
Digitaldruck: 980 50 43,
www.print-xpress.net,
Walsroder Str. 156
(Langenhagen), Tel. 73 92 10,

Prisma Print Xpress GmbH

Ferdinand-Wallbrecht-Str. 38,
Tel. 962 94 0, Mo-Fr 9-19 Uhr,
Sa 10-14 Uhr,
www.prisma-hannover.de

Rediko

Raabestr. 2,
Tel. 39 07 10,
Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa 9-14 Uhr

RT Reprotechnik

Herschelstr. 32, Tel. 30 40 40,
Mo-Fr 8-18 Uhr

**Stempel- und
Kopierzentrum Linden**

Bindungen, Dissertationen und
Textildruck, Linden, Limmerstr. 12,
Tel. 44 79 01,
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr,
www.kopierzentrum-linden.de

Stork GmbH

Buchbindungen, Fotokopien
von A4 bis A0, PC-Ausdrucke,
Körnerstr. 3, Tel. 161 18 90,
Mo-Fr 6.30-0 Uhr, Sa 8-22 Uhr,
So 9-22 Uhr

Umweltdruckhaus

Klusriede 23, Tel. 47 57 670,
www.printshop-hannover.de

Tattoo

A Hurricane Ink

Hildesheimer Straße 25,
Tel. 437 04 10,
Mo, Di, Do, Fr 14-20 Uhr,
Sa 13-17 Uhr,
www.hannover-tattoos.de

Barry's Tattoo Twister

Celler Str. 24-26,
Tel. 34 56 49, Mo-Fr 14-20 Uhr,
Sa 11-17 Uhr,
www.barrys-tattoo-twister.de,
Vahrenwalder Str. 93,
Tel. 35 31 611

Endlich Ohne

Tattoo-Entfernung, Fridastraße 18,
Tel. 105 358 59,
Termine nach Vereinbarung,
www.endlich-ohne.de

Eternal Delight

Podbielskistr. 245, Tel. 397 07 73,
Di-Fr 13-19 Uhr, Sa 12-18 Uhr,
www.eternal-delight.de

**Kustom Kings Tattoo
& Piercing**

Bahnhofstr. 12, Tel. 53 93 72 82,
Mo-Fr 11-19 Uhr,
www.kustomkings.de

La Ligné

Kramerstraße 8-9, Tel. 306 88 18,
Mo-Fr 13-19.30 Uhr, Sa 11-18
Uhr, www.la-ligne.de

Sport

aquaFit

Hildesheimer Str. 118,
Tel. 86 02 49 50,
www.aquafit-laatzten.de

**Bergsportzentrale
Hannover**

Jakobstr. 8, Tel. 31 36 68,
Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-16
Uhr, www.bzh-hannover.de</

Bowling World

Zentrum, Osterstr. 42,
Tel. 56 86 84 99, Mo-Mi 15-0,
Do 11-0, Fr, Sa 11-2, So 10-0 Uhr,
www.bowlingworld.de/hannover

Caribbean Dance Salsa

Weddigenufer 23, Tel. 210 13 29,
www.cdsalsa.de

Chen Do

Chen Tai Chi, List, Wedekindstr. 26/27,
Tel. 0173 204 47 04, tägl. Kurse,
Anfänger u. Fortgeschrittene,
www.chen-do-schule.de

Kenpokan Classic Sports

Hannoversche Str. 34, Isernhagen
Tel. 61 33 44, www.classic-sports.de

Daily Fitness

Studio City: Plathnerstr. 5B,
Mo, Di, Do 7-22 Uhr, Mi, Fr 9-22 Uhr,
Sa, So 9-19 Uhr,
Tel. 23 53 723;
Studio Bothfeld: Sutelstr. 12,
Mo, Mi, Fr 7-22 Uhr, Di, Do 9-22 Uhr,
Sa, So 9-19 Uhr, Tel. 26 09 090
dailyfitness.de,

Easy Fitness

Studio Hannover-List: Hamburger Allee
2-4, Mo - Fr 7 - 24 Uhr, Sa, So 8 - 21
Uhr, Tel. 45 96 09 42
Studio Hannover-Südstadt:
Anna-Zammert-Str. 27,
Mo-Fr 6.30-23 Uhr, Sa, So 8-20 Uhr,
Tel. 54 55 60 88
Studio Hannover-Wettbergen:
Berliner Str. 6B, Mo-Fr
9-22 Uhr, Sa, So 10-16 Uhr,
Tel. 438 83 95 00
Studio Hannover-Lahe:
Rendsburger Str. 18, Tel. 53 86 88 08
Studio Seelze: Hannoversche Str. 65,
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-16 Uhr,
Tel. 909 61 11
Studio Hannover-Misburg: Anderterstr. 53,
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 9-18 Uhr,
Tel. 64 21 31 44
Studio Mellendorf: Wedemarkstr. 6,
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-17 Uhr,
Tel. 05130 928 70 99
www.easyfitness.club

Eisenhauer Training

Fitnessstudio, Gosierede 1-5,
Tel. 16 15 585,
Mo-Fr 7.30-22 Uhr, Sa-So 9-18 Uhr,
eisenhauer-training.de/
fitnessstudio-hannover-mitte/

Eisstadion am Pferdeturm

Hannover Indians GmbH, EC Hannover
Indians e.V., Am Pferdeturm 7,
Tel. 551 00 52,
www.hannover-indians.de

Escaladrome

Am Mittelfelde 39,
Tel. 475 64 44,
Mo-So 10-23 Uhr, www.escaladrome.de

Fallschirmsportverein Hannover

Am Teiche 3, Garbsen
Tel. 05131 473 75 08,
www.meido.de, Sprungplatz Meißendorf

Fitness Future

Mo-Fr 7-23 Uhr, Sa, So 10-20 Uhr,
Studio Hannover: Vahrenwalder Str.
205-209, Tel. 96 86 00
Studio Hannover-City: Arndtstr. 1,
Tel. 45 00 51 10
Studio Hannover-Misburg:
Buchholzer Str. 3-5, Tel. 89 89 68 64
Studio Hainholz: Schulenburger
Landstr. 118, Tel. 89 94 44 81
Studio Laatzen: Hildesheimer Str. 47,
Tel. 87 65 49 90
www.fitness-future.de

Fitness Park Hemmingen

Carl-Zeiss-Str. 26, Hemmingen,
Tel. 42 50 50,
Mo-Fr 7-22 Uhr, Sa, So 9-18 Uhr,
www.fitness-park-in-hemmingen.de

Glücksgefühl

Fitness Für Frauen, Gabelsbergerstr. 16,
Tel. 96 77 29 44,
Mo-Fr 9-21, Sa, So 10-17 Uhr,
www.glücksgefühl-fitness.de

Hannover 96-FanShop

Robert-Enke-Str. 1,
Mo-Fr 10-19, Sa 10-15 Uhr

Just Run - Der Laufshop

Lavesstr. 3, Tel. 32 34 36,
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr,
www.laufshop.de

KletterBar

Reinhold Schlee-Str. 21,
Tel. 0160 94 69 71 64,
Mo-Fr 10-23 Uhr, Sa u. So 9-22 Uhr,
www.kletterbar-hannover.de

McFit

24 Stunden geöffnet,
www.mcf.it.com/de, Studio Südstadt:
Hildesheimer Str. 45-47,
Tel. 16 91 98 49
Studio Vahrenheide: Vahrenwalder
Str. 254, Tel. 35 73 63 37
Studio Garbsen: Bauboulevard 1,
Tel. 05131 44 76 977

Physical Park

Pelikanplatz 13,
Tel. 96 51 00,
Mo-Fr 6.30-23 Uhr, Sa-So 9-21 Uhr,
www.physicalpark.de

S F U

Outdoor-Ausrüster, Schillerstr. 33,
Tel. 450 30 10,
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr,
www.sfu.de

Schrader Camping

Wandern, Trekking, Campen,
Herschelstr. 34,
Tel. 13 13 34,
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Schule für Atmung

und Bewegung
Dieterichstr. 42,
Tel. 32 42 07, www.taido-hannover.de

Snoobi Freizeit-Center

Varelheidering 1-3, Altwarmbüchen,
Tel. 615 19 13,
Mo-Do, So 14-24 Uhr, Fr u. Sa 14-2 Uhr,

Sport Kaufmann

Weidendamm 6,
Tel. 700 00 20,
Mo-Fr 10-19:30 Uhr,
Sa 10-16 Uhr (ab 1.11. 10-18 Uhr)

SportScheck

Große Packhofstr. 31-33,
Mo-Sa 10-20 Uhr,
Karmaschstr. 31,
Mo-Sa 10-19 Uhr,
www.sportscheck.com

Surfer's Paradise

Steinhuder Meer, Mardorf, Ladenstr. 19,
Tel. 05036 98 81 19,
www.steinhudermeer.surfers-p.de

Tango Milieu

Zur Bettfedernfabrik 1
(gegenüber Leinaustr. 25),
Tel. 44 02 02, www.tango-milieu.de

Tao

Schule für Kampfsport, Südstadt,
Stephansplatz 12,
Tel. 980 57 19,
www.zenkarate.de

Zentrum für Hochschulsport

der Uni Hannover, Am Moritzwinkel 6,
Tel. 76221 92, Di, Do 11-13 Uhr,
Mo, Mi 16-18 Uhr, Fr 13-15 Uhr,
www.hochschulsport-hannover.de

Waschsalons

Knitterfrei

Vinnhorst, Schulenburger Landstr. 232,
Tel. 74 88 80,
Mo-Fr 8-18 Uhr

Limberg

Nordstadt, Schaufelder Str. 4,
Tel. 701 03 59,
Mo-Fr 8.30-18, Sa 9-12 Uhr

Waschcenter

Nordstadt, Engelbosteler Damm 37,
Tel. 70 39 43, Mo-Sa 6-23 Uhr

Waschsalon

Kleefeld, Dohmeyersweg 8,
tägl. 6-22 Uhr

Second Hand

25 Music

Platten, CDs, DVDs, Neu- u.
Gebrauchtware, Kronenstr. 12,
Tel. 33 13 30,
Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr

edelKreis

Kleidung,
Oststadt, Friesenstraße 57
Tel. 59 05 37 38
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14 Uhr
www.edelkreis.de

E.G.V. Haus-, Gastro-, Gewerbegeräte

Verkauf und Technik,
Buchholzer Str. 20, Tel. 69 44 55;
24-Stunden-Hotline: 0172 510 93 94,
Hausgeräte, Gastronomiegeräte,
Gewerbegeräte (neu und gebraucht),
Werkshändler aller deutschen Marken;
Linden: Posthornstr. 30,
Tel. 44 31 32, Fax 62 95 61,
egv-hannover@t-online.de

Elektro-Fundgrube

Königstr. 32, Tel. 31 99 12,
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
www.elektro-fundgrube-hannover.de

Elfie und Ignaz

Kleidung, Accessoires und Möbel,
Oberstraße 9
Tel. 0157 77 91 37 11
Di-Fr 12-20 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.elfie-ignaz.de
@elfieignaz

Exklusive Second Hand und Kunst

Damen- und Herrenkleidung,
Osterstraße 59, Tel. 363 20 30
Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr,
Di 11-15 Uhr,
@exklusive_second_hand

Fach-Handel

Mietregalshop, Kleidung
und Accessoires, Bohlendamm 2
Tel. 59 20 41 85
Di-Fr 10-14 und 15-18 Uhr,
Sa 11-15 Uhr,
www.fach-handel-hannover.de

fairkauf

Hannovers soziales Kaufhaus:
Hausrat, Mobiliar, Bekleidung u.v.m.,
Limburgstraße 1 (Altstadt),
Tel. 357 65 90, Mo-Sa 10-18 Uhr;
Hildesheimer Str. 47 (Laatzen),
Tel. 35 76 59 35,
Mo-Fr 9.30-19 Uhr, Sa 9.30-18 Uhr;
Marktplatz 5 (Langenhagen),

Tel. 35 76 59 45, Mo-Sa 9.30-20 Uhr;
Deisterstr. 77 (Linden), Tel. 35 76 59 41,
Mo-Fr 10-18 Uhr;
Tresckowstraße 18B (Mühlenberg),
Tel. 35 76 59 87,
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr;
Lager & Verkauf:
Vahrenwalder Str. 207, Tel. 35 76 59 32,
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.fairkauf-hannover.de

Frau Schröder

Kötnerholzweg 33A, Tel. 60 54 99 15,
Mo, Mi, Fr 11-18 Uhr, Do 14-19 Uhr,
Sa 11-15 Uhr,
www.frau-schroeder-hannover.de

Gänseblümchen

Kinderkleidung,
Bertha-von-Suttner-Platz 27,
Tel. 807 79 22
Mo-Fr 10-12 und 15-18 Uhr

Hab + Gut

Der Kaufladen für Antikes;
Otto + Trebeljahr GbR,
Pfarrlandstr. 6,
Tel. 123 68 00,
Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
Verkaufslager: Linden; Fössestr. 101;
Tel. 0175 444 38 51,
Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

K & K Boutique

Roscherstr. 7,
Tel. 31 83 62,
Mo-Fr 11-18 Uhr, Do 11-19, Sa 11-14 Uhr

Kinderklötten

Kinder- und Erwachsenenkleidung,
Eisenstraße 44,
Tel. 45 59 06
Di-Fr 9-12 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Leine-Laden

Kleidung und Möbel,
Hildesheimer Straße 37,
Tel. 26 07 23 70
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.leine-laden.de

Malinu

Designer-Mode, Königstraße 55,
Tel. 89 71 15 35
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.malinu.com

MooiMoin

Interior,
Rambergstraße 32,
Tel. 161 28 19
Do 15-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr,
@mooimoin

Ohrwurm

An- und Verkauf von CDs und DVDs,
Deisterstr. 32, Tel. 45 42 65,
Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-18 Uhr,
www.ohrwurm-cds.de/

Oxfam

Für eine gerechte Welt ohne Armut,
Karmarschstr. 38, Tel. 123 48 27,
Mo-Fr 10-19 Uhr u. Sa 10-15 Uhr,
www.oxfam.de

Querbeet

Möbel, Bücher und Schallplatten,
Podbielskistraße 7,
Tel. 65 02 48
Mo-Fr 16.30-19 Uhr, Sa 12-14 Uhr
www.querbeet-hannover.de

Soho Vintage

Kleidung,
Schlägerstraße 41,
Tel. 84 40 15 44
Mo-Fr 12-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.sohovintage.business.site
@vintage.soho

Südstadt-Trödelei

Kleidung, Höltystraße 2,
Tel. 21 95 75 01
Mo, Mi-Fr 10-18 Uhr, Di 10-14 Uhr
www.suedstadt-trodelei.de

TauschTreff

Kleidung, Deko,
Haushaltswaren, u.v.m.,
Heinrich-Heine-Straße 27,
Tel. 59 05 22 67
Di u. Do 15-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.tauschtreff.com

Vallintage

Engelbosteler Damm 49,
Tel. 0511 21 55 43 66,
Mo-Sa 11-19 Uhr,
@vallintage

Vintagedriver

Oldtimer-Zubehör und -Kleidung,
Hildesheimer Str. 140,
Tel. 165 89 71 21
Mo-Fr 9-17 Uhr
www.vintagedriver.de

Vintage Queen

Markenkleidung und Accessoires von
internationalen Designern,
Königstraße 54,
Tel. 48 97 79 83
Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.vintagequeen-hannover.de

Waschbär

Hausgeräte, Seydlitzstr. 12,
Tel. 66 22 68,
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr,
Sa 9.30-14 Uhr

Wohntraum

Vintage-Möbel der
50er, 60er und 70er,
Hagenbleckstr. 41D,
Tel. 56 95 85 75
Di, Mi, Do 12-18 Uhr
und nach Vereinbarung
www.wohntraum-hannover.com

Zweite Liebe

Kleidung, Anderter Straße 24,
Tel. 60 77 99 25
Mo-Di, Do-Fr 10-13 u. 15-18 Uhr,
Mi u. Sa 10-13 Uhr

Mode

24 Colours

Limmerstr. 45,
Tel. 261 540 30,
Mo-Sa 11-19 Uhr,
Engelbosteler Damm 28,
Tel. 45 01 42 30, Mo-Sa 11-19 Uhr
www.24colours.de

Allerweltsladen

Limmerstr. 44, Tel. 210 88 87,
Mo-Fr 10-14 u. 14.30-18.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr,
www.allerweltsladen.de

Anne Behne

Stephanusstr. 17, Tel. 261 55 50,
Mo-Sa 11-14 Uhr,
Mo-Fr 15-18:30, Do vorm. geschl.,
www.anne-behne.de

Designkombinat

Paulstr. 1A / Ecke Engelbosteler Damm,
Tel. 0511 763 54 45,
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr,
www.design-kombinat.com

ey Linda

Stephanusstr. 17, Tel. 76 17 0180,
Mo-Sa 11-14 Uhr, Mo-Fr 15-18.30 Uhr,
www.eylinda.de,
Outlet: Stephanusstr. 23

Feinbein

Textilien, Schmuck, Accessoires,
Limmerstr. 61, Tel. 44 02 31,
www.kaufhausfeinbein.com

Greenality

Fair Trade & Organic, Osterstr. 1,
Tel. 13 22 36 00,
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 10-19 Uhr,
www.greenality.de/store-hannover

Jäger & Sammler

Engelbosteler Damm 25,
Tel. 374 36 31,
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr,
Stephanustr. 27,
Tel. 897 07 46, Mo-Fr 11-19 Uhr,
Sa 10-30-17 Uhr,
www.facebook.com/jaegersammler

Karla

Sedanstr. 35, Tel. 348 02 07,
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr,
www.karla-shop.de

Kauf Dich Glücklich

Limburgstr. 8,
Tel. 51 94 83 80,
Mo-Sa 10.30-20 Uhr,
www.kaufdichgluecklich-shop.de

Kiwi

Sedanstr. 36, Tel. 388 36 93,
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-18 Uhr,
www.kiwi-hannover.de

Liebhabeieren

Osterstr. 3, Tel. 473 99 74,
Mo-Sa 12-18 Uhr,
www.liebhabeieren.com

Marie Jo

Ballhofplatz 3, Tel. 36 31 009,
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 10.30-17 Uhr,
www.marie-jo-modeboutique.de

Mira Michi

Lister Meile 67, Tel. 696 56 31,
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr,
www.miramichi.de

Noa Noa Shop

Lister Meile 52,
Tel. 568 74 22, Mo-Fr 11-19, Sa
11-16 Uhr, www.noanoa-hannover.de

Nur für Dich

Fashion und Lifestyle,
Lister Meile 58,
Tel. 37 36 35 37,
Mo-Fr 11-18.30 Uhr,
Sa 11-16 Uhr,
www.nur-fuer-dich.eu

Riva Maison

Lindener Marktplatz 9,
Tel. 30 02 36 03,
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr,
www.rivashop.de

Salon

Lindener Marktplatz 12,
Tel. 47 39 991,
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr,
www.damen-und-herren-salon.de

Sputnik

Limmerstr. 81,
Tel. 210 70 45,
Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-18 Uhr,
www.sputnik-mode.de

Stilglück

Fiedelerpl. 1, Tel. 84 88 71 09,
Mo-Fr 10-13 u. 15-18 Uhr,
Sa 10-14 Uhr,
www.facebook.com/Stilglueck

Stilista

Jakobistr. 3, Tel. 70 03 77 88,
www.stilista.de

Super Nice

Sallstr. 31,
Mo-Fr 11-18 Uhr,
Sa 11-14 Uhr, Mi geschlossen,
www.facebook.com/supernice

Susas

Mode und Lebensart, Lindener
Marktpl. 10, Tel. 763 55 215,
Mo-Sa 10-14 Uhr,
Mo-Fr 14.30-18 Uhr,
www.susas-mode.de/

Titus

Goseriede 13A, Tel. 269 59 44,
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr,
www.titus.de

Tom & Co.

Ernst-August-Galerie 1.0G,
Ernst-August-Platz 2,
Tel. 270 16 16, www.tom-co.de

UVR Connected

Davenstedter Str. 8,
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Viviry

Karmarschstr. 42, Tel. 897 387 50,
Mo-Sa 11-19 Uhr, www.viviry.de

Museen**Historisches Museum**

Zentrum, Pferdestr. 6/
Eingang Burgstr.,
Tel. 168 430 52, -423 52,
Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa, So und
an Feiertagen 10-18 Uhr,
www.hannover-museum.de,
Geschichte und Kulturgeschichte
der Region und Sonderausstel-
lungen; Führungen auf Anfrage:
Dr. Urban, Tel. 168 452 89

Kestneregesellschaft

Zentrum, Goseriede 11,
Tel. 701 20 0,
täglich 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr,
Montags geschl.,
zeitgenössische Kunst;
Führungen: Mi 13 Uhr (nur 30
Min.), Do 19 Uhr, Sa 15 Uhr,
So 11 u. 15 Uhr, englische
Führungen nach Vereinbarung

Kubus

Zentrum, Theodor-Lessing-Platz 2,
Tel. 168 457 90,
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa u. So 11-16 Uhr

Kunstverein Hannover

Zentrum, Sophienstr. 2,
Tel. 169 92 78 0,
Di-Sa 12-19 Uhr, So 11-19 Uhr,
www.kunstverein-hannover.de

Landesmuseum Hannover

Zentrum, Willy-Brandt-Allee 5,
Tel. 980 76 86 (Infotelefon),
Di-So 10-17 Uhr, Do 10-19 Uhr,
Mo geschlossen, www.nlmh.de,
Kunst/Welten, Menschen/Welten,
Natur/Welten und Sonderausstel-
lungen

Leibnizhaus

Veranstaltungshaus, Zentrum,
Holzmarkt 4-6, Tel. 762 44 50,
Telefonzeiten: 9-15 Uhr

Museum August Kestner

Zentrum, Trammplatz 3,
Tel. 168 421 20, Di,
Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr,
www.hannover.de,
angewandte Kunst/Design;
antike Kunst der Griechen, Römer,
Etrusker; Ägyptische Kunst;
Objekte der Renaissance, des
Jugendstils und der Gegenwart

Museum Wilhelm Busch

Herrenhausen, Georgengarten 1,
Tel. 16 99 99-11,
Di-So u. Feiertage 11-18 Uhr,
www.karikatur-museum.de

Sprengel Museum

Hannover
Südstadt, Kurt-Schwitters-Platz,
Tel. 168 438 75, Di 10-20 Uhr,
Mi-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen,
www.sprengel-museum.de

Theatermuseum

Zentrum, Prinzenstr. 9,
Tel. 99 99 20 40,
Di-Fr 14-19.30, So 14-19.30 Uhr,
Mo u. Sa geschlossen,
www.theatermuseum-hannover.de,
regelmäßige
Ausstellungen, Sonderausstel-
lungen, Veranstaltungen,
Lesungen und Vorträge;
Führungen auf Anfrage,
in den Theaterferien (Juli bis
Mitte September) geschlossen

Veterinärmedizinhistorisches Museum

der Tierärztlichen Hochschule,
Bult, Bischofsholer Damm 15
(Haus 120), Tel. 856 75 03,
Di-Do 10-16 Uhr,
www.tiho-hannover.de,
Tierärztliches Kulturgut aus
Wissenschaft, Praxis, Verwaltung
und persönlichem Bereich;
Eintritt frei

WOK - World of Kitchen

List, Spichernstr. 22,
Tel. 54 30 08 58,
www.wok-museum.de,
Europas erstes Küchenmuseum

LANGENHAGEN**Kunstverein Langenhagen**

Walsroder Str. 91A,
Tel. 77 89 29, Di-Fr 14-18, So 15-
17 Uhr, www.kunstverein-langenhagen.de

Galerien**bei Koc**

Nordstadt, Hahnenstr. 8,
Mo-Fr 17-20 Uhr

GAF Galerie für Fotografie

Südstadt, Seilerstraße 15D,
Do-So 12-18 Uhr,
www.gafeisfabrik.de

Galerie Bodek

Heideviertel,
Burgdorfer Damm 35,
Tel. 57 73 53,
Mo-Fr 10-12 Uhr

Galerie Depelmann

Heideviertel, Walsroderstr. 305,
Tel. 73 36 93,
www.depelmann.de

Galerie Holbein 4

List, Holbeinstr. 4, Tel. 62 23 14,
Di, Mi 16-20 Uhr, Fr 16-18 Uhr

Galerie k9

aktuelle Kunst, Ricklingen,
Schlorumpfweg 1,
Tel. 215 91 70,
Mi-Sa 12-18 Uhr

Galerie Koch

Zentrum, Königstr. 50,
Tel. 34 20 06,
Di-Fr 10-18, Sa 11-14 Uhr,
www.galeriekoch.de

Galerie per-seh

Ronnenberg-Empelde,
Lägenfeldstraße 8,
Tel. 89 90 58 88, www.per-seh.de

Galerie Robert Drees

Nordstadt, Weidendamm 15,
Tel. 980 58 28, Mi,
Fr 10-18.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr,
www.galerie-robert-drees.de

Handwerksform Hannover

Zentrum, Berliner Allee 17,
Tel. 348 59 21 36,
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

hanover gallery

Zoo, Seelhorststr. 29,
Tel. 450 38 74, Mi, Do 14-19 Uhr,
Fr 14-18 Uhr

Kunsthalle FAUST

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3,
Tel. 213 48 60,
Do-Fr 16-20 Uhr, Sa u. So 14-18 Uhr

Kunsthau Hannover

Zentrum, Striehlstr. 8,
Tel. 388 75 58,
Di-Fr 11-17 Uhr

Kunstraum j3fm

List, Kollenrodstr. 58b,
Tel. 30 02 51 55,
Fr 19-20.30 Uhr, So 14-16 Uhr

Lortzing Art

List, Lortzingstr. 1,
Tel. 696 34 33,
Mi, Fr 16-19 Uhr, So 12-15 Uhr

Produzentengalerie Falkenberg

Calenberger Neustadt,
Falkenstr. 21, Tel. 44 51 26,
Mo 10-18 Uhr, Do, Fr 14-18 Uhr,
Sa 12-16 Uhr

Theater**Ballhof Eins**

Zentrum, Ballhofstr. 5,
Tel. 99 99-11 11 (VVK),
Mo-Fr 10-17.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr,
www.staatstheater-hannover.de

Ballhof Zwei

Zentrum, Knochenhauerstr. 28,
Tel. 99 99-11 11 (VVK),
Mo-Fr 10-17.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Commedia Futura

Theater in der Eisfabrik, Südstadt,
Seilerstr. 15-17, Eisfabrik,
Tel. 81 63 53,
www.commedia-futura.de,
Karten bis spätestens 20 Min
vor der Vorstellung abholen!

Compagnie Fredewß/Tanzhaus im Ahrbergviertel

Linden-Süd, Ilse-ter-Mer-Weg 7,
Tel. 45 00 10 80,
www.compagnie-fredewess.de

Cumberlandsche Galerie/Bühne

Zentrum, Prinzenstr. 9 (Innenhof
Schauspielhaus), Tel. 999 911 11
(VVK), 99 99 20 78

DESIMO's spezial Club

Kabarett- und Kleinkunstbühne
im Apollo Kino, Linden-Nord,
Limmerstr. 50, Tel. 700 30 700,
www.desimos-spezial-club.de

Die Hinterbühne

Südstadt, Hildesheimer Str. 39A,
Tel. 350 60 70,
www.die-hinterbuehne.de

Fenster zur Stadt

Zentrum, Striehlstr. 14,
Tel. 213 31 35,
www.fensterzurstadt.de

Festival Theaterformen

Zentrum, Ballhofplatz 5,
Tel. 0511 99 99 25 01,
www.theaterformen.de

Figurentheaterhaus

Theater
Vahrenwald, Großer Kolonnenweg
5, Tel. 899 59 40,
www.figurentheaterhaus.de

GOP

Varieté Theater, Zentrum, Georgstr.
36, Tel. 30 18 67-10,
www.variete.de

Katakomben Wettbergen

Wettbergen, An der Kirche 23,
Tel. 43 44 60,
www.kulturkatakomben.de

Klecks-Theater Hannover e.V.

Klecks-Theater und Hannoversche
Kammerspiele im Alten Magazin,
Zentrum, Kestnerstr. 18, Altes
Magazin, Tel. 81 69 81,

Kleinkunstbühne Hannover

Groß-Buchholz, Silberstraße 13,
Tel. 539 10 20,
www.kb-hannover.de

Leibniz Theater

Kleinkunst und Kabarett,
Calenberger Neustadt,
Kommandanturstr. 7,
Tel. 590 905 60 (VVK),
www.leibniz-theater.de

Marlene

Zentrum, Alexanderstr./ Ecke
Prinzenstr., Tel. 368 16 87,
ab 19 Uhr

Mittwoch-Theater

Linden, Am Lindener Berge 38,
Tel. 45 62 05,
www.mittwochtheater.de, Online
Kartenreservierung möglich!

Neues Theater

Zentrum, Georgstr. 54,
Tel. 36 30 01,
www.neuestheater-hannover.de,
Kassenzzeiten:
Mo-Sa 10-20 Uhr, So 14-17 Uhr

Niedersächsisches Staatstheater

Opernplatz 1, Tel. 99 99-0

Opernhaus

Zentrum, Opernplatz 1,
Tel. 99 99-11 11 (VVK-Tel. Mo-
Fr 10-17.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr),
VVK-Kasse: Mo-Fr 10-19.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr,
www.staatstheater-hannover.de

Schauspielhaus

Zentrum, Prinzenstr. 9,
Tel. 99 99-11 11 (VVK-Tel.
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr),
VVK-Kasse: Mo-Fr 10-19.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr,
www.staatstheater-hannover.de

Stage Perform

Schule für Schauspiel, Tanz &
Gesang, Tel. 270 85 40,
www.stageperform.de

TAK - die Kabarett-Bühne

Linden, Küchengartenplatz 3-5,
Tel. 44 55 62
(tel. Vorbestellung Mo-Sa 13-
18 Uhr), www.tak-hannover.de

Theater am Aegi

Zentrum, Aegidientorplatz 2,
Tel. 989 33 33 (Kartenshop),
www.theater-am-aegi.de

Theater an der Glocksee

Calenberger Neustadt,
Glockseestr. 35, Tel. 161 39 36,
www.theater-an-der-glocksee.de

Theater für Niedersachsen

im Theater am Aegi, Zentrum,
Aegidientorplatz 2, Tel. 05121-16
93 16 93 (Theaterkasse),
www.tfn-online.de

Theater Nordstadt

Nordstadt,
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2,
Tel. 70 89-85,

Theaterwerkstatt

Oststadt, Lister Meile 4, Pavillon,
Tel. 34 41 04 (Büro),
www.theaterwerkstatt-hannover.de,
VVK über Künstlerhaus,
Tel. 168 412 22

TUT

Schule für Tanz, Clown und
Theater, Nordstadt, Kornstr. 31,
Tel. 32 06 80, Büro: Mo 10-14
Uhr, Di u. Do 13-17 Uhr,
Fr 17-19 Uhr,
www.tut-hannover.de

Uhu Theater

Südstadt, Hildesheimer Str. 179,
Tel. 88 95 83,
www.uhu-theater.de

LANGENHAGEN**Daunstärs**

Konrad-Adenauer-Str. 15,
Tel. 730 72 41, Tel. 730 78 10
(VVK ab 18 Uhr),
Infos Mo-Fr 9-13 Uhr,
www.mimuse.de

Theatersaal Langenhagen

Rathenaustr. 14,
Tel. 726 95 19 (VVK)

Kino**Apollokino**

Linden, Limmerstr. 50,
Tel. 45 24 38,
www.apollokino.de

Astor Grand Cinema

Zentrum, Nikolastraße 8,
Tel. 01805 33 39 66,
www.astor-grandcinema.de

Cinemaxx

Zentrum, Raschplatz 6,
Tel. 040 80 80 69 69,
www.cinemaxx.de,
Kartenreservierung im Internet
unter: www.tickets-t-online.de

Hochhaus-Lichtspiele

Zentrum, Goseriede 9,
Tel. 144 54, Kartenreservierung
ab Beginn der ersten Vorst.,
www.hochhaus-lichtspiele.de

Kino am Raschplatz

Zentrum, Raschplatz 5,
Tel. 31 78 02, täglich 15 Min vor

Bildungsverein

Soziales Lernen & Kommunikation e.V., Südstadt, Stadtstr. 17, Tel. 34 41 44, Infotel. Mo-Fr 10-13 Uhr, Mo-Do 16-19 Uhr, Anmeldung: Mo-Fr 10-13 Uhr, Mo-Do 16-19 Uhr, www.bildungsverein.de
Weitere Lernorte:
List: Am Lischolze 31;
Linden: Viktoriastraße 1;
Hainholz: Schulenburg Landstraße 1398,

Eisfabrik

Kunst Theater Tanz, Südstadt, Seilerstr. 15D-F, Tel. 283 45 90, Commedia Futura/Theater in der Eisfabrik: Tel. 81 63 53, www.eisfabrik.com

FAUST e.V.

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3, Tel. 45 50 01 Info und Karten, Mo-Fr 10-12 Uhr, Mo u. Do 15-18 Uhr (Büro), www.faustev.de

FZH Lister Turm

Walderseestr. 100, Tel. 168 424 02

FZH Ricklingen

Ricklinger Stadtweg 1, Tel. 168 495 95

FZH Stöcken

Eichsfelder Str. 101, Tel. 168 404 33 o. 168 435 51, www.fzh-stoecken.de

Hafven

Nordstadt, Kopernikusstr. 14, Tel. 88 50 90 50 0, Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 12-18 Uhr, www.hafven.de

Hanns-Lilje-Haus

Hotel u. Tagungszentrum der Ev.-luth. Landeskirche Hannover, Zentrum, Knochenhauerstr. 33, Tel. 124 16 98, www.hanns-lilje-haus.de

Haus der Jugend

Südstadt, Maschstr. 22-24, Tel. 16 84 43 94, Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa tel. erfragen

Helmkehof

Hainholz, Helmkestr. 5A, www.helmkehof.de

Jugendkirche Hannover

Nordstadt, An der Lutherkirche 11, Tel. 220 79 60, www.jugendkirche-hannover.de

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Zentrum, Leinstr. 8, Tel. 400 80 98-0, www.kas-hannover.de

Literarischer Salon

Zentrum, Königsworther Platz 1, Tel. 762 82 32, www.literarischer-salon.de

Literaturhaus im Künstlerhaus

Zentrum, Sophienstr. 2, Tel. 88 72 52, VVK 168 412 22, Kartenvorverkauf Mo-Fr 12-18 Uhr, Tel. 168 455 22, www.koki-hannover.de

Medienhaus Hannover

Linden, Schwarzer Bär 6, Tel. 44 14 40, Kernbürozeiten: Mo-Fr 12-18 Uhr, www.medienhaus-hannover.de, www.net-view.tv, Eingang Minister-Stüve-Straße

Medienwerkstatt Linden e.V.

mediacampus, Linden, Charlottenstr. 5, Tel. 44 05 00, Mo-Fr 10-17 Uhr, www.mediacampus.info

Pavillon

Kultur- und Kommunikationszentrum, Oststadt, Lister Meile 4, Tel. 23 55 55-0

Rhythmix e.V.

Tanz u. Bewegung für Kinder, List, Rumannstr. 15, Tel. 45 49 70, Di, Mi, Do 10-13 Uhr tel. zu erreichen, www.rhythmix-hannover.de

Schwule Sau

Nordstadt, Schaufelder Str. 30a, Tel. 700 05 25, www.schwulesauhannover.de

Soundgarden

Laatzten, Pestalozzistr. 25, Tel. 82 59 12,

Spokusa e.V.

Nordstadt, Callinstr. 26A, Tel. 70 23 60 (Büro: Edwin-Oppler-Weg 5), Mo, Mi-Fr 11-13 Uhr, Di 16-18 Uhr, www.spokusa.de

Stadtteilzentrum Nordstadt

Nordstadt, Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, Tel. 70 89 85,

Mo-Fr 11-16 Uhr, www.buergerschule-hannover.de, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 169 06 94

UJZ Glocksee

Indiego und Café, Calenberger Neustadt, Glockseestr. 35, Tel. 123 57 40, Tel. 161 47 12 (Café), Tel. 123 574 21 (Indiego), www.cafe-glocksee.de, www.ujz-glocksee.de

UJZ Kornstraße

Nordstadt, Kornstr. 28-30, Tel. 71 50 32, www.ujz-korn.de

Umweltzentrum Hannover e.V.

Zentrum, Hausmannstr. 9-10, Tel. 164 03-0,

VHS Hannover

Zentrum, Burgstr. 14, Tel. 168-447 81, -82, -83, www.vhs-hannover.de

Werkhof Nordstadt

Nordstadt, Schaufelder Str. 11, Tel. 71 50 22, www.werkhof.com

Workshop Hannover e.V.

Zentrum für kreatives Gestalten, Oststadt, Lister Meile 4, Raschplatzpavillon, Tel. 34 47 11, Mo-Fr 10-13 Uhr, Mo, Di, Do 16-18 Uhr, www.workshop-ev.de

LANGENHAGEN**Haus der Jugend Langenhagen**

Langenforther Platz 1, Tel. 72 53 55 90, Tel. Café Monopol 73 20 26

VHS Langenhagen

Marktplatz 1, Rathaus, Tel. 73 07 97 10 97 15, www.vhs-langenhagen.de

Musik**Alter Bahnhof Anderten**

Anderten, An der Bahn 2, Tel. 59 17 10, bahnhofanderten@web.de, www.alter-bahnhof-anderten.de

Béi Chéz Heinz

Limmer, Liepmanstr. 7b, Tel. 21 42 99 20, je nach Veranstaltung, Sa u. So Disko u. Konzerte, Fußball Live-Übertragungen, www.beichezheinz.de

Capitol

Linden, Schwarzer Bär 2, Tel. 929 88 0, Fr, Sa ab 22 Uhr, Konzerte siehe Veranstaltungskalender, www.capitol-hannover.de, Tel. 44 40 66 (Konzertkasse)

Feinkost Lampe

Linden, Eleonorenstr. 18, Do 20-3 Uhr, www.feinkostlampe.de

Glocksee

Calenberger Neustadt, Glockseestr. 35, Tel. 161 47 12, Konzerte ab 21 Uhr, www.cafe-glocksee.de

Hannover Congress Centrum

Eilenriedehalle, Glashalle, Kuppelsaal, Beethovensaal, Niedersachsenhalle, Theodor-Heuss-Platz 1-3, Tel. 811 34 30, www.hcc.de

Hochschule für Musik, Theater und Medien

Oststadt, Neues Haus 1, Tel. 31 00 1, www.hmtmh.de

Jazz Club

Linden, Am Lindener Berge 38, Tel. 45 44 55, www.jazz-club.de

Kanapee

Oststadt, Edenstr. 1, Tel. 348 17 17, Di ab 18 Uhr, www.kanapee.de

Kulturpalast Linden

Linden, Deisterstr. 24, Tel. 262 97 33, www.kulturpalast-linden.de

Kulturzentrum FAUST e.V.

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3, Tel. 45 50 01, www.kulturzentrum-faust.de

LUX

Linden, Schwarzer Bär 2, Tel. 72 79 93 60, www.lux-linden.de

Musikzentrum

Nordstadt, Emil-Meyer-Str. 26-28, Tel. 260 930 0, www.musikzentrum-hannover.de

NDR-Funkhaus

Südstadt, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22, Tel. 98 80, www.ndr1niedersachsen.de

Pavillon

Oststadt, Lister Meile 4, Tel. 235 55 50, www.pavillon-hannover.de

Strangriede Stage

Nordstadt, Engelbosteler Damm 106, je nach Veranstaltung, www.facebook.com/StrangriedeStage

Swiss Life Hall

Zentrum, Am Niedersachsenstadion, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg, Tel. 353 95 30

ZAG Arena

Arena Hannover GmbH, Laatzten, Expo Plaza 7, Tel. 870 010, Tickethotline: 01805 / 87 80 80 (20 ct./Min.), www.zag-arena-hannover.de

PEINE

UJZ Peine
Beneckestr. 9, Tel. 05171-725 65

ISERNHAGEN

Blues Garage
Industriestr. 3-5, Tel. 724 69 66, www.bluesgarage-hannover.de

HILDESHEIM

Bischofsmühle
Dammstr. 32, Tel. 0170 531 52 33

Kulturfabrik Löseke

Langer Garten 1, Tel. 05121 750 94 50, www.kufa.info

Vier Linden

Alfelder Str. 55B, Tel. 05121 272 44

Bioläden**Alnatura**

List, Jakobistraße 10, Tel. 26 24 96 15
Südstadt, An der Weide 27-31, Tel. 89 83 37 72
Mo-Sa 8-21 Uhr
www.alnatura.de

BioLogisch

Linden, Stephanustr. 10, Tel. 213 55 88

Denn's Biomarkt

Zentrum, Marktstraße 45, Tel. 215 78 66, Zentrum, Marienstraße 51, Tel. 12 34 59 74
List, Celler Str. 85, Tel. 33 65 32 40, List, Edgar-Scheibe-Str. 1, Tel. 27 91 59 90
Kirchröde, Tiergartenstraße 128, Tel. 35 33 36 75
Nordstadt, Engelbosteler Damm 20, Tel. 16 91 97 85
Linden, Limmerstr. 3-5, Tel. 45 00 12 35
www.denns-biomarkt.de

Humus Naturkost

Linden, Limmerstr. 55, Tel. 210 87 18, Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Lindenblüte

Linden, Limmerstr. 83, Tel. 215 23 58, Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, www.lindenbluete.de

Nature's Food

Linden, Limmerstraße 80, Tel. 21 90 59 61, Mo-Sa 9-20 Uhr, www.natures-food.de

NaturkostLaden Südstadt

Südstadt, Geibelstr. 13, Tel. 809 38 23, Mo-Sa 8.30-19 Uhr
www.naturkostladen-suedstadt.de

Restaurants**NEUE DEUTSCHE KÜCHE****11A**

Linden, Am Küchengarten 11A, Tel. 590 11 11, wechselnde Öffnungszeiten, www.11a-restaurant.de, Linie 10 (Küchengarten)

Beckers Restaurant und Weinbar

Oststadt, Bödekerstr. 43, Tel. 33 64 006, www.beckers-hannover.de, Di-Fr 12-14.30 u. 17-23, Sa 17-23 Uhr, Bus 100, 121, 200 (Dreifaltigkeitskirche)

Frau Hoppe

Waldhausen, Am Landwehgraben 29, Tel. 10 53 65 29, www.frauhoppe.de, Mi-So ab 18 Uhr, Linie 1,2,8 (Döhrener Turm)

Das andere Kino -
mitten in der Stadt

kino im
künstlerhaus
hannover

Sophienstraße 2, Hannover

koki-hannover.de

Instagram koki_hannover

Eintritt für Studierende: 4,50 €



Das andere Kino -
mitten im Netz

KOKI
ZWEI
Virtuelles Kino

koki-hannover.
cinemalovers.de

Handwerk

Südstadt, Altenbekener Damm 17, Tel. 26 26 75 88, www.handwerk-hannover.com, Mi-So ab 18 Uhr, Bus 121, 373, 800 (Stresemannallee)

LieblingsBar

Herrenhausen, Herrenhäuser Markt 5, Tel. 768 091 26, www.lieblingsbar.de, Mo-Do, So 12-0 Uhr, Fr 12-1 Uhr, Sa 10-1 Uhr, So 10-23 Uhr, Linie 4, 5 (Herrenhäuser Markt)

Soul Kitchen

Linden, Lichtenbergplatz 2A, Di-Do 17.30-0 Uhr, Fr-So 17-1, Linie 10 (Küchengarten)

Spätzle-Haus

Herrenhausen, Hegebläch 33, Tel. 79 54 33, www.spaetzlehaus.de, Di-So ab 17 Uhr, Linie 4, 5 (Schaumburgstr.), Bus 136 (Culemeyerttrif)

Ständige Vertretung

Südstadt, Friedrichswall 10, Tel. 213 86 90, wechselnde Öffnungszeiten, www.staev-hannover.de, Station Aegidientorplatz

Zurück zum Glück

Zoo, Hindenburgstr. 7, Tel. 89 97 88 80, www.zurueckzumglueck.de, tägl. 10-18.30 Uhr, Bus 100, 200, 121 (Neues Haus), 128, 134 (Hindenburgstr.)

TRADITIONELLE DEUTSCHE KÜCHE

Brauhaus Ernst August

Zentrum, Schmiedestr. 13, Tel. 36 59 50, www.brauhaus.net, Mo-So ab 11 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Broyhan Haus

Zentrum, Kramerstr. 24, Tel. 32 39 19, www.broyhanhaus.de, täglich 11.30-23 Uhr, www.broyhanhaus.de, Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Gaststätte Kaiser

Nordstadt, Schaufelder Str. 27, Tel. 16 49 00, Mo-Fr 11-15 u. 17-1 Uhr, Sa 17-1 Uhr www.gaststaette-kaiser.de, Linie 4, 5 (Schneiderberg)

Grüppen

Zentrum, Grupenstr. 10, Tel. 36 86 40, www.gruppen.de, Mo-Sa 11-0 Uhr, Station Kröpcke

Meiers Lebenslust

Zentrum, Osterstr. 64, Tel. 898 22 50, www.meiers-lebenslust.de, tägl. 12-0 Uhr, Station Aegidientorplatz

Pfannkuchen Haus

Calenberger Neustadt, Calenberger Str. 27, Tel. 171 13, www.pfannkuchenhaus.de, tgl. ab 17.30 Uhr, Sa u. So

zusätzlich 12-15 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Waterloo), Bus 120 (Calenberger Straße), 500 (Humboldtstraße)

Radieschen

Nordstadt, In der Steintormasch 47, Tel. 215 52 61, Mi-So ab 12-21 Uhr, www.restaurant-radieschen.de

Reimanns Eck

Oststadt, Lister Meile 26, Tel. 31 35 30, www.reimanns-eck.de, Mo-Fr ab 12 Uhr, Sa u. So ab 9 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/ Lister Meile)

Teichhüs

Wülfel, Wilkenburger Str. 32, Tel. 89 71 48 93, www.teichhues.de, Mo-So 12-22 Uhr, Bus 350 (Jugendgästehaus)

VEGETARISCHE KÜCHE

Burgernah

Linden, Offensteinst. 14, Tel. 47 07 14 87, www.burgernah.de, Do-So 12-22 Uhr, Linie 10, Bus 700 (Leinaustraße)

Hiller

Zentrum, Blumenstr. 3, Tel. 32 12 88, www.restaurant-hiller.de, Mo-Sa 12-23 Uhr, Bus 121 (Lavesstraße)

Hippo Bio Vegan

Südstadt, Marienstr. 38, Tel. 89 88 15 33, Di-Fr 12-19 Uhr, Sa-So 12-18 Uhr www.hippo-bio-vegan.com, Linie 4, 5, 6, 11 (Marienstr.) Bus 121 (Marienstr.);

Klaver

Südstadt, Stolzestr. 60, Di-Sa 10-18 Uhr, www.klaver-hannover.de, Bus 121 (Stolzestraße)

INTERNATIONALE KÜCHE

6 Sinne Skybar und Restaurant

Zentrum, Heiligenstr. 15, Tel. 47 38 80 38, www.6sinne-hannover.de, Mo-Do 11-0 Uhr, Fr. u. Sa. 11-2 Uhr, So 9-23 Uhr, Station Steintor, Kröpcke

Café Steintormasch

Nordstadt, In der Steintormasch 5, Tel. 700 07 17, www.steintormasch-cafe.de, Di-So ab 11.30-21 Uhr, Linie 4 u. 5 (Schneiderberg)

Funky Kitchen

Bemerode, Boulevard der EU 8, Tel. 277 66 96, www.funky-kitchen.de, Di-Fr 12-14.30 u. 18-23 Uhr, Sa 18-23 Uhr, Linie 6 (Messe/Ost)

heimW

Zentrum, Theaterstr. 6, www.heim-w.de, Mo-Do 17-0 Uhr, Fr-Sa 17 Uhr - Open End, Bus 100, 200 (Kröpcke/Theaterstraße)

Hofgeflüster

Zentrum, Ballhofplatz 1, Tel. 80 60 66 30, Mo-Fr ab 10 Uhr, Sa-So ab 9 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Leinegold

Zentrum, Königstr. 53, Tel. 388 96 54, www.leinegold.com, Mo-Fr 12-0 Uhr, Sa 17 Uhr - Open End, Bus 128 (Königstraße)

Maono

Südstadt, Lutherstr. 38, Tel. 59 20 41 80, www.maono.restaurant Di-Do u. So 17-23 Uhr, Fr u. Sa 17-0 Uhr, Linie 1, 2, 8 (Haltestelle Schlägerstr.), Bus 121 (Haltestelle Lutherstr.)

Piccoli's Roadhouse

Zentrum, Nikolaistr. 2-4, Tel. 701 18 88, www.piccolis-roadhouse.de, Mo-Do 15-1 Uhr, Fr-So 15-3 Uhr, Linie 6, 11 (Christuskirche), Bus 131, 364, 384, 572 (Astor)

Restaurant Marie

Oststadt, Wedekindplatz 1, Tel. 65 39 90 74, Di-Do 18-22 Uhr, Fr u. Sa 18-23 Uhr, Bus 134 (Flüggestr.)

Spandau

Nordstadt, Engelbosteler Damm 30, Tel. 12 35 70 95, www.spandauprojekt.de, Mo-Fr 12-23 Uhr, Sa u. So 10-23 Uhr, Linie 6, 11 (Kopernikusstraße), Bus 100, 200 (Lilienstraße)

Werkhof Restaurant

Nordstadt, Schaufelder Str. 11, Tel. 35 35 63 80, www.restaurant-zwischenzeit.de, Mo-Fr ab 11 Uhr, Sa ab 17 Uhr, Linie 6, 11 (Kopernikusstraße), Anfahrt S-Bahnhof Nordstadt

ITALIEN

Amici miei

Oststadt, Lister Meile 9, Tel. 34 38 29, www.amici-miei.de, Mo-Do 12-23 Uhr, Fr 17-23 Uhr, Sa 15-23 Uhr, Station Hbf

Beckmanns Weinhaus Restaurant

Calenberger Neustadt, Calenberger Str. 12, Tel. 131 68 91, www.beckmanns-weinhaus.de, Mo-Sa 18-24 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Waterloo), Bus 120 (Calenberger Straße)

Bella Italia

Südstadt, Lemförder Str. 11-12, Tel. 88 42 96, www.bellaitalia.de, Di-So 11.30-0 Uhr, Station Aegidientorplatz

Bell'Arte

Südstadt, Kurt-Schwitters-Platz 1, Tel. 809 33 33, www.bellarte.de, Di-So 12-21 Uhr, Fr u. Sa 12-23 Uhr, Bus 100, 120 (Bleichenstraße), 200 (Maschsee/Sprengel Museum)

Botticelli

Bothfeld, Sutelstr. 70, Tel. 270 18 360, www.botticelli-hannover.de, Mo-Sa 18-22 Uhr, Linie 9 (Hannover-Buchholz/Betriebshof)

Da Lello

Zentrum, Marienstr. 5, Tel. 85 85 88, www.dalello.de, Tel. 32 07 05, Mo-Sa 12-15 u. 17.30-23 Uhr, Station Aegidientorplatz

Fellini

List, Voßstr. 42, Tel. 62 37 60, www.ristorante-fellini.de, Di-Sa 17.30-23 Uhr, So 12-15 u. 18-23 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Lister Platz), Bus 100, 200 (Jakobi-Voßstraße)

Hindenburg Klassik

Zoo, Gneisenaustr. 55, Tel. 85 85 88, www.hindenburg-klassik.de, Mo-Fr 12-14 u. 18-22 Uhr, Sa 18-22, Bus 128, 134 (Gneisenaustraße)

Il Mercato

List, Moltkeplatz 11, Tel. 39 70 55 68, www.ilmercato-restaurant.de, Mo-So 11.30-14.30 Uhr u. 17.30-22 Uhr, Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

Le Arcate

Zentrum, Kramerstr. 4, Tel. 32 03 77, www.le-arcate.de, täglich 12-23 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Leonardo Weinstube & Ristorante

Zentrum, Sophienstr. 6, Tel. 32 10 33, www.weinstube-leonardo.de, Di-Fr 12-14.30 Uhr, Di-Sa 18-22.30 Uhr, Linie 10 Schauspielhaus, Bus 121, 128, 131, 132, 134 (Thielenplatz)

L'Osteria

Vahrenwald, Vahrenwalder Str. 269, Tel. 67 69 67 37, www.losteria.de, Mo-Do 11.30-23 Uhr, Fr u. Sa. 11.30-0 Uhr, So. 12-23 Uhr, Linie 1 (Alter Flughafen)

Pasta & Pizza

Nordstadt, Schaufelder Str. 5, Tel. 70 32 68, www.pastaundpizza-hannover.de, Mo-Fr 18-22.30 Uhr, So 17-22.30 Uhr, Linie 4, 5 (Schneiderberg), 6, 11, Bus 100, 200 (Kopernikusstraße)

Piazza Cappuccino

List, Lister Meile 59A, Tel. 31 59 63, Mo-Sa 10-22 Uhr, feiertags 10-22 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße /Lister Meile)

Rossini Bistro

Zentrum, Roscherstr. 8, Tel. 388 43 48, www.rossini-bistro.de, Mo-Fr 12-16 u. 18-0 Uhr, Bus 121 (Berliner Allee, Königstraße), 128 (Königstraße)

Rossini im Kellergewölbe

Zentrum, Ferdinandstr. 5, Tel. 348 02 87, www.ristorante-rossini-hannover.de, Di-So 16 Uhr - Open End, Bus 100, 128, 134 (Königstraße)

Roy's

Zentrum, Volgersweg 50, Tel. 89 76 76 71, www.roys-hannover.de, Di-Do 18-23 Uhr, Fr u. Sa 17-23 Uhr, Bus 100, 121 (Lärchenstraße)

Tesoro

Südstadt, Marienstr. 113, Tel. 85 64 07 59, www.ristorante-tesoro.de, tgl. 11.30-15, 17.30-23 Uhr, Linie 4, 5, 6, 11 (Braunschweiger Platz)

Toscanini

Südstadt, Hildesheimer Str. 65-67, Tel. 71 22 77 11, www.toscanini-hannover.de, tgl. 14.30-23 Uhr, Linie 1, 2, 8, (Schlägerstr.)

Vapiano

Zentrum, Heiligenstr. 3, Tel. 35 39 59 88, www.vapiano.de, So-Do 11-22 Uhr, Fr u. Sa 11-0 Uhr, Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

XII Apostel

List, Pelikanplatz 2-4, Tel. 228 86 40, www.12apostel-hannover.de, Mi-Sa 18-23 Uhr, So 15-23 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Pelikanstraße)

SPANIEN

La Cantina

Oststadt, Perlstr. 1, Tel. 388 02 10, www.tapasparadies.eu, Di-So 17-0 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/Lister Meile), Bus 134 (Welfenplatz)

La Casa

Zentrum, Spannhagengarten 12A, Tel. 69 51 92, www.restaurant-lacasa.de, Di-Do 17-23 Uhr, Fr u. Sa 17 Uhr - Open End, So 17-22.30 Uhr, Linie 3, 7, 9, Bus 133 (Spannhagengarten)

La Paella

List, Lister Kirchweg 107, Tel. 39 29 36, www.lapaella.de, Mi-Mo ab 17 Uhr, Linie 3, 7, 9, Bus 122, 133 (Vier Grenzen)

O Atlantico

Linden, Kötnerholzweg 6, Tel. 44 82 39, www.spanische-restaurants.com, Mo-Do 18-22 Uhr, Fr u. Sa. 17.30-23 Uhr, So 17.30-22 Uhr, Linie 10 (Küchengarten), 9 (Nieschlagstrasse), Bus 700 (Leinaustrasse) 120 (Kötnerholzweg)

Rias Baixas 2

Linden, Plaza de Rosalia 2, Tel. 123 42 09, www.spanische-restaurants.com, Mo-Do 10-23 Uhr, Fr u. Sa 10-0 Uhr, So 10-21.30 Uhr, Bus 132, 310, 320, 500 (Deisterplatz)

GRIECHENLAND

Elia

Engelbosteler Damm 37, Tel. 10 54 82 71, täglich 11-23 Uhr, Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

TÜRKEI

Kale

Südstadt, Mainzer Str. 6, Tel. 22 83 95 00,

www.kale-restaurant.de, Di-Sa 17-23 Uhr, So 12-15 u. 17-23 Uhr, Bus 121 (Bahnhof Bismarckstraße)

Kreuzklappe

Zentrum, Kreuzkirchhof 5, Tel. 32 04 55, www.kreuzklappe.de, Mo-Do u. So 12-15 u. 17.30-22.30 Uhr, Fr u. Sa 12-15 u. 17.30-0 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Öz Urfa

Zentrum, Goethestr. 8, Tel. 131 90 79, www.oezurfa.de, täglich 9-4 Uhr, Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Öz Urfa Langenhagen

Langenhagen, Walsroder Str. 28, Tel. 78 38 18, Mo-Do 9-0 Uhr, Fr-Sa 9-1 Uhr, So 9-0 Uhr

Söner

Zentrum, Schmiedestr. 6, Tel. 67 91 05 01, www.soener.de, Mo-Do 11-22 Uhr, Fr u. Sa 11-23 Uhr, So 12-22 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

Sultan Palace

Herrenhausen, Schaumburgstr. 3, Tel. 235 70 70, www.sultanpalace.de, Di-Fr u. So. 17-23 Uhr, Sa 17-0 Uhr, Linie 4, 5, Bus 136 (Schaumburgstraße)

Tandure am Ihmeufer

Linden, Deisterstr. 17A (Hinterhof), Tel. 45 36 70, www.tandure.de, Mo-So 12-0 Uhr, Linie 9, 17, Bus 120, 300, 310, 500 (Schwarzer Bär)

INDIEN

Guru

List, Jakobistr. 24, Tel. 39 24 47, www.guru-hannover.de, Do-Di 12-15 u. 18-23 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Lister Platz)

Guru To Go

Nordstadt, Engelbosteler Damm 3, Tel. 60 49 91 88, www.guru-to-go-hannover.de, Mo-Sa 12-15 u. 17-22 Uhr, So 12-15 u. 17-21 Uhr, Linie 6, 11 (Christuskirche)

Shalimar

Zentrum, Lange Laube 13, Tel. 148 48, www.shalimar-hannover.de, Di-Sa 12-15 u. 17.30-23 Uhr, So 12-22 Uhr, Linie 4, 5, 6, 10, 11, 17 (Steintor),

Taj Mahal

Zentrum, Hinüberstr. 21, Tel. 348 17 14, www.tajmahal.de, täglich 11.30-15 u. 17.30-23 Uhr, Bus 128 (Königstraße)

CHINA

Arc en Ciel

Zentrum, Königstr. 55, Tel. 31 38 57, Mo-Sa 12-15 u. 18-22.30 Uhr, Bus 100, 128, 134, 900 (Königstr.)

Chois

List, Lister Meile 61, Tel. 31 31 32, www.restaurant-chois.de, Di-Sa 11.30-15 u. 17.30-22 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Lister Meile/ Sedanstr.)

Ente von Peking

Calenberger Neustadt,
Brühlstr. 17,
Tel. 140 11,
www.entevonpeking.de,
Di-So 12-15 u. 17.30-23 Uhr,
Linie 4, 5 (Königsworther Platz)

Mister Q

Mitte
Raschplatz 5
Tel. 866 49 20
www.misterq.de
tägl. 17-23 Uhr
Station Hbf.

JAPAN**Ichiban**

Zentrum, Friedrichswall 10,
Tel. 215 76 09,
www.ichiban-hannover.de,
Mo-So 11.30-14.30 u. 18-23 Uhr,
Station Aegidientorplatz

Kindai

Südstadt, Marienstr. 52 - 54,
Tel. 80 60 40 22,
www.kindai-sushi.de,
Mo-So 12-22 Uhr,
Linie 4, 5, 6, 11, Bus 128, 134
(Braunschweiger Platz)

Kouro

Zentrum, Theaterstraße 14,
Tel. 70 81 61 55,
www.kouro.de,
Di-Do 17-23 Uhr,
Fr u. Sa 17-0 Uhr, So 17-22 Uhr,
Station Hbf, Bus 100, 128, 134
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Sushi Bar Gim

Zentrum, Goethestr. 48,
Tel. 700 02 59,
www.sushi-bar-gim.de,
Di-So 12-15 Uhr u. 17-22 Uhr,
Mo 17-22 Uhr, Linie 10, 17,
Bus 310, 320, 500, 700
(Goetheplatz)

Sushi Berlin

Zentrum, Osterstr. 26,
Tel. 76 38 47 94,
www.sushiberlin.eu,
tägl. 11-23 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag),
Bus 100/200 (Kröpcke)

Sushi Do

Zentrum, Thielenplatz 3,
Tel. 220 35 72,
www.sushi-do.de,
Di-Sa 17-21 Uhr, Station Hbf,
Bus 128, 132, 134
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Tomo Sushi

Zentrum, Volgersweg 18,
Tel. 34 34 43,
www.tomosushi.de,
Di-Sa 18-22 Uhr,
Bus 100, 121 (Lärchenstraße)

SÜDAMERIKA**Boca Chica**

Zentrum, Oeltzenstr. 12,
Tel. 228 55 56,
Di-So 17-23 Uhr,
Linie 4, 5, Bus 132
(Königsworther Platz)

El Chileno

Bothfeld, Langenforther Str. 20,
Tel. 90 88 26 77,
www.el-chileno.de,
Di-Sa 18-22 Uhr,
Linie 9 (Bothfeld)

Eva's Kitchen

List, Liebigstraße 2,
Tel. 60 49 68 94,
www.evaskitchen.de,
Di-Sa 12-22 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Lortzingstr.)

Fischers

Linden, Limmerstr. 49,
Tel. 44 14 04,
www.estrella-gastro.de,
So-Do 17-1 Uhr,
Fr u. Sa 17-3 Uhr,
Linie 10, Bus 572 (Leinaustraße)

Cafés & Bistros**Ballhof Café**

Zentrum, Knochenhauerstr. 28,
www.schauspiel-hannover.de,
Mi-Sa 16-22 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Bei Jacqueline

Linden, Limmerstr. 7,
Tel. 45 39 99,
Mo-Fr 7-20 Uhr, Sa 7-15 Uhr,
Linie 10, Bus 120, 132, 700
(Am Küchengarten)

Bistro Lucas

Südstadt, Marienstr. 49,
Tel. 0176 72 93 03 20,
Di-Do 10-16 Uhr,
Sa 10-14 Uhr, So 10-16 Uhr
Linie 4, 5, 6, 11 (Aegji),
Bus 121 (Marienstraße)

Bistro Tomate

List, Drosteer. 9, Ecke Lister Meile,
Tel. 388 77 55,
Mo-Sa 10-16.30 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Bodega Argentina

Zentrum,
Am Klagesmarkt 50,
Tel. 0151 61 48 76 28,
www.bodega-argentina.de,
Bus 128, 134 (Am Klagesmarkt)

Café BAR

Linden, Limmerstr. 25,
Tel. 0160 93 21 26 29,
www.lieblings-bar.de,
Mo-Fr 9-19 Uhr,
Sa-So 10-19 Uhr,
Linie 10, Bus 572 (Leinaustraße)

Café K

Linden, Egestorfstr. 18,
Tel. 213 44 96,
www.cafek.de,
täglich 9-23 Uhr,
Linie 9, Bus 132 (Nieschlagstraße)

Café Konrad

Zentrum, Knochenhauerstr. 34,
Tel. 32 36 66,
www.cafekonrad.de,
Mo-So 10-18 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Café Lulu

List, In der Steinriede 12,
Tel. 533 61 93,
www.cafe-lulu.com,
Mo-Sa ab 9 Uhr, So ab 10 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/Lister
Meile), Bus 121 (Wedekindstraße)

Café Mendelssohn

Südstadt, Böhmerstr. 17,
Tel. 80 60 51 71,
Mo-Do 11-22 Uhr,
Fr 10-22 Uhr,
So 10-20 Uhr,
Linie 1, 2, 8, 18 (Geibelstraße)

**Café und Kaffeehandel
24grad**

Nordstadt, Engelbosteler Damm
52, Tel. 37 07 47 32,
www.24grad.net,
Mo-Fr 8-19 Uhr,
Sa 9-19 Uhr, So 10-19 Uhr,
Linie 11, 6 (Kopernikusstraße)

Café Warenannahme

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3,
Tel. 450 04 02,
Sa u. So 10-17 Uhr,
Linie 10, Bus 700 (Leinaustr.)

Campus Fresh Foods

Nordstadt, Callinstr. 4,
Tel. 37 39 35 11,
Mo-Fr 7-18 Uhr,
Sa u. So 9-18 Uhr,
Linie 4, 5 (Schneiderberg)

Cheers

Nordstadt, Marschnerstr. 2,
Tel. 134 61,
www.cheers-hannover.de,
täglich 9-0 Uhr,
Linie 6, 11, Bus 100/200
(Christuskirche)

Crêperie Lamara

Linden, Limmerstr. 47,
Tel. 80 60 45 61,
www.creperie-hannover.de,
Di-So 10-21 Uhr,
Linie 10 (Leinaustraße)

Da Andrea

Zoo, Hindenburgstr. 1B,
Tel. 28 22 24,
www.da-andrea.de,
Mo-Fr 7.30-22 Uhr,
Bus 128, 134
(Kirchwender Straße)

Das 42

Nordstadt, Aternstr. 42, Tel.
22 87 93 64,
www.cafe42.org,
Di-Do 14-23 Uhr, Fr 14-1 Uhr,
Sa 10-11 Uhr, So 10-20 Uhr,
Bus 100, 200, Linie 6
(Kopernikusstr.)

Dean & David

Zentrum, Osterstr. 24,
Tel. 12 34 58 60,
Mo-Fr 10-21 Uhr, Sa 11-21 Uhr,
Station Kröpcke
Zentrum, Ernst-August-Platz 1,
Tel. 21 55 66 04,
Mo-Sa 6-21 Uhr, So 8-21 Uhr,
Station Hbf
List, Lister Meile 50,
Tel. 450 111 87,
Mo-Sa 9.30-21 Uhr,
So 12-20 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Sedanstr./
ListerMeile),
www.deananddavid.com

Efendi Bey

Zentrum, Münzstr. 7,
Tel. 175 07,
www.efendibey.de,
Mo-Do, 7.30-0 Uhr,
Fr u. Sa 7.30-2 Uhr,
So 8-0 Uhr,
Bus 300, 500, 700, Linie 4, 5, 6,
10, 11, 17 (Steintor)

Extrablatt

Oststadt, Friesenstr. 14,
Tel. 169 39 61,
www.cafe-extrablatt.com,
Mo-Do 8.30-0 Uhr,
Fr 8.30-2 Uhr, Sa 9-2 Uhr,
So 9-0 Uhr,
Station Hbf
Calenberger Neustadt,
Königsworther Platz 2,
Tel. 30 61 47,
Mo-Do, So 9-23 Uhr,
Fr u. Sa 9-1 Uhr,
Linie 4, 5, Bus 200
(Königsworther Platz)

Fräulein Schlicht

Linden, Davenstedter Str. 27,
www.fraeulein-schlicht.de,
Mi-Fr 10-18 Uhr,
Sa u. So 9-18 Uhr,
Linie 9 (Nieschlagstr.)

**Gartensaal
im Neuen Rathaus**

Zentrum, Am Trammplatz 2,
Tel. 16 84 88 88 o. 16 84 29 29,
www.gartensaal-hannover.de,
täglich 11-22 Uhr
Linie 1, 2, 8 (Aegidientorplatz)
Linie 3, 7, 9, (Markthalle)

Glücksbringer

List, Ferdinand-Wallbrecht-
Straße 44,
www.gluecksbringer-bar.de,
Di-Sa ab 17 Uhr,
Linie 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

Hafven Cafe

Nordstadt, Kopernikusstr. 14,
Tel. 885 09 05 00,
Mo-Fr 9-16 Uhr, Sa u. So 9-15 Uhr,
Linie 6, 11 (Kopernikusstr.),
Bus 100 (Weidendamm),
200 (Kopernikusstr.)

Holländische Kakao-Stube

Zentrum, Ständehausstr. 2-3,
Tel. 30 41 00,
www.hollaendische-
kakao-stube.de,
Mo-Sa 10-18.30 Uhr,
Station Kröpcke

Jo's Food & Craft

List, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 60,
Tel. 457 90 885,
www.jos-food-craft.de,
Mo-Sa ab 18 Uhr,
Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

Kreipe's Coffee Time

Zentrum, Rathenaustr. 12,
www.kreipe-coffeetime.de,
Tel. 35 39 59 71,
Mo-Sa 8-18.30 Uhr,
Sa 9-18.30 Uhr, So 10-18 Uhr,
Station Kröpcke
Oststadt, Sedanstr. 36,
Tel. 169 35 67,
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr,
Sa 9-18.30 Uhr, So 10-18 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

LaSall

Südstadt, Sallstr. 79,
Tel. 816 663,
www.lasall-hannover.de,
Mi-Fr 17-23 Uhr, Sa 10-23 Uhr,
So 10-21 Uhr,
Bus 121 (St.-Heinrich-Kirche)

Les 'ersatz

Linden, Limmerstr. 82,
Tel. 123 82 81,
Mo-So 10-18.30 Uhr,
Linie 10 (Ungerstr.)

Lieb.es

Nordstadt,
Engelbosteler Damm 15,
Tel. 649 69 44 52, www.lieb.es,
Mo-Sa 10-22 Uhr, So 10-19 Uhr,
Linie 6, Bus 200/100 (Christuskirche)

Lohengrin

List, Sedanstr. 35, Tel. 33 28 35,
www.cafelohengrin.de,
Mo-Sa 10-19 Uhr, So 10-18 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Menagerie

Linden, Kötnerholzweg 47a,
Tel. 162 38 02,
Mo-Fr 9-18.30 Uhr,
Sa u. So 10-18.30 Uhr,
Linie 10 (Leinaustr.)

Mezzo

Oststadt, Lister Meile 4,
Tel. 31 49 66,
www.cafe-mezzo.de,
Mo-So 9-0 Uhr,
Station Hauptbahnhof

Moca

Zentrum, Goseriede 4,
Tel. 165 00 00, Mo-Fr 7-18 Uhr, Sa
9-18 Uhr, Linie 4, 5, 6, 10, 11
(Steintor)

Panea Brot- & Kaffeegeuss

Oststadt, Lister Meile 56,
Tel. 388 860 60, www.panea.de,
täglich 9-18 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Sedanstr.)

Pâtisserie Elysée

Nordstadt, Scheffelstr. 1/Ecke
Engelbosteler Damm,
Tel. 65 52 28 15,
www.patisserie-elysee.de,
Mo-So 9-17 Uhr, Linie 6, 11
(Christuskirche)

RiX

Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1,
Tel. 234 35 09,
www.ricks-bistro.de,
Mo-Fr ab 15 Uhr, Sa u. So ab 10
Uhr, Linie 3, 7 (Beekestraße)

SBar

Nordstadt, An der Lutherkirche 13,
Tel. 35 39 60 99,
www.s-bar-hannover.de,
Di-Sa 16-0 Uhr,
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

Starbucks

Zentrum, Ernst-August-Galerie 2,
Tel. 169 66 74,
www.starbucks.de,
Mo-So 6-22 Uhr, Station Hbf

Suppenhandlung

Nordstadt, An der Lutherkirche 13,
Tel. 340 83 63 0,
www.suppenhandlung.de,
Mo-Fr 10-14.30 Uhr,
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

Teestübchen

Zentrum, Ballhofplatz 2,
www.teestuebchen-hannover.de,
Mo-Do 10-23 Uhr, Fr-So 9.30-23
Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Treibhaus

List, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 14,
Tel. 66 44 11,
www.treibhaus-hannover.de,
Mo-Sa ab 9 Uhr, So ab 10 Uhr,
Linie 3, 7, 9, Bus 121, 131, 132
(Lister Platz)

Ulbrichs Kaffeehaus

Südstadt, Krausenstr. 11a,
Tel. 88 98 09,
www.ulbrichskaffeehaus.de,
Mo-Fr 7-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr,
Linie 1, 2, 8 (Schlägerstraße),
Bus 121 (Stolzstraße)

Waffel Dream

Zentrum, Lange Laube 19, Mo-So
9.30-21 Uhr, Station Steintor

Nachtexpress**KNEIPEN****Alexander**

Zentrum, Prinzenstr. 10,
Tel. 32 58 26,
www.alexander-hannover.de,
Mo-Mi 16-23 Uhr, Do 16-0 Uhr, Fr
16-1 Uhr, Sa 17-1 Uhr,
Bus 121, 128, 131
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Alt Hanovera Irish Pub

Zentrum, Knochenhauerstr. 27,
Tel. 169 86 70,
www.althanovera-irishpub.de,
Mo-Fr ab 16 Uhr, Sa u. So ab 13
Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Barkarole

Linden, Konkordiastr. 8,
Tel. 44 87 52,
www.barkarole.de,
Fr u. Sa ab 20 Uhr, am Abend
vor den Feiertagen ab 20 Uhr,
Linie 9 (Nieschlagstraße)

Café Safran

Calenberger Neustadt,
Königsworther Str. 39,
Tel. 131 79 36,
www.cafesafran.de,
Mo-So ab 10 Uhr,
Linie 10, Bus 100/200 (Glocksee)

Das Ei

Linden, Selmastr. 9,
Tel. 45 52 54,
www.das-ei-hannover.de,
Mo-Do 17-0.30 Uhr,
Fr u. Sa 17-11.30 Uhr,
So 15-0.30 Uhr,
Linie 10, Bus 120, 132, 700
(Am Küchengarten)

Debakel

Linden, Limmerstr. 92,
Tel. 210 47 50, So-Do 17-2 Uhr,
Fr u. Sa 17-3 Uhr,
Linie 10 (Ungerstraße)

Destille

Nordstadt, Im Moore 3,
Tel. 70 10 343,
www.destille-hannover.de,
So-Do 10-3 Uhr,
Fr u. Sa 10-4 Uhr,
Linie 4, 5 (Universität),
6, 11 (Christuskirche)

Fiedel

List, Jakobistr. 51,
Tel. 66 66 77,
www.fiedel-hannover.de,
Mo-Sa ab 18 Uhr,
Linie 1, 2 (Vahrenwalder Platz),
Bus 100, 200 (Jakobi-/Voßstraße)

Frosch

Linden, Franz-Nause-Str. 3,
Tel. 21 11 55,
www.frosch-hannover.de,
Mo-Fr 16-0 Uhr, Sa 16 Uhr - Open
End, Linie 10, Bus 700
(Wunstorfer Straße)

Grotte

List, Große Pfahlstr. 14,
Tel. 470 85 65,
Mo-Sa ab 18 Uhr,
Linie 3, 7 (Lister Meile/ Sedanstr.),
Bus 121 (Dreifaltigkeitskirche)

Havana Cuba-Linden

Linden, Elisenstr. 27,
Tel. 71 30 02 31,
www.havana-hannover.com,
täglich ab 18 Uhr,
Linie 10, Bus 120, 132, 572
(Küchengarten/Ilhmceneter)

Klein Kröpcke

Nordstadt, Callinstr. 2,
Tel. 70 24 03,
www.klein-kroepcke.de,
täglich ab 16 Uhr,
Linie 4, 5 (Schneiderberg),
6, 11 (Kopernikusstraße)

Marlene

Zentrum, Prinzenstr. 10,
Tel. 368 16 87,
www.marlene-hannover.de,
je nach Veranstaltung,
Bus 100, 121, 128, 134, 200
(Thielenpl./Schauspielhaus)

Mottenburg

Nordstadt, Oberstr. 12, Tel. 70 42 64, Mo-Do 18-0 Uhr, Fr u. Sa 18-2 Uhr, Linie 6, 11, Bus 100, 200 (Christuskirche)

Notre Dame

Linden, Offensteinstr. 1, Tel. 89 70 59 09, Di-So 12-0 Uhr, Linie 10, Bus 700 (Leinaustraße)

Peanuts

List, Voßstr. 20, Tel. 5 90 62 18, www.peanuts-hannover.de, Mo-Sa 17-1 Uhr, Bus 128, 132 (Jakobi-/Voßstraße)

Plümecke

List, Voßstr. 39, Tel. 66 09 69, Mi-Fr 17-0 Uhr, Bus 100, 128, 132, 200 (Jakobi-/Voßstraße)

Schateke

Zentrum, Kramerstr. 11, Tel. 363 18 80, www.schateke.de, Di-Fr ab 17 Uhr, Sa ab 14 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

Schwule Sau

Nordstadt, Schaufelder Str. 30A, www.schwulesauhannover.de, Öffnungszeiten unregelmäßig. Auf der Homepage oder im Stadtmagazin nachschauen., Linie 4, 5 (Schneiderberg), 6, 11, Bus 100, 200 (Kopernikusstraße)

Spektakel

List, Flüggestr. 12, Tel. 31 55 05, Di-Do 18-23 Uhr, Fr u. Sa 18-1 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/Lister Meile), Bus 121 (Wedekindstraße), 134 (Flüggestraße)

und der böse Wolf

Linden, Heesestr. 1, Tel. 45 38 34, www.undderboesewolf.de, Di-So ab 17 Uhr, Linie 9 (Lindener Marktplatz)

Was nun?

Nordstadt, Am Kleinen Felde 21, Tel. 70 31 97, www.wasnun.com, Mo-Fr 18-2 Uhr, Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

Wohnzimmer

Südstadt, Maschstr. 5, Tel. 357 1751, www.hannovers-wohnzimmer.de, Do 17-23 Uhr, Fr u. Sa 18-23 Uhr, Station Aegidientorplatz

PUBS

Dublin Inn

Zentrum, Am Marke 13, Tel. 215 72 89, www.dublininn-hannover.de, Mo u. Di 16-1 Uhr, Mi-Do, So 14-1 Uhr, Fr 16-2 Uhr, Sa 14-2 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Duke Irish Pub

Nordstadt, Aternstr. 15, Mi-Do 16-23 Uhr, Fr u. Sa 16-2 Uhr, Linie 6, 11 (Kopernikusstr.), Bus 100, 200 (Lilienstr.)

Irish Pub

Zentrum, Brüder Str. 4, Tel. 145 89, www.irishpub-hannover.de, Mo-Fr 17 Uhr - Open End, Sa u. So 15 Uhr - Open End, Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Shakespeare

Zentrum, Gutenberghof 3, Tel. 32 28 00, www.english-pub.de, Mo-Do u. So 17-2 Uhr, Fr u. Sa 17-3 Uhr, Bus 100, 121, 200 (Thielenplatz/Schauspielhaus)

The Harp

Linden, Schwarzer Bär 1, Tel. 34 00 25 40, Mo-Sa 16.30-23 Uhr, So 16-21 Uhr, Linie 9, Bus 120, 300, 500 (Schwarzer Bär)

BARS & DISKOTHEKEN

Bayern Stad'1

Zentrum, Scholvinstr. 11, Tel. 49 05 88, Fr u. Sa ab 20 Uhr, Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Bronco's

Linden, Schwarzer Bär 7, Tel. 0152 28 67 31 06, Do-Sa ab 22 Uhr, Linie 9, 17, Bus 100, 120, 200, 500 (Schwarzer Bär)

Bukowskis

Zentrum, Königstr. 45, Tel. 866 41 950, www.bukowskis-hannover.de, Di-Sa ab 18 Uhr, Bus 100, 128, 134, 200 (Königstraße)

Craft Bier Bar Hannover

Zentrum, Ballhofplatz 7, Tel. 357 17 51, www.craftbierbar.de, Di-Sa ab 16.30 Uhr, Linie 3, 7, 9, (Markthalle/Landtag)

DAX Bierbörse/Pasha/Joy/Kö Tanzpalais

Zentrum, Hamburger Allee 4, Bus 128, 134 (Celler Straße), Station Hbf

Eve Klub & Lounge

Zentrum, Reuterstr. 3-4, Tel. 0152 09 45 84 67, www.eve-klub.de, Fr, Sa 22-6 Uhr, Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Infinity Club

Zentrum, Marktstr. 45, Fr u. Sa 23-5 Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

Lux

Linden, Schwarzer Bär 2, Tel. 72 79 93, www.lux-linden.de, Fr-Sa 23.30-5 Uhr, Linie 9, 17 (Schwarzer Bär)

Osho-Disco

Zentrum, Raschplatz 7L, Tel. 642 27 85, www.osho-disco.de, Fr u. Sa ab 23 Uhr, Station Hbf

Palo Palo

Zentrum, Raschplatz 8a, Tel. 79 02 02 10 (9-17 Uhr), www.palopalo.de, Mo, Fr u. Sa ab 23 Uhr und Feiertage, Station Hbf

Phillies Bar & Restaurant

Südstadt, Siemensstr. 4, Tel. 88 01 80, www.phillies-hannover.de, Mo-Sa ab 17 Uhr, Linie 1, 2, 8, Bus 121 (Altenbekener Damm)

Rocker

Zentrum, Reuterstr. 5, Tel. 0172 512 84 75, www.rocker-hannover.de, Fr und Sa 21-7 Uhr, Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Rockhouse

Zentrum, Kurt-Schumacher-Str. 23, Tel. 0211 24 84 74 34, www.rockhouse-hannover.de, Fr 22-6 Uhr, Sa 23-6 Uhr, Station Hbf

Romantis

Zentrum, Lavesstr. 64, Tel. 54 57 52 39, www.bar-romantis.de, Di-Do 18-1 Uhr, Fr u. Sa 18-3 Uhr, Bus 121 (Lavesstr.)

Safrans Bar

Zentrum, Königsworther Str. 32, www.cafesafran.de, Mo-Do 17-21 Uhr, Fr u. Sa 17-23 Uhr, Linie 10, Bus 100, 200 (Glocksee)

Sansibar

Zentrum, Scholvinstr. 7, www.sansibar-hannover.de, Mo-Sa ab 12 Uhr - Open end, Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Spielbank Hannover im RP5

Zentrum, Runderstraße, Tel. 980 66 41, www.spielbank-hannover.de, Mo-Do 22-3 Uhr, Fr u. Sa 22-4 Uhr, So 23-3 Uhr, Station Hbf, Bus 121, 128, 134

Stubenwechsel

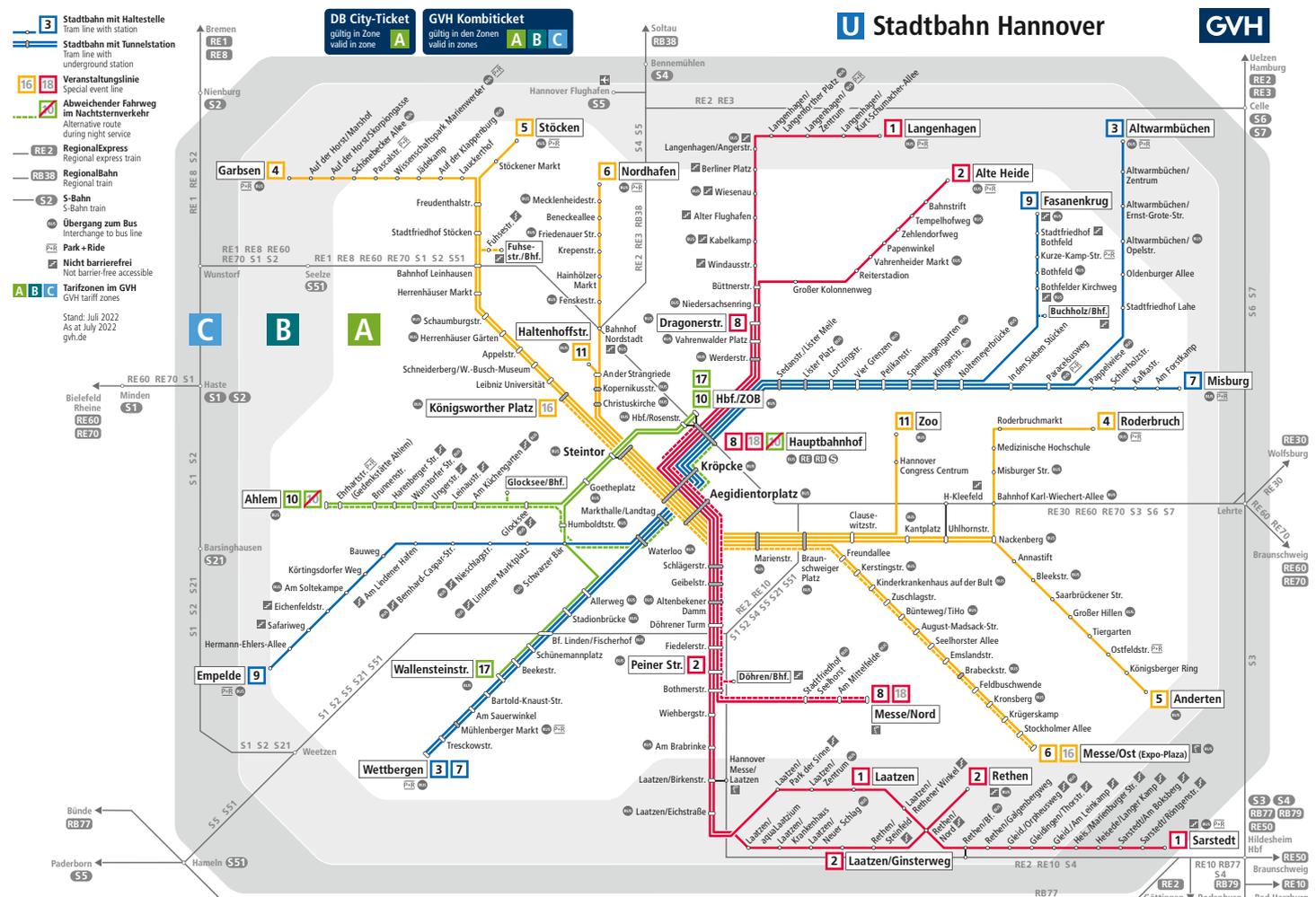
Linden, Kötnerholzweg 30, Tel. 37 07 10 37, Mo-Mi 17-0 Uhr, Do 17-1 Uhr, Fr u. Sa 17-2 Uhr, Linie 10, Leinaustraße, Bus 700

Subkultur

Nordstadt, Engelbosteler Damm 87, www.subkultur-hannover.de, Mi-Sa 20-2 Uhr, Linie 6, 11 (An der Strangriede)

Weltspiele

Nordstadt, Weidendamm 8, www.weltspiele.club, Linie 6, 11 (Christuskirche)



FÜR'N APPEL UND'N EI!

mit der Theaterflatrate für Studierende kostenlos Oper, Ballett,
Konzert und Schauspiel besuchen

Einmalig registrieren – unverbindlich, kostenlos
und Freikarten online buchen!
staatstheater-hannover.de/flatrate

FOTO: Isabel Winarsch



WARNING
CHILDREN
YOUR MIND

HAN
NOV
ER

Stell dir vor,

DU würdest

→ dich auf

montags

FREUEN.

STUDIENABBRECHER/INNEN GESUCHT!

Raus aus dem Zweifel, rauf auf einen neuen Karriereweg.
Umsteigen. Statt Aussteigen.

www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/umsteigen

umsteigen
statt
aussteigen

Region Hannover